

EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1990

Nr. 86

Bundestagswahl am 2. Dezember 1990

TEIL 1: Repräsentative Wahlstatistik

TEIL 2: Endgültiges Wahlergebnis

Herausgeber

Statistisches Landesamt SAARLAND

Zugl. Statistischer Bericht B VII 1-3 und B VII 1-4

Herausgegeben vom

Statistischen Landesamt Saarland

Hardenbergstr. 3, 6600 SAARBRÜCKEN

☎ (0681) 505935

Telefax (0681) 505921

ISBN 3 - 88718 - 076 - 3

ISSN 0558 - 0838 (Einzelschriften ...)

ISSN 0930 - 3529 (Bundestagswahl)

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt Saarland gestattet.

V o r w o r t

Die erste gesamtdeutsche Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 - eine Wahl mit historischer Bedeutung - brachte neben einigen erwarteten auch eine Fülle überraschender Ergebnisse.

Die Ermittlung des vorläufigen Endergebnisses der Bundestagswahl ist für das Saarland ohne Probleme abgelaufen. Der Landeswahlleiter konnte bereits gegen 22.00 Uhr das vorläufige Endergebnis bekanntgeben. Anschließend wurden die Daten vom Statistischen Landesamt in einer Broschüre zusammengestellt, die am Morgen des 3. Dezembers zur Verfügung stand. Nach der Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses ist es Aufgabe der amtlichen Statistik, aufgrund der Wählerverzeichnisse und der Stimmzettel das Wahlverhalten im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik auszuwerten.

Während die allgemeine Wahlstatistik im wesentlichen die Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der Nichtwähler, der gültigen und ungültigen Stimmen sowie der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge, gegliedert nach Ländern, Kreisen und Gemeinden erfaßt, werden bei der repräsentativen Wahlstatistik in bestimmten Wahlbezirken Zahlen über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Wahlvorschläge ermittelt.

Auch zur Wahl des 12. Deutschen Bundestages konnte das Statistische Landesamt die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Basis der endgültigen Ergebnisse relativ kurz nach der Bundestagswahl vorlegen.

In die repräsentative Wahlstatistik sind im Saarland rund 5,6 % der Wahlberechtigten einbezogen. Anlage und Durchführung der gesetzlich angeordneten Wahlstatistik gewährleisten die strikte Beachtung des Wahlgeheimnisses.

Die vorliegende Dokumentation enthält in einem ersten Teil die Ergebnisse der repräsentativen Bundestagswahlstatistik und in einem zweiten Teil die Darstellung des endgültigen Ergebnisses der Bundestagswahl.

Die vorliegende Schrift wurde in der von Wirtschaftsdirektor Dieter Schütz geleiteten Abteilung im Referat "Informationssystem, Wahlen, Koordinierungsstelle, Btx" von dem zuständigen Referenten Regierungsobererrat Johannes Barth unter Mitarbeit von Diplom-Betriebswirt Karl-Heinz Eich erstellt.

Saarbrücken, im März 1991

SAARLAND

Statistisches Landesamt

Josef Mailänder

Direktor

ZEICHENERKLÄRUNG

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ()** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

INHALTSÜBERSICHT

Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik

Seite

Textteil

1. Vorbemerkung	8
2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik	9
3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis -	13
4. Struktur der Wahlberechtigten und Wähler	13
5. Ungültige Stimmen	15
6. Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwähler	16
7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht	17
8. Wählerstrukturen der Parteien	22
9. Stimmensplitting	23

Tabellenteil

1. Altersstruktur der Wahlberechtigten und Wähler bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987	26
2. Wähler und Nichtwähler bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987 nach Alter und Geschlecht	27
3. Inhaber von Wahlscheinen nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987	28
4. Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987	29
5. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987	30
6. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987 - Erststimme = 100 -	31
7. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987 - Zweitstimme = 100 -	32

INHALTSÜBERSICHT

Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis

Seite

Textteil

1. Vorbemerkung	34
2. Rechtsgrundlage	34
3. Wahlberechtigung, Wählbarkeit	34
4. Wahlsystem, Berechnung der Sitze	35
5. Wahlvorschläge	36
6. Wahltermine	37
7. Wahlkreisbeschreibung	38
8. Verwaltungskarte	39
9. Thematische Karten	40

Tabellenteil

1. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1957 bis 1990 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes	46
2. Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 1990 im Saarland	47
3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1990, 1987 und der Landtagswahl 1990 nach Bundestagswahlkreisen	48
4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1990, 1987 und der Landtagswahl 1990 nach Kreisen	49
5a. Ergebnisse der Bundestagswahl 1990 mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990 - Erststimmen -	50
5b. Ergebnisse der Bundestagswahl 1990 mit Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990 - Zweitstimmen -	66
6. Gewählte Bewerber im Saarland bei der Bundestagswahl am 2.12.1990	82
7. Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen nach Ländern - Erststimmen -	84
8. Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen nach Ländern - Zweitstimmen -	88
9. Sitzverteilung nach Ländern	92
Verzeichnis der Parteien	93

TEIL 1

Repräsentative Wahlstatistik

1. Vorbemerkung

Das Statistische Landesamt des Saarlandes hat seine Wahldokumentation in der Wahlnacht auf die allgemeine Wahlstatistik beschränkt und so der Öffentlichkeit ein Kompendium des von den Wahlorganen festgestellten Wahlergebnisses präsentiert. Fragestellungen wie:

- Welche Direktmandate konnten die Parteien erringen und mit welchem Stimmenvorsprung?
- Wie sahen die Gewinne und Verluste der einzelnen Parteien in den Kommunen, Kreisen, Wahlkreisen und im Saarland insgesamt aus?
- Wurden die Hochburgen der Parteien bestätigt?
- Wie entwickelte sich die Wahlbeteiligung?
- Wie schnitt das Saarland im Vergleich zum Bundesgebiet ab?

standen im Mittelpunkt.

Sehr schnell nach Vorliegen der Prognosen und der ersten Hochrechnungen der Medien traten andere Schlagzeilen in den Vordergrund:

- Fanden zwischen den Parteien Wählerbewegungen statt?
- Wie votierten die Jugendlichen, wie die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger?
- Wie wirkte sich die politische Situation vor dem Wahltag auf das Ergebnis aus?
- Wie wählten die unterschiedlichen Berufsgruppen, wie wurde im ländlichen Raum votiert?
- Gibt es noch Differenzen im Wahlverhalten zwischen den Geschlechtern und Konfessionen?

Bei solchen und ähnlichen Aussagen fragen sich interessierte Bürger, wie die Antworten zu derartigen Fragen in so kurzer Zeit nach Schließung der Wahllokale ermittelt wurden. Die Meinungsforschungsinstitute untersuchen die Präferenzen in der Bevölkerung für die politischen Parteien durch gezielte Umfragen. Interviewt wurde eine auf Stichprobenbasis ausgewählte Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern über ihre Wahlabsichten oder - nach der Wahl - über die tatsächliche Stimmabgabe.

Im einzeln basieren die Analysen der Forschungsinstitute auf:

- Ergebnissen ausgewählter Bezirke,
- Panelbefragungen (vor der Wahl),
- repräsentativen Umfragen (vor der Wahl),
- Modellen für wahrscheinliche Wählerwanderungen,
- regionalisierten Angaben über die sozial-ökonomische Struktur der Bundesrepublik.
- Befragungen am Wahltag

Die repräsentative Wahlstatistik als eine besonders verlässliche Quelle über das Wahlverhalten von Frauen und Männern bestimmter Altersgruppen ist das Gegenstück in der amtlichen Statistik auf die Verfahren der Forschungsinstitute, da die allgemeinen Wahlergebnisse allein keine tiefgegliederten Aussagen über die Struktur der Wählerschaft und deren Wahlentscheidung zulassen. Die amtliche Ermittlung hat zudem gegenüber den Ergebnissen der umfragenden

Institute den Vorteil, daß hier anhand amtlicher Wahlunterlagen (gekennzeichnete Stimmzettel, Wählerverzeichnis) das tatsächliche Wählerverhalten ermittelt wird. Andererseits sind die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik im Gegensatz zur Demoskopie auf die äußerlichen Merkmale wie Alter und Geschlecht beschränkt und nicht weiter aussagekräftig. Variablen zum Wahlverhalten wie etwa Stellung im Beruf, Schulbildung usw. fließen nicht in die Untersuchung ein. Auch können die Briefwähler aufgrund des Wahlgeheimnisses bei der Analyse der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien nicht mit einbezogen werden. Somit kann für diesen Personenkreis, der zudem noch ein von den Wahllokalwählern abweichendes Wahlverhalten hat, wie die Tabelle in Abschnitt 3 zeigt, keine Aussage über das Stimmverhalten im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik gemacht werden.

2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik liefert zuverlässige Daten über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten. Die Zuverlässigkeit beruht zunächst auf der Tatsache, daß es sich hierbei nicht um Umfragedaten mit all ihren Einschränkungen handelt, sondern um eine gesonderte Auszählung der tatsächlich abgegebenen Stimmzettel. Ferner wird mit einer im Vergleich zur Umfrage sehr großen Stichprobe gearbeitet, die in ihren Resultaten nur geringfügig vom endgültigen Gesamtergebnis abweicht und daher als repräsentativ gelten kann.

Die Handhabung der Erhebung ist in § 51 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes (BWG) geregelt:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird."

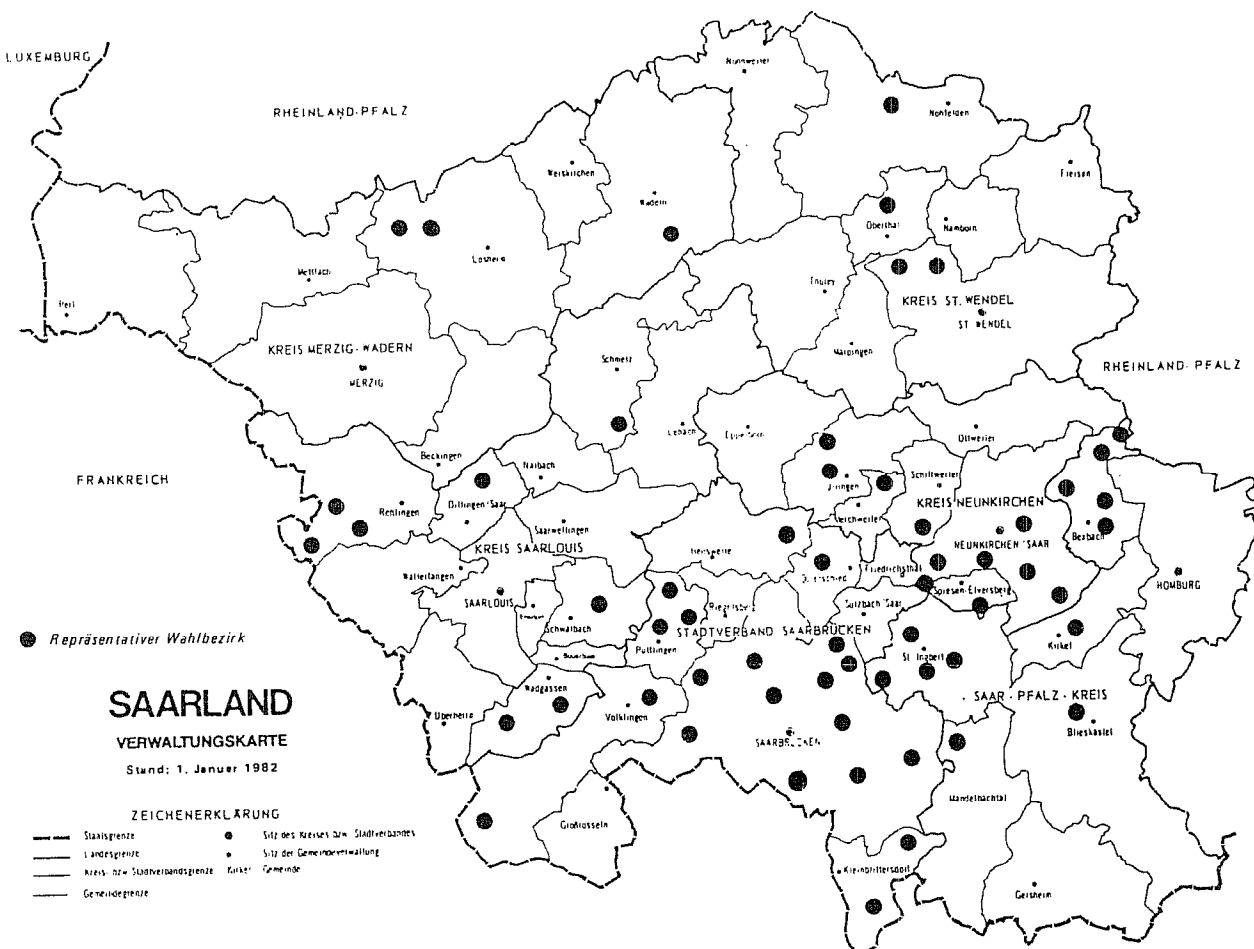
Die genauen Modalitäten legt § 85 der Bundeswahlordnung (BWO) fest:

"(1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 51 des Gesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreiswahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählung so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen, unter Verwendung dazu geeigneter Wahlgeräte oder nach § 46 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur solange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 72 und 73 zu behandeln."

(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen aufgrund des § 51 Abs. 2 des Gesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Diese Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Abs. 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden."

Die Auswahl der Stichprobenbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip, wobei die Auswahlgesamtheit nach regionalen und sachlichen Gesichtspunkten gegliedert, eine hohe Zuverlässigkeit gewährleistet und auch abgeschätzt werden kann. Vor der Auswahl wurde die Gesamtheit der Wahlbezirke des Landes nach bestimmten Anordnungsgruppen geordnet (geschichtet), und zwar zunächst nach Gemeindegrößenklassen, sodann - innerhalb dieser - nach dem Stimmenanteil der im Bundestag vertretenen Parteien (Stand letzte Bundestagswahl) sowie nach dem evangelischen Anteil der Bevölkerung in der jeweiligen Gemeinde. Da das Auswahlverfahren bundeseinheitlich für alle Länder angewendet wird, sind die Länderergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik voll vergleichbar.

Wahlbezirke der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1990



So wurden im Saarland 58 Wahlbezirke in 26 Gemeinden ausgewählt, was einer Repräsentation von 5,6 % der Wahlberechtigten entspricht. Die ausgewählten Bezirke verteilen sich über das gesamte Wahlgebiet. Eine weitergehende Regionalisierung der Ergebnisse würde dagegen bei dem vorgegebenen Auswahlatz keine in ihrer Aussagekraft hinreichend sicheren Ergebnisse liefern.

Zur Feststellung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, die neben dem Stimmabgabe- oder Wahlscheinvermerk (Haken oder W für Herausgabe eines Wahlscheins) auch Angaben über das Geschlecht (Vornamen) und das Geburtsdatum enthalten. Dabei werden die wahlberechtigten Männer und Frauen nach 10 Geburtsjahrgruppen unterschieden.

Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
1970-1972		unter 21 Jahre
1966-1969		21 bis unter 25 Jahre
1961-1965		25 bis unter 30 Jahre
1956-1960		30 bis unter 35 Jahre
1951-1955		35 bis unter 40 Jahre
1946-1950		40 bis unter 45 Jahre
1941-1945		45 bis unter 50 Jahre
1931-1940		50 bis unter 60 Jahre
1921-1930		60 bis unter 70 Jahre
1920 und früher		70 Jahre und älter

Für die einzelnen Altersgruppen der wahlberechtigten Frauen und Männer wurden in jedem repräsentativen Wahlbezirk ermittelt:

- Wahlberechtigte insgesamt
- Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk
- Wahlberechtigte ohne Wahlscheinvermerk
- Wähler mit Stimmenvermerk
- Nichtwähler

Zur Ermittlung der Stimmabgabe der Wähler nach Alter und Geschlecht waren die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke mit Unterscheidungsaufdruck versehen, und zwar entsprechend der Zugehörigkeit der männlichen und weiblichen Wähler zu einer der fünf vorher festgelegten Geburtsjahrgruppen.

Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
1966-1972		unter 25 Jahre
1956-1965		25 bis unter 35 Jahre
1946-1955		35 bis unter 45 Jahre
1931-1945		45 bis unter 60 Jahre
1930 und früher		60 Jahre und älter

Im einzelnen sind die Stimmzettel mit folgenden Angaben bedruckt:

A. Mann, geb. 1966-1972	F. Frau, geb. 1966-1972
B. Mann, geb. 1956-1965	G. Frau, geb. 1956-1965
C. Mann, geb. 1946-1955	H. Frau, geb. 1946-1955
D. Mann, geb. 1931-1945	I. Frau, geb. 1931-1945
E. Mann, geb. 1930 und früher	K. Frau, geb. 1930 und früher

Um das Wahlgeheimnis zu wahren, wurden die Stimmzettel der Briefwähler nicht mit Unterscheidungsaufdruck versehen und deshalb auch nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 244 – Saarbrücken I –

am 2. Dezember 1990

Sie haben 2 Stimmen**hier 1 Stimme**für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten**Erststimme****hier 1 Stimme**für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –**Zweitstimme**

1	Lafontaine, Oskar Diplom-Physiker Saarbrücken Am Hügel 26	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Schreiber, Werner Sozialarbeiter Sbr.-Scheidt Auf dem Kohlberg 7	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Klasen, Monika Angestellte Sbr.-Gersweiler Am Ottenhausener Berg 70	GRÜNE DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Schellhaaß, Uta Dipl.-Volkswirtin Sbr.-Güdingen Rosseler Weg 50	F.D.P./DPS Freie Demokratische Partei/ Demokratische Partei Saar	<input type="radio"/>
6	Kessler, Hanna Rentnerin Saarbrücken Vogelsborn 2	DIE GRAUEN DIE GRAUEN Initiiert vom Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“ e. V. („SSB-GP“)	<input type="radio"/>
8	Becker, Otto Metzgermeister Sbr.-Altenkessel Rosenstr. 3	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
9	Britz, Michael Dipl.-Betriebswirt Saarbrücken Egon-Reinert-Str. 2	ÖDP Ökologisch Demokratische Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Oskar Lafontaine, Otlmar Schreiner Jutta Müller, Hans-Georg Wagner Lothar Fischer	1
<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Klaus Töpfer, Hans-Werner Müller, Johannes Ganz, Trudi Schmidt, Werner Schreiber	2
<input type="radio"/>	GRÜNE DIE GRÜNEN Martha Rosenkranz, Monika Klasen Nicole Schubert, Ilse Blug, Ulrike Vollmer	3
<input type="radio"/>	F.D.P./DPS Freie Demokratische Partei/ Demokratische Partei Saar Uta Sabine Würfel, Karl-Josef Jochem, Klaus Johann Kalert, Brigitte Klauk, Walter Reiner Teusch	4
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Klaus Barth, Hans-Georg Adamski, Manfred Herzog, Karl Schwarz	5
<input type="radio"/>	DIE GRAUEN DIE GRAUEN Initiiert vom Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“ e. V. („SSB-GP“) Hanna Kessler, Rosemarie Hunze, Gustav Pitz, Dieter Böcher, Lore Müller	6
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Stephan Schaffner, Bodo Quirin, Martin Karrenbauer, Ferdinand Alles, Ralph Naumann	7
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ellen-Doris Scherer, Franz Wasmer, Werner Schmitt, Hans-Josef Schmal, Otfried Best	8
<input type="radio"/>	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei Helga Krämer, Udo Ohlmann, Michael Britz, Brigitte Angelika Tränkle-Nguyen, Marion Sibylle Both	9
<input type="radio"/>	PDS/ Linke Liste Partei des Demokratischen Sozialismus Landesverband Saarland/ Linke Liste Heidrun Luise Hegen, Dr. Wolfgang Jantzen, Barbara Maria Hammes, Erich Barth, Karoline Hary	10

3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis

Bei der Bewertung des Repräsentationsgrades von Stichprobenergebnissen bei Wahlen ist zu beachten, daß Stimmen der Briefwähler in diese Angaben nicht einbezogen wurden. Aufgrund der auch bei früheren Wahlen generell gewonnenen Erkenntnis, daß das Briefwählergebnis sich vor allem bei den beiden großen Parteien gegenüber dem Urnenwahlergebnis unterscheidet, ist infolge der Nichteinbeziehung der Briefwähler in die repräsentative Wahlstatistik aufgrund folgender Tabelle davon auszugehen, daß die nach Alter und Geschlecht gegliederten Ergebnisse für die CDU tendenziell etwas zu niedrig, für die SPD dagegen etwas zu hoch liegen. Diese Unschärfen sind jedoch geringfügig und beeinträchtigen nicht den eigentlichen Wert der wahlstatistischen Untersuchung, die das nach Geschlecht und Alter unterschiedliche Wählerverhalten aufzeigt.

Da es sich bei der repräsentativen Wahlstatistik um Daten einer Stichprobe handelt, sei darauf hingewiesen, daß diese mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit einem Zufallsfehler unterliegen, innerhalb dessen sie von dem Ergebnis der Totalerhebung abweichen können.

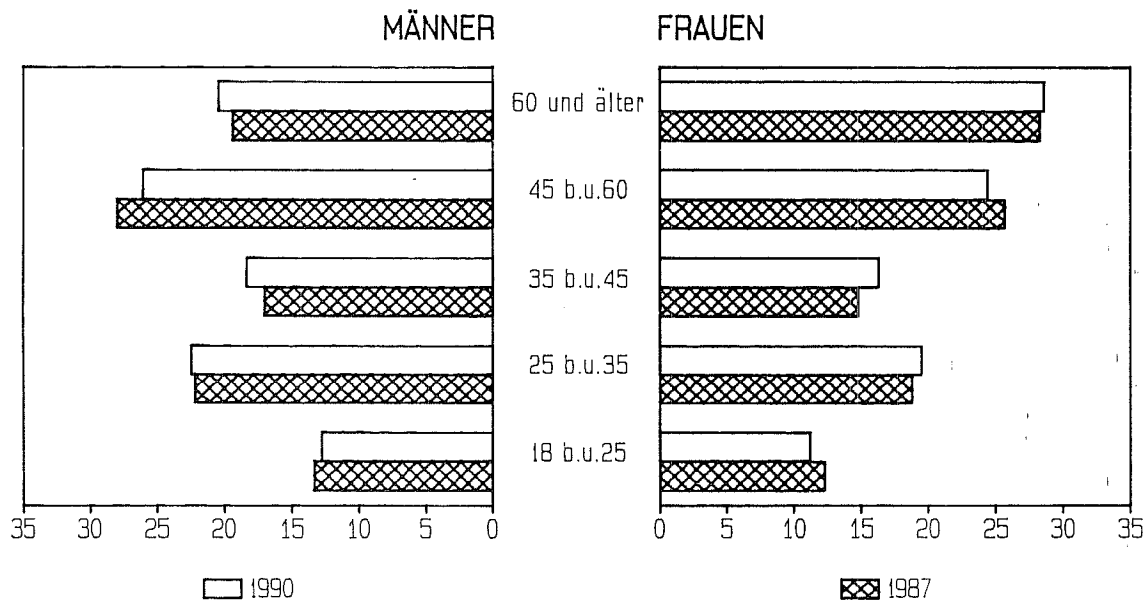
Vergleich der repräsentativen Wahlergebnisse mit den Endergebnissen bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987

Wahlbeteiligung Stimmabgabe	Repräsentativ- ergebnis (ohne Briefwahl)		Gesamtergebnis			
			mit		ohne	
			Briefwähler			
	1990	1987	1990	1987	1990	1987
Wahlbeteiligung	82,8	85,6	85,1	87,3	84,1	86,6
Stimmenanteil						
SPD	52,4	44,8	51,2	43,5	51,8	44,2
CDU	37,3	40,0	38,1	41,2	37,7	40,7
F.D.P	5,6	6,7	6,0	6,9	5,9	6,7
GRÜNE	2,1	7,1	2,3	7,1	2,2	6,9
Sonstige	2,6	1,4	2,4	1,4	2,5	1,3

4. Struktur der Wahlberechtigten und Wähler

Zur Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 waren 848 363 Saarländerinnen und Saarländer aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahlbeteiligung als Gradmesser für die Bedeutung, die die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der politischen Willensbildung beimessen, lag nach dem amtlichen Endergebnis der Bundestagswahl bei 85,1 % und damit um 2,2 Punkte unter dem Ergebnis von 1987. Von den Wahlberechtigten waren 47,5 % Männer und entsprechend 52,5 % Frauen. Die Frauen stellen damit weiterhin die Mehrzahl der Wahlberechtigten. Der Unterschied wird jedoch zugunsten der Männer immer geringer, da Sie in den nachwachsenden Wählergenerationen überwiegen. Dieses Übergewicht hat mittlerweile die Altersklasse der 40- bis unter 45jährigen erreicht.

Wahlberechtigtenquoten bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987 nach Altersgruppen

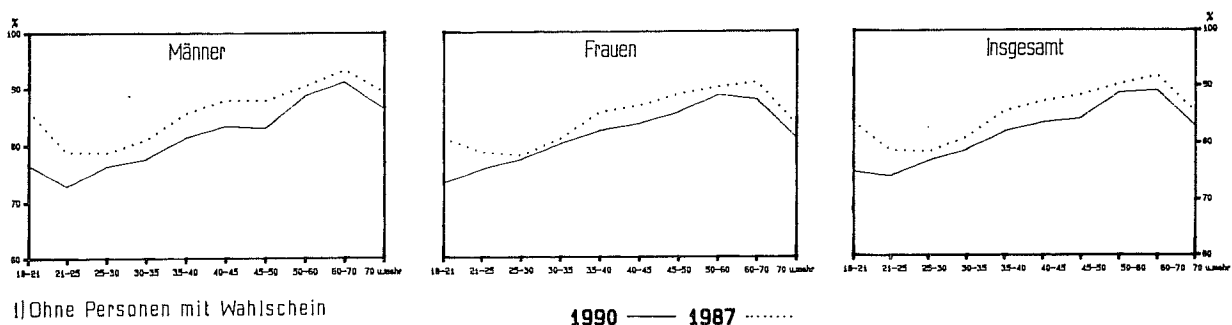


Statistisches Landesamt SAARLAND

SLA18

Hinsichtlich der altersmäßigen Zusammensetzung der Wahlberechtigten ohne Wahlscheinvermerk zeigt sich, daß fast ein Viertel der zur Wahl aufgerufenen Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 60 Jahren war. Bei den Männern gehörte nur gut ein Fünftel zu dieser Altersklasse, bei den Frauen fast drei Zehntel. Auf die jungen Wähler und Wählerinnen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren entfielen 11,9 % der Wahlberechtigten, was einer Abnahme von 0,9 Prozentpunkten gegenüber der Wahl 1987 entspricht.

Wahlbeteiligung 1) der Männer und Frauen nach dem Alter bei den Bundestagswahlen 1990 und 1987



Statistisches Landesamt SAARLAND

SLA20

Die repräsentative Wahlstatistik weist wegen des Fehlens der Briefwähler ein niedrigeres Wahlbeteiligungsergebnis aus als das Gesamtergebnis. Danach beteiligten sich 82,8 % der Wahlberechtigten an der Wahl.

Zur Ermittlung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse in den Stichprobenwahlbezirken nach dem sogenannten Stimmabgabevermerk ausgewertet. Die Wahlscheinwähler (fast ausschließlich Briefwähler) wurden nicht berücksichtigt.

Wie auch bei vorangegangenen Wahlen zu beobachten war, beteiligten sich auch bei dieser Wahl ältere Wahlberechtigte häufiger an der

NICHTWAHLER NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTER	1 9 9 0		1 9 8 7	
	MAENNER	FRAUEN	MAENNER	FRAUEN
18 - 21	23,3	26,9	13,8	19,0
21 - 25	27,2	24,4	21,2	21,5
25 - 30	23,7	22,7	21,3	22,1
30 - 35	22,4	20,0	19,0	19,1
35 - 40	18,6	17,7	14,4	14,5
40 - 45	16,6	16,5	12,0	13,3
45 - 50	17,1	14,5	12,1	11,3
50 - 60	11,3	11,4	9,6	10,0
60 - 70	8,8	12,3	6,8	9,2
70 UND ÄLTER	13,7	19,0	10,7	16,7
INSGESAMT	17,3	17,2	13,8	14,8

Wahl als jüngere. So erreichte die Wahlbeteiligung ihren höchsten Wert bei den 45- bis unter 60jährigen mit 87,4 %, gefolgt von den 60 Jahre und älteren mit 86,5 % und ihren niedrigsten Wert bei den 18- bis unter 25jährigen mit 74,4 %.

5. Ungültige Stimmen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Bundestagswahlstatistik sind 1,4 % der Stimmen gegenüber 1,6 % im Jahre 1987 ungültig. Von diesen entfielen 38,5 % auf die Männer und 61,5 % auf die Frauen. Den größten Anteil unter den ungültigen Stimmen machten leere bzw. durchgestrichene Stimmzettel aus.

UNGUELTIGE STIMMEN BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1990

ART DER UNGUELTIGKEIT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
-----------------------	---------	--------	-----------

UNGUELTIGE ERST- UND ZWEITSTIMME

LEER ODER DURCHGESTRICHEN	79,6	87,1	84,0
MEHRFACH ANGEKREUZT	13,6	5,4	8,8
SONSTIGE URSACHEN	6,8	7,5	7,2
ZUSAMMEN	100,0	100,0	100,0

UNGUELTIGE ERST- UND GUELTIGE ZWEITSTIMME

LEER ODER DURCHGESTRICHEN	89,0	82,7	85,0
MEHRFACH ANGEKREUZT	4,4	3,7	4,0
SONSTIGE URSACHEN	6,6	13,6	11,0
ZUSAMMEN	100,0	100,0	100,0

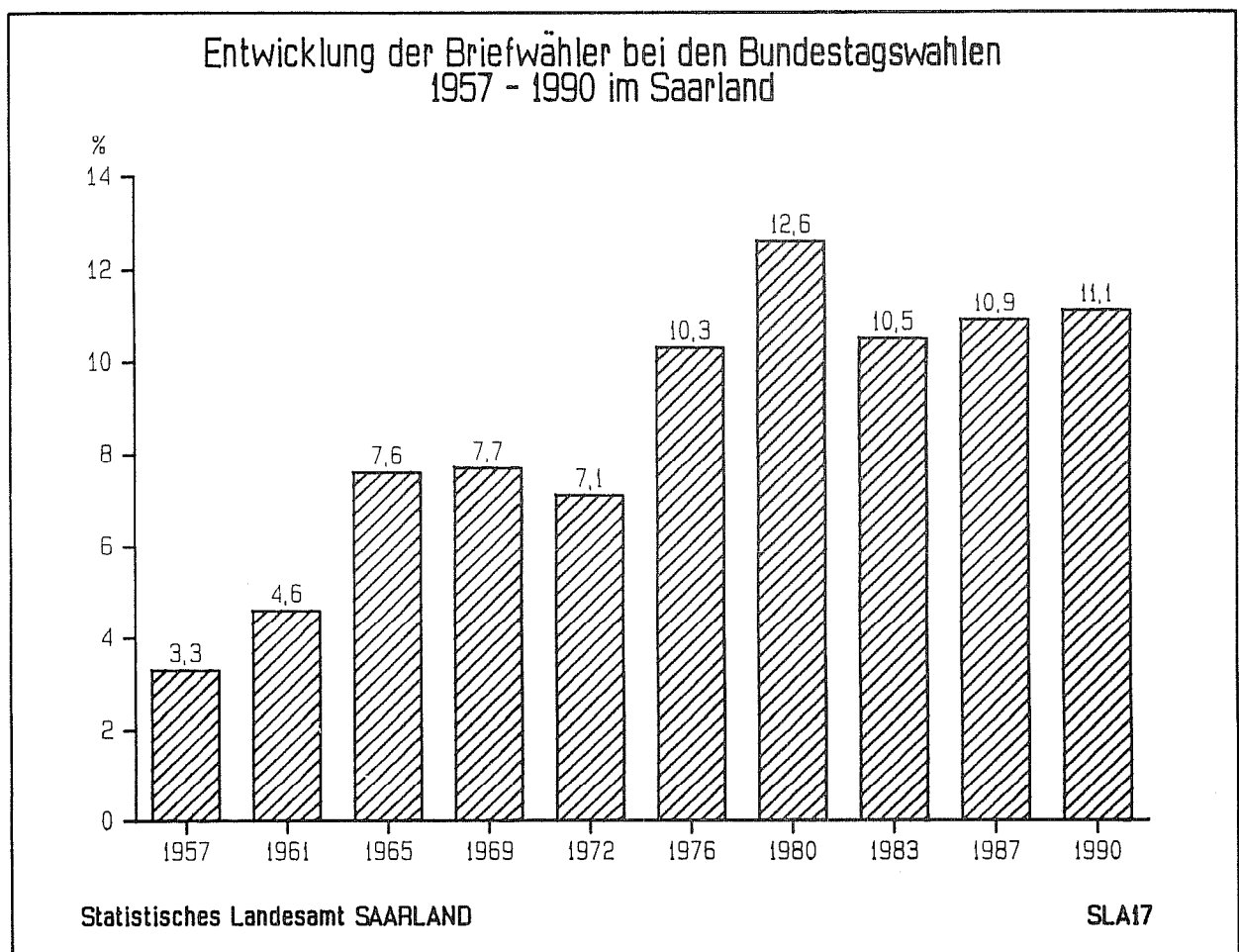
UNGUELTIGE ZWEIT- UND GUELTIGE ERSTSTIMME

LEER ODER DURCHGESTRICHEN	75,9	79,0	77,9
MEHRFACH ANGEKREUZT	24,1	21,0	22,1
SONSTIGE URSACHEN	-	-	-
ZUSAMMEN	100,0	100,0	100,0

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwähler

In der repräsentativen Wahlstatistik ist, wie schon erwähnt, keine Auszählung der Stimmzettel nach Briefwählerstimmen vorgesehen. Gründe hierfür liegen vor allem in einer möglichen Verletzung des Wahlgeheimnisses sowie in der Problematik der richtigen Zuordnung zu den einzelnen Stichprobenwahlbezirken. Jedoch besteht bei der repräsentativen Wahlstatistik die Möglichkeit, durch Auszählung des Wählerverzeichnis die Wahlberechtigten mit Wahlschein nach Alter und Geschlecht festzustellen. Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik hatten 10,5 % aller Wahlberechtigten einen Wahlschein beantragt, gegenüber 10,2 % bei der Bundestagswahl 1987. Fast die Hälfte aller Wahlscheininhaber (45,5 %) war 60 Jahre und älter. Diese starke Nutzung der Möglichkeit per Brief zu wählen, war sowohl bei Männern als auch bei Frauen in diesem Alter zu beobachten. Insgesamt hatten Frauen etwas häufiger (11,5 %) die Möglichkeit genutzt, per Brief bzw. Wahlschein zu wählen, als Männer (9,3 %).

Dieses Kapitel soll mit einigen Daten, die nicht aus der repräsentativen Wahlstatistik, sondern aus den Meldungen der Gemeinden stammen, abgeschlossen werden. Aufgrund dieser Auswertung gaben bei der Bundestagswahl 1990 im Saarland 80 015 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme durch briefliche Wahl ab. Ihr prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Wählerinnen und Wähler lag mit 11,1 % um 0,2 Prozentpunkte über dem Ergebnis von 1987. Ebenso wie bei der Bundestagswahl 1987 gelang es CDU, F.D.P. und GRÜNEN durch ein gegenüber der Urnenwahl günstigeres Briefwahlergebnis (CDU: + 0,4 ; F.D.P.: + 0,1 ; GRÜNE: + 0,1 Punkte) ihr Gesamtergebnis leicht zu verbessern, während die SPD eine entsprechende Verschlechterung von 0,6 Punkten hinnehmen mußte. 46,5 % der Briefwahlstimmen fielen auf die SPD, 41,9 % auf die CDU, 6,7 % auf die F.D.P. und 2,5 % auf die GRÜNEN.



7. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht

Die Kommentierung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien nach Alter und Geschlecht der Wähler erfordert vorab eine Darstellung der Gewichtung der einzelnen Gruppen.

Bedingt durch den Altersaufbau der saarländischen Bevölkerung fließen die Ergebnisse der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen nicht gleichmäßig in das Gesamtergebnis ein, sondern - wie folgende Tabelle zeigt - mit unterschiedlicher Gewichtung:

Altersgruppe	Wahlberechtigte in %		
	männlich	weiblich	insgesamt
18 bis unter 25	12,7	11,2	11,9
25 bis unter 35	22,5	19,5	20,9
35 bis unter 45	18,3	16,3	17,3
45 bis unter 60	26,1	24,4	25,2
60 und mehr	20,4	28,6	24,7

Die Zahlen zeigen, daß das zahlenmäßige Übergewicht der ältesten weiblichen Wähler und der männlichen Wähler im Alter zwischen 45 und 60 Jahren besonders groß ist.

Um das Wahlverhalten der einzelnen Gruppen vergleichen zu können, werden die Ergebnisse jeweils pro 100 Wählerinnen und Wähler ausgewiesen und darüber hinaus fließen in die Kommentierung nur die Zweitstimmen, die für die Sitzverteilung relevant sind, ein.

Die Wähler erteilten in der Bundesrepublik Deutschland der CDU, CSU und F.D.P. mit insgesamt 54,8 % der Stimmen einen klaren Regierungsauftrag. Die Wahlergebnisse im Saarland hingegen entwickelten sich entgegengesetzt. Die SPD steigerte ihr Ergebnis von 1987 im Saarland um 7,7 Prozentpunkte. Die CDU verlor 3,1 Prozentpunkte, und auch die F.D.P. konnte ihren Erfolg von 1987 nicht wiederholen.

Von den im Saarland im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik untersuchten abgegebenen Zweitstimmen entfielen 47,5 % auf die Männer und 52,5 % auf die Frauen. Dieses zahlenmäßige Übergewicht weiblicher Wähler zeigt sich auch bei den Parteien SPD (51,6 %), CDU (54,2 %) und F.D.P. (50,7 %). Im Vergleich zur Bundestagswahl 1987 hat die F.D.P. bei der Wahl 1990 mehr weibliche als männliche Wählerstimmen erhalten.

Wie auch bei der Bundestagswahl 1987 zeigt sich die Beliebtheit der SPD entgegengesetzt zum Alter der Wähler. Eine Ausnahme in dieser Entwicklung bildet die Klasse der 25- bis unter 35jährigen. Hier erzielte die SPD ihr bestes Ergebnis. Die Gruppe der über 60jährigen Wählerinnen und Wähler differierte mit ihrem Wahlergebnis sehr stark vom Landesdurchschnitt. Diese Altersklasse lag nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik mit 9,4 Prozentpunkten unter dem Landesergebnis. Die SPD erzielte bei den Männern mit 53,3 % ein besseres Ergebnis als bei den Frauen mit 51,7 %. Unabhängig vom Geschlecht und Alter konnte die SPD gegenüber der Bundestagswahl 1987 in allen Altersklassen neue Wählerinnen und Wähler gewinnen. Sie hatte bei den 25- bis unter 35jährigen Frauen mit 15,9 Prozentpunkten den stärksten und bei den über 60jährigen Männern mit 0,3 Punkten den geringsten Zuwachs zu verzeichnen.

Das Wahlverhalten der CDU-Wähler/-innen ist geprägt von dem Alter der Personen. So stiegen die Stimmenanteile für die CDU mit dem Alter ihrer Wählerschaft. Eine Ausnahme bildet hier analog zu dem SPD-Anteil in dieser Klasse die Gruppe der 25- bis unter 35jährigen. Die CDU erzielte in dieser Gruppe mit 26,5 % ihr schlechte-

STIMMABGABE DER MAENNER UND FRAUEN NACH DEM ALTER BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 GÜLTIGEN STIMMEN 1) DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE ENTFIELEN AUF														
	SPD			CDU			F.D.P.			GRUENE			SONSTIGE		
	1990	1987	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1987	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1987	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1987	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1987	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN

M A E N N E R

18 - 25	56,6	47,7	8,9	29,7	30,3	-0,6	6,0	7,0	-1,0	4,1	12,7	-8,6	3,6	2,2	1,4
25 - 35	63,2	48,3	14,9	25,6	30,2	-4,6	4,9	7,2	-2,3	3,5	12,8	-9,3	2,7	1,4	1,3
35 - 45	55,6	44,2	11,4	33,0	37,6	-4,6	5,7	8,3	-2,6	2,8	8,5	-5,7	2,8	1,4	1,4
45 - 60	51,0	46,6	4,4	38,5	40,1	-1,6	6,7	7,4	-0,7	0,9	4,2	-3,3	2,8	1,6	1,2
60 UND MEHR	42,9	42,6	0,3	48,0	46,9	1,1	5,3	6,2	-0,9	0,2	2,2	-2,0	3,6	2,1	1,5
ZUSAMMEN	53,3	45,9	7,4	35,9	37,9	-2,0	5,8	7,2	-1,4	2,0	7,4	-5,4	3,1	1,7	1,4

F R A U E N

18 - 25	58,4	47,6	10,8	28,4	29,9	-1,5	5,1	5,9	-0,8	6,0	14,9	-8,9	2,1	1,6	0,5
25 - 35	62,3	46,4	15,9	27,4	33,1	-5,7	4,1	5,9	-1,8	4,2	13,4	-9,2	2,0	1,2	0,8
35 - 45	53,3	42,6	10,7	35,0	39,1	-4,1	7,2	8,8	-1,6	2,8	8,4	-5,6	1,8	1,1	0,7
45 - 60	49,9	44,4	5,5	41,1	44,4	-3,3	5,7	6,2	-0,5	1,1	4,0	-2,9	2,2	1,0	1,2
60 UND MEHR	43,1	40,7	2,4	49,3	51,7	-2,4	5,0	5,3	-0,3	0,4	1,6	-1,2	2,2	0,7	1,5
ZUSAMMEN	51,7	43,8	7,9	38,6	42,1	-3,5	5,4	6,2	-0,8	2,3	6,9	-4,6	2,1	1,0	1,1

I N S G E S A M T

18 - 25	57,5	47,7	9,8	29,0	30,1	-1,1	5,6	6,5	-0,9	5,0	13,8	-8,8	2,9	1,9	1,0
25 - 35	62,8	47,4	15,4	26,5	31,6	-5,1	4,5	6,6	-2,1	3,9	13,1	-9,2	2,4	1,3	1,1
35 - 45	54,4	43,4	11,0	34,0	38,3	-4,3	6,5	8,5	-2,0	2,8	8,5	-5,7	2,3	1,2	1,1
45 - 60	50,4	45,5	4,9	39,8	42,3	-2,5	6,2	6,8	-0,6	1,0	4,1	-3,1	2,5	1,3	1,2
60 UND MEHR	43,0	41,4	1,6	48,7	49,8	-1,1	5,1	5,7	-0,6	0,3	1,9	-1,6	2,8	1,2	1,6
ZUSAMMEN	52,4	44,8	7,6	37,3	40,0	-2,7	5,6	6,7	-1,1	2,1	7,1	-5,0	2,6	1,4	1,2

1) OHNE BRIEFWAHLER

stes und bei den über 60jährigen Personen ihr bestes Ergebnis mit 48,7 %. Nach Geschlechtern gegliedert, rangiert das Ergebnis der CDU bei den Frauen mit 38,6 % vor dem der Männer mit 35,9 %. Die CDU verlor gegenüber der Bundestagswahl 1987 in allen Altersklassen von - 1,1 Prozentpunkten bei den 18- bis unter 25jährigen und den über 60jährigen bis zu - 5,1 Prozentpunkten bei den 25- bis unter 35jährigen. Eine Aufteilung nach Geschlechtern und Altersklassen zeigt, daß die CDU nur bei den über 60jährigen Männern mit + 1,1 Punkten Zuwächse erzielte.

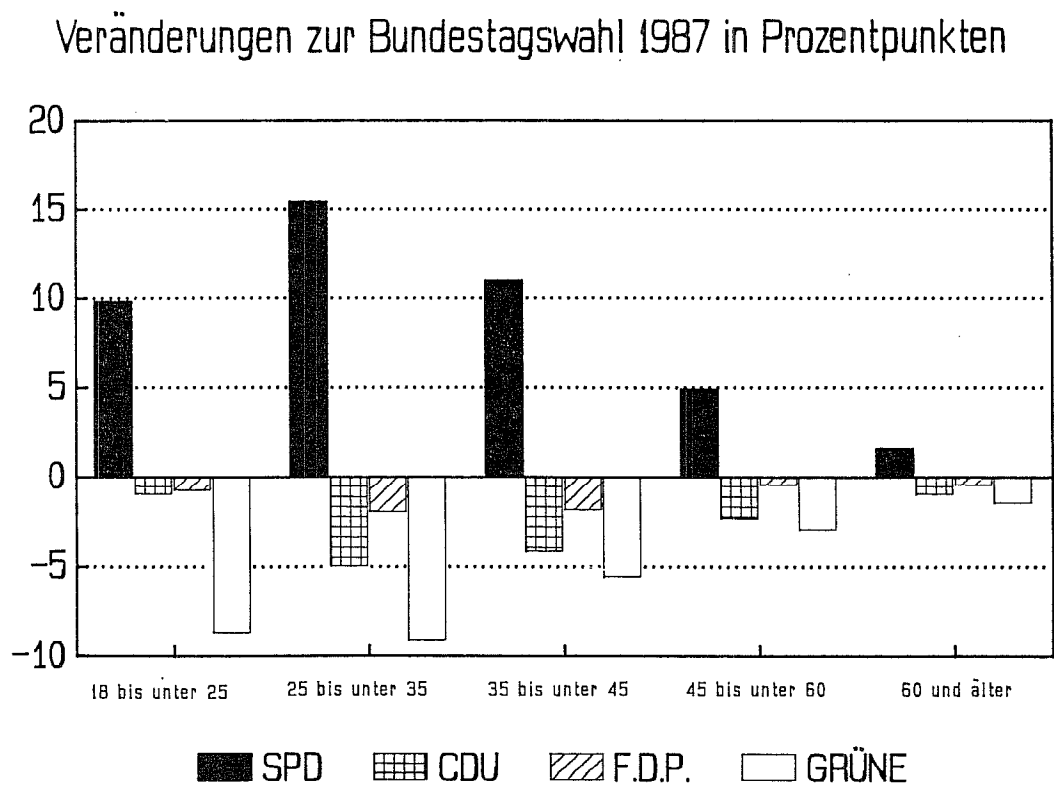
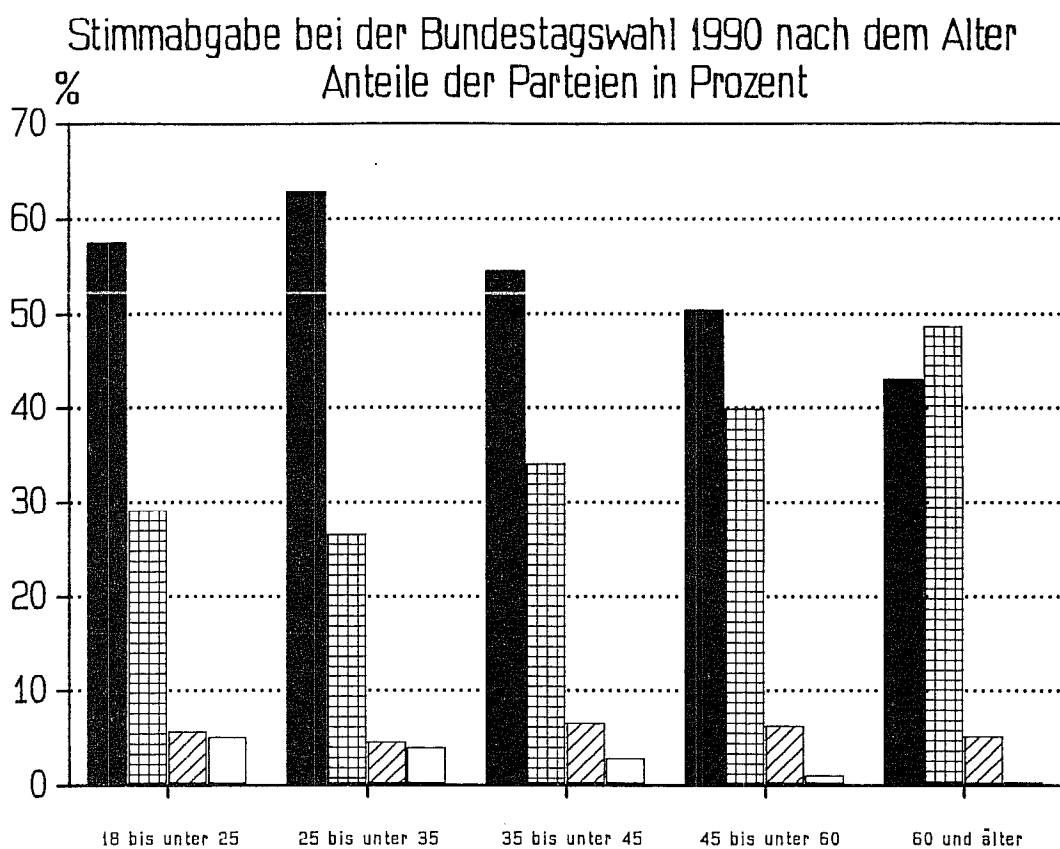
ZAHLENVERHAELTNIS VON WAEHLERN UND WAEHLERINNEN NACH ALTERSKLASSEN
BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTERS- GRUPPE	WAHL- JAHR	AUF 100 MAENNER TREFFEN ... FRAUEN								
		WAHL- BERECH- TIGTEL)	WAEHLER	UNG. STIM- MEN	GUELT. STIM- MEN	SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	SON- STIGE
18 - 25 JAHRE	1990	97	98	106	98	101	94	84	145	56
	1987	104	101	164	100	100	99	85	117	74
25 - 35 JAHRE	1990	96	98	106	98	96	105	81	117	73
	1987	95	94	176	93	90	102	76	98	76
35 - 45 JAHRE	1990	98	99	97	99	95	105	125	98	62
	1987	98	97	129	97	93	101	103	96	73
45 - 60 JAHRE	1990	103	104	126	104	102	111	88	124	80
	1987	103	103	175	102	97	113	84	96	62
60 U.M. JAHRE	1990	155	147	248	145	146	149	138	314	89
	1987	163	155	198	154	147	170	132	113	53
ZUSAMMEN	1990	110	111	151	110	107	118	103	124	75
	1987	112	111	175	110	105	122	95	102	66

1) OHNE WAHLSCHHEIN.

Die Verluste der F.D.P. resultieren aus Einbußen in allen Altersklassen. Sie liegen zwischen 0,6 Punkten bei den 45- bis unter 60jährigen und den über 60jährigen bis zu 2,1 Punkten bei den 25- bis unter 35jährigen. Die F.D.P. wurde von Männern (5,8 %) häufiger gewählt als von Frauen (5,4 %). Die Stimmenanteile in den einzelnen Altersgruppen weichen nicht wesentlich voneinander ab.

Die GRÜNEN sind im Saarland auf das Niveau einer Splitterpartei abgesunken. Sie erreichen nur noch bei den 18- bis unter 25jährigen einen Wert von 5,0 %.



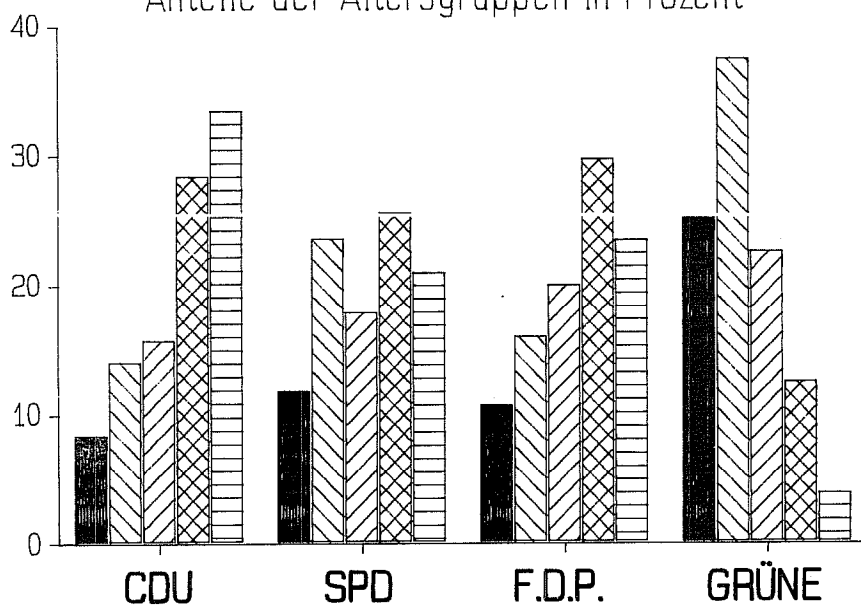
Statistisches Landesamt SAARLAND

8. Wählerstrukturen der Parteien

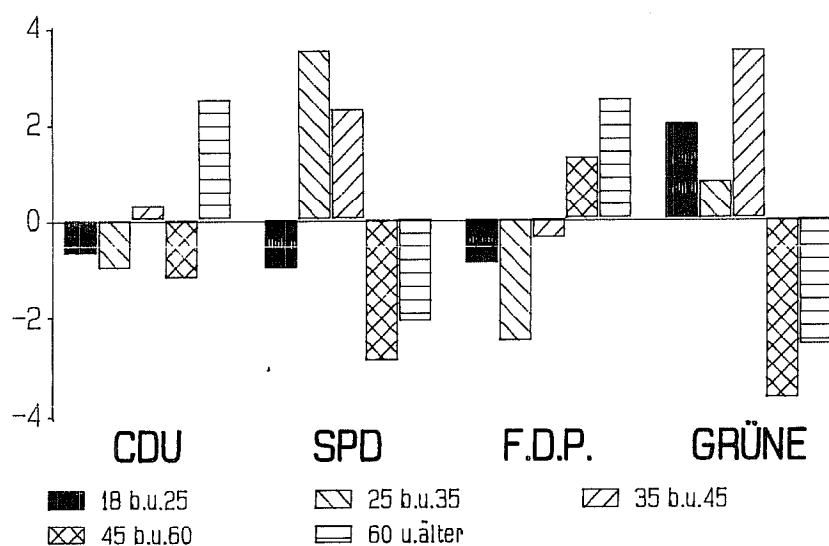
Im vorangegangenen Abschnitt wurde die Stimmenverteilung in den Altersgruppen und Geschlechtern behandelt. Nimmt man als Basis für eine Wählerstrukturanalyse dagegen die Gesamtstimmenzahl einer Partei, so ergibt sich ein anderes Bild.

Wählerschaft der Parteien bei der BW 1990 nach dem Alter

Anteile der Altersgruppen in Prozent



Veränderung zur Bundestagswahl 1987 in Prozentpunkten



Die Wählerschaft der SPD besteht zu 48,4 % aus Männern und 51,6 % aus Frauen. Bei der Bundestagswahl 1990 wies die Wählerschaft der SPD im Vergleich zu anderen Parteien eine relativ homogene Struktur auf. Bezüglich der Altersstruktur der gültigen Stimmen spiegelt sie in etwa die Struktur der Wählerschaft insgesamt wieder. Verschiebungen haben insbesondere bei den Altersklassen der 25- bis unter 35jährigen und der 35- bis unter 45jährigen zugunsten der SPD stattgefunden und bei den älteren Jahrgängen sowie den jüngsten Wählern zu ihren Ungunsten.

Das Wählerpotential der CDU dagegen weist eine eindeutige Steigerung von 8,4 % bei den 18- bis unter 25jährigen bis zu 33,5 % bei den über 60jährigen auf. Auch hier ist wieder die hohe Dominanz der über 60jährigen Frauen mit einem Anteil von 36,9 % unter den weiblichen Wählerinnen der CDU zu verzeichnen.

Die Struktur der Wählerschaft der F.D.P. zeigte gegenüber der Bundestagswahl 1987 keine größeren Verschiebungen. Verluste bei den 18- bis unter 45jährigen wurden durch die älteren Jahrgänge zum Teil aufgefangen.

9. Stimmensplitting

Bei der Bundestagswahl haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme können Sie die Direktkandidatinnen und Direktkandidaten für den Wahlkreis und mit der Zweitstimme die Landeslisten der Partei wählen.

Durch das Stimmensplitting, d.h. die Vergabe der Erst- und Zweitstimmen an unterschiedliche Parteien, können die Wählerinnen und Wähler ihr Votum differenzieren nach Direktkandidat und zu wählender Partei.

Von der Möglichkeit des Stimmensplittings machten bei der Bundestagswahl 1990 rund 10 % der Wählerinnen und Wähler gegenüber 12,4 % im Jahre 1987 Gebrauch.

Wie die Erfahrung zeigt, haben fast nur Kandidatinnen und Kandidaten der großen Parteien reelle Chancen zur Erringung eines Direktmandates. Deshalb vollzieht sich in der Regel ein Stimmensplitting so, daß der "größeren" Partei die Erststimme und der "kleineren" Partei die Zweitstimme gegeben wird. Die folgenden Daten zeigen, daß sich das vor der Wahl diskutierte Thema der getrennten Stimmabgabe in den Wahlergebnissen niedergeschlagen und das Resultat mitbestimmt hat. Die Neigung zu unterschiedlicher Stimmabgabe war bei den SPD-Zweitstimmenwählerinnen und -wählern geringer als bei den CDU-Zweitstimmenwählern.

Den Direktkandidatinnen und -kandidaten der SPD ist es gelungen, 94,9 % der Erststimmen der Wählerinnen und Wähler zu erhalten, die mit ihrer Zweitstimme auch die SPD gewählt haben. Darüber hinaus stimmten 2,7 % der CDU- und 13,0 % der F.D.P.-Wählerinnen und Wähler sowie 30,4 % von den Grünen für die Direktkandidaten und -kandidatinnen der SPD.

Die Direktbewerberinnen und -bewerber der CDU konnten 93,4 % der Erststimmen von Wählerinnen und Wählern erhalten, die mit ihrer Zweitstimme für die CDU votierten. 1,5 % der SPD-Wähler, 28,5 % der F.D.P.-Wähler und 6,9 % der Wähler der Grünen votierten mit ihrer Erststimme für die Direktkandidatinnen und -kandidaten der CDU.

Da es den "kleineren" Parteien erfahrungsgemäß nicht gelingt, für eine/n ihrer Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten ein Direktmandat zu erringen, sehen sich viele von ihren Anhängern veranlaßt, ihre Erststimme einer Kandidatin oder einem Kandidaten der beiden großen Parteien zu geben. So stimmten 54,4 % der F.D.P.-Zweitstimmenwählerinnen und -wähler mit ihrer Erststimme für die eigene Partei und bei den Grünen waren es 58,6 %. Die Zustimmung zu den eigenen Direktkandidatinnen und -kandidaten lag bei den Wählerinnen und Wählern der F.D.P. und der GRÜNEN bei der Bundestagswahl 1990 um 12,5 Prozentpunkte bzw. 6,1 Prozentpunkte höher als bei der Bundestagswahl 1987.

TABELLENTEIL

1. ALTERSSTRUKTUR DER WAHLBERECHTIGTEN *) UND WAEHLER BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTERSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	WAHLBERECHTIGTE			WAEHLER			WAHLBETEILIGUNG (WAEHLER VON 100 WAHLBER.)		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1990	4,3	3,9	4,1	4,0	3,4	3,7	76,7	73,1	74,9
	1987	4,6	3,9	4,2	4,6	3,7	4,1	86,2	81,0	83,7
21 - 25	1990	8,4	7,3	7,8	7,4	6,7	7,0	72,8	75,6	74,1
	1987	8,7	8,4	8,6	8,0	7,8	7,9	78,8	78,5	78,6
25 - 30	1990	11,3	10,1	10,7	10,4	9,4	9,9	76,3	77,3	76,8
	1987	11,7	9,7	10,7	10,7	8,9	9,8	78,7	77,9	78,3
30 - 35	1990	11,2	9,4	10,3	10,5	9,1	9,8	77,6	80,0	78,7
	1987	10,5	9,0	9,7	9,8	8,6	9,2	81,0	80,9	80,9
35 - 40	1990	10,0	9,0	9,5	9,9	9,0	9,4	81,4	82,3	81,9
	1987	9,9	8,6	9,2	9,8	8,6	9,2	85,6	85,5	85,5
40 - 45	1990	8,3	7,3	7,7	8,3	7,3	7,8	83,4	83,5	83,5
	1987	7,1	6,2	6,7	7,3	6,4	6,8	88,0	86,7	87,3
45 - 50	1990	7,5	6,9	7,2	7,5	7,1	7,3	82,9	85,5	84,2
	1987	9,8	8,9	9,3	10,0	9,3	9,6	87,9	88,7	88,3
50 - 60	1990	18,6	17,5	18,0	20,0	18,7	19,3	88,7	88,6	88,7
	1987	18,2	16,8	17,5	19,1	17,7	18,4	90,4	90,0	90,2
60 - 70	1990	13,1	15,3	14,3	14,5	16,2	15,4	91,2	87,7	89,2
	1987	11,8	14,6	13,3	12,7	15,5	14,2	93,2	90,8	91,8
70 UND AELTER	1990	7,2	13,3	10,4	7,5	13,0	10,4	86,3	81,0	82,8
	1987	7,7	13,8	10,9	7,9	13,5	10,8	89,3	83,3	85,3
INSGESAMT	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	82,7	82,8	82,8
	1987	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	86,2	85,2	85,6

*) OHNE WAHLSCHN.

2. WAEHLER UND NICHTWAEHLER BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987
NACH ALTER UND GESCHLECHT

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN INSGESAMT WAREN 1)					
	URNENWAEHLER 2)		BRIEFWAEHLER 3)		NICHTWAEHLER 4)	
	1990	1987	1990	1987	1990	1987

M A E N N E R

18 - 21	74,0	83,0	3,6	3,8	22,5	13,2
21 - 25	67,0	72,5	8,0	8,0	25,1	19,5
25 - 30	69,6	72,0	8,8	8,5	21,6	19,5
30 - 35	71,8	74,5	7,4	8,0	20,8	17,5
35 - 40	76,3	79,8	6,3	6,8	17,4	13,5
40 - 45	76,0	80,5	8,8	8,5	15,2	11,0
45 - 50	75,8	81,6	8,6	7,1	15,6	11,2
50 - 60	81,4	83,0	8,2	8,2	10,4	8,8
60 - 70	81,1	83,4	11,0	10,6	7,8	6,0
70 UND AELTER	68,5	69,8	20,6	21,8	10,8	8,3
INSGESAMT	75,1	78,2	9,3	9,3	15,6	12,5

F R A U E N

18 - 21	68,2	77,6	6,7	4,2	25,1	18,2
21 - 25	69,8	73,1	7,7	6,9	22,6	20,1
25 - 30	71,8	72,1	7,1	7,5	21,1	20,4
30 - 35	74,5	75,1	6,8	7,1	18,6	17,8
35 - 40	76,7	79,9	6,9	6,6	16,5	13,5
40 - 45	76,1	81,3	8,9	6,2	15,0	12,5
45 - 50	78,2	82,8	8,5	6,6	13,3	10,6
50 - 60	80,9	83,3	8,7	7,4	10,4	9,3
60 - 70	76,9	79,8	12,4	12,1	10,8	8,1
70 UND AELTER	59,5	61,0	26,5	26,8	13,9	12,2
INSGESAMT	73,3	75,8	11,5	11,0	15,2	13,2

I N S G E S A M T

18 - 21	71,1	80,4	5,1	4,0	23,8	15,7
21 - 25	68,3	72,8	7,8	7,4	23,8	19,8
25 - 30	70,7	72,1	8,0	8,0	21,3	19,9
30 - 35	73,1	74,8	7,2	7,6	19,7	17,6
35 - 40	76,5	79,8	6,6	6,7	17,0	13,5
40 - 45	76,1	80,9	8,9	7,4	15,1	11,8
45 - 50	77,0	82,2	8,6	6,9	14,4	10,9
50 - 60	81,1	83,2	8,5	7,8	10,4	9,0
60 - 70	78,7	81,3	11,8	11,5	9,5	7,3
70 UND AELTER	62,3	63,8	24,7	25,2	13,0	11,0
INSGESAMT	74,1	76,9	10,5	10,2	15,4	12,9

1) EINSCHLIESSLICH WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCH EIN.

2) WAEHLER MIT STIMMVERMERK IM WAEHLERVERZEICHNIS.

3) WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCH EINVERMERK.

4) WAHLBERECHTIGTE OHNE STIMM- UND WAHLSCH EINVERMERK.

3. INHABER VON WAHLSCHEINEN NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTERSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN DER ALTERSGRUPPE WAREN INHABER VON WAHLSCHEINEN			VON 100 INHABERN DER WAHLSCHEINE WAREN MAENNER BZW. FRAUEN			VON 100 INHABERN VON WAHLSCHEINEN GEHOERTEN ... ZUR NEBENSTEHENDEN ALTERSGRUPPE		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1990	3,6	6,7	5,1	34,4	65,6	100,0	1,6	2,1	1,9
	1987	3,8	4,2	4,0	48,6	51,4	100,0	1,8	1,4	1,6
21 - 25	1990	8,0	7,7	7,8	51,8	48,2	100,0	7,1	4,7	5,7
	1987	8,0	6,9	7,4	52,2	47,8	100,0	7,4	5,0	6,1
25 - 30	1990	8,8	7,1	8,0	55,9	44,1	100,0	10,6	6,0	7,9
	1987	8,5	7,5	8,0	55,2	44,8	100,0	10,6	6,4	8,2
30 - 35	1990	7,4	6,8	7,2	54,2	45,8	100,0	8,8	5,3	6,8
	1987	8,0	7,1	7,6	53,9	46,1	100,0	8,9	5,6	7,0
35 - 40	1990	6,3	6,9	6,6	47,7	52,3	100,0	6,6	5,1	5,7
	1987	6,8	6,6	6,7	51,3	48,7	100,0	7,0	4,9	5,8
40 - 45	1990	8,8	8,9	8,9	50,6	49,4	100,0	7,8	5,4	6,4
	1987	8,5	6,2	7,4	59,0	41,0	100,0	6,5	3,3	4,7
45 - 50	1990	8,6	8,5	8,6	49,6	50,4	100,0	6,9	5,0	5,8
	1987	7,1	6,6	6,9	51,5	48,5	100,0	7,4	5,1	6,1
50 - 60	1990	8,2	8,7	8,5	47,5	52,5	100,0	16,4	12,9	14,3
	1987	8,2	7,4	7,8	52,1	47,9	100,0	15,9	10,8	13,0
60 - 70	1990	11,0	12,4	11,8	40,7	59,3	100,0	15,9	16,5	16,3
	1987	10,6	12,1	11,5	38,1	61,9	100,0	13,6	16,4	15,2
70 U.M. JAHRE	1990	20,6	26,5	24,7	26,1	73,9	100,0	18,3	37,0	29,2
	1987	21,8	26,8	25,2	27,5	72,5	100,0	20,9	40,9	32,4
INSGESAMT	1990	9,3	11,5	10,5	41,6	58,4	100,0	100,0	100,0	100,0
	1987	9,3	11,0	10,2	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0	100,0

4. DIE ABGEGEBENEN STIMMEN DER MAENNER UND FRAUEN NACH WAHLVORSCHLAEGEN UND DEM ALTER DER WAEHLER
BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	WAHLBE- RECHTIG- TEN- ANTEILE 1)	WAHLBE- TEILIG. (ABGEGE- BENE STIMMEN)	UN- GUELTIGE STIMMEN	VON 100 GUELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF				
					SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	SONSTIGE
M A E N N E R									
18 BIS UNTER 25	1990	12,7	74,1	0,8	56,6	29,7	6,0	4,1	3,6
	1987	13,3	81,4	1,0	47,7	30,3	7,0	12,7	2,2
25 BIS UNTER 35	1990	22,5	76,9	0,9	63,2	25,6	4,9	3,5	2,7
	1987	22,2	79,8	1,1	48,3	30,2	7,2	12,8	1,4
35 BIS UNTER 45	1990	18,3	82,3	1,1	55,6	33,0	5,7	2,8	2,8
	1987	17,0	86,6	1,0	44,2	37,6	8,3	8,5	1,4
45 BIS UNTER 60	1990	26,1	87,0	1,2	51,0	38,5	6,7	0,9	2,8
	1987	28,0	89,5	1,2	46,6	40,1	7,4	4,2	1,6
60 UND MEHR	1990	20,4	89,5	1,5	42,9	48,0	5,3	0,2	3,6
	1987	19,4	91,7	1,8	42,6	46,9	6,2	2,2	2,1
Z U S A M M E N	1990	100,0	82,7	1,1	53,3	35,9	5,8	2,0	3,1
	1987	100,0	86,2	1,2	45,9	37,8	7,2	7,4	1,7
F R A U E N									
18 BIS UNTER 25	1990	11,2	74,7	0,9	58,4	28,4	5,1	6,0	2,1
	1987	12,3	79,3	1,7	47,6	29,9	5,9	14,9	1,6
25 BIS UNTER 35	1990	19,5	78,6	1,0	62,3	27,4	4,1	4,2	2,0
	1987	18,8	79,3	2,0	46,4	33,1	5,9	13,4	1,2
35 BIS UNTER 45	1990	16,3	82,9	1,1	53,3	35,0	7,2	2,8	1,8
	1987	14,8	86,0	1,3	42,6	39,1	8,8	8,4	1,1
45 BIS UNTER 60	1990	24,4	87,7	1,4	49,9	41,1	5,7	1,1	2,2
	1987	25,7	89,5	2,0	44,4	44,4	6,2	4,0	1,0
60 UND MEHR	1990	28,6	84,6	2,5	43,1	49,3	5,0	0,4	2,2
	1987	28,3	87,2	2,3	40,7	51,7	5,3	1,6	0,7
Z U S A M M E N	1990	100,0	82,8	1,6	51,7	38,6	5,4	2,3	2,1
	1987	100,0	85,2	1,9	43,8	42,1	6,2	6,9	1,0
I N S G E S A M T									
18 BIS UNTER 25	1990	11,9	74,4	0,9	57,5	29,0	5,6	5,0	2,9
	1987	12,8	80,3	1,3	47,7	30,1	6,5	13,8	1,9
25 BIS UNTER 35	1990	20,9	77,8	1,0	62,8	26,5	4,5	3,9	2,4
	1987	20,4	79,6	1,5	47,4	31,6	6,6	13,1	1,3
35 BIS UNTER 45	1990	17,3	82,6	1,1	54,4	34,0	6,5	2,8	2,3
	1987	15,8	86,3	1,1	43,4	38,3	8,5	8,5	1,2
45 BIS UNTER 60	1990	25,2	87,4	1,3	50,4	39,8	6,2	1,0	2,5
	1987	26,8	89,5	1,6	45,5	42,3	6,8	4,1	1,3
60 UND MEHR	1990	24,7	86,5	2,1	43,0	48,7	5,1	0,3	2,8
	1987	24,1	88,9	2,1	41,4	49,8	5,7	1,9	1,2
Z U S A M M E N	1990	100,0	82,8	1,4	52,4	37,3	5,6	2,1	2,6
	1987	100,0	85,6	1,6	44,8	40,0	6,7	7,1	1,4
VON 100 WAHLBERECHTIGTEN BZW. WAEHLERN WAREN									
MAENNER	1990	47,5	47,5	39,9	48,4	45,8	49,3	44,7	57,2
	1987	47,2	47,5	36,4	48,8	45,0	51,4	49,4	60,3
FRAUEN	1990	52,5	52,5	60,1	51,6	54,2	50,7	55,3	42,8
	1987	52,8	52,5	63,6	51,2	55,0	48,6	50,6	39,7

1) WAHLBERECHTIGTE OHNE WAHLSCHIEIN

5. ALTER UND GESCHLECHT DER WAEHLERSCHAFT DER PARTEIEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	GUELTIGE STIMMEN	VON 100 GUELTIGEN STIMMEN DER ... ENT- FIELEN AUF DIE VORSTEHENDE ALTERSGRUPPE					
			SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	REP	SONSTIGE

M A E N N E R

18 BIS UNTER 25	1990	11,4	12,1	9,4	11,8	23,1	15,4	11,9
	1987	12,6	13,1	10,1	12,3	21,6	-	16,3
25 BIS UNTER 35	1990	21,0	24,9	15,0	18,0	36,8	22,6	14,8
	1987	20,6	21,7	16,4	20,5	35,6	-	17,3
35 BIS UNTER 45	1990	18,2	19,0	16,8	18,1	25,5	16,2	17,4
	1987	17,1	16,5	17,0	19,5	19,7	-	14,2
45 BIS UNTER 60	1990	27,4	26,3	29,5	32,0	12,5	23,9	26,7
	1987	29,2	29,6	30,9	30,0	16,7	-	27,3
60 UND MEHR	1990	21,9	17,7	29,4	20,1	2,1	21,8	29,3
	1987	20,6	19,1	25,5	17,7	6,2	-	24,9
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1987	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

F R A U E N

18 BIS UNTER 25	1990	10,1	11,5	7,5	9,7	27,0	11,3	9,6
	1987	11,5	12,5	8,2	11,0	24,9	-	18,4
25 BIS UNTER 35	1990	18,6	22,5	13,2	14,1	34,9	27,8	14,6
	1987	17,5	18,5	13,8	16,4	34,1	-	20,0
35 BIS UNTER 45	1990	16,4	16,9	14,8	21,9	20,1	21,6	11,4
	1987	15,1	14,7	14,0	21,2	18,5	-	15,8
45 BIS UNTER 60	1990	25,9	25,0	27,6	27,5	12,5	22,7	28,6
	1987	27,0	27,4	28,5	26,8	15,7	-	25,8
60 UND MEHR	1990	28,9	24,1	36,9	26,9	5,4	16,5	35,7
	1987	28,9	26,9	35,5	24,6	6,8	-	20,0
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1987	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

I N S G E S A M T

18 BIS UNTER 25	1990	10,7	11,8	8,4	10,7	25,3	14,2	10,7
	1987	12,1	12,8	9,1	11,6	23,3	-	17,1
25 BIS UNTER 35	1990	19,8	23,6	14,0	16,0	35,7	24,2	14,7
	1987	19,0	20,1	15,0	18,5	34,9	-	18,4
35 BIS UNTER 45	1990	17,3	17,9	15,7	20,0	22,6	17,8	14,4
	1987	16,0	15,6	15,4	20,4	19,1	-	14,8
45 BIS UNTER 60	1990	26,6	25,6	28,4	29,7	12,5	23,6	27,6
	1987	28,0	28,5	29,6	28,4	16,2	-	26,7
60 UND MEHR	1990	25,6	21,0	33,5	23,5	3,9	20,2	32,5
	1987	24,9	23,1	31,0	21,0	6,5	-	23,0
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1987	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

6. ERST- UND ZWEITSTIMMENKOMBINATIONEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987
- ERSTSTIMMEN = 100 -

PARTEI	VON 100 WAEHLERN, DIE MIT DER ERSTSTIMME NEBENSTEHENDE PARTEI ODER UNGUELTIG WAEHLTEN, WAEHLTEN MIT DER ZWEITSTIMME											
	SPD		CDU		F.D.P.		GRUENE		SONSTIGE		UNGUELTIG	
	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987

M A E N N E R

SPD	94,3	89,7	1,9	2,6	1,3	1,5	1,1	5,6	1,0	0,3	0,3	0,2
CDU	2,2	2,0	90,9	87,8	4,9	8,6	0,4	1,1	1,3	0,3	0,3	0,2
F.D.P.	6,5	3,9	19,2	11,5	69,7	78,9	1,0	5,0	2,9	0,7	0,8	-
GRUENE	36,2	18,2	6,8	4,1	4,1	3,1	46,6	72,8	6,3	1,6	-	0,2
SONSTIGE	12,2	13,9	7,8	7,5	3,3	2,5	0,3	13,3	75,8	60,3	0,6	2,5
UNGUELTIG	11,2	13,9	9,4	7,3	2,7	4,9	1,3	2,9	16,1	3,3	59,2	67,8

F R A U E N

SPD	93,7	90,0	1,9	2,5	1,5	1,5	1,3	5,1	1,0	0,3	0,6	0,5
CDU	2,1	1,6	92,7	91,2	3,6	5,5	0,4	1,0	0,7	0,2	0,5	0,5
F.D.P.	10,7	6,5	20,2	13,4	65,4	76,4	1,0	2,3	2,1	0,9	0,7	0,6
GRUENE	35,4	17,2	8,2	3,6	5,0	3,6	47,8	73,7	3,6	1,5	-	0,4
SONSTIGE	17,1	20,7	7,1	11,2	6,0	0,9	2,4	14,7	66,3	52,2	1,2	0,4
UNGUELTIG	18,4	10,9	17,2	11,9	1,1	1,8	1,4	3,1	8,3	1,3	53,4	71,1

I N S G E S A M T

SPD	94,0	89,8	1,9	2,6	1,4	1,5	1,2	5,4	1,0	0,3	0,5	0,4
CDU	2,1	1,8	91,9	89,7	4,2	6,9	0,4	1,0	1,0	0,3	0,4	0,4
F.D.P.	8,7	5,4	19,7	12,5	67,4	77,5	1,0	3,5	2,5	0,8	0,8	0,3
GRUENE	35,7	17,7	7,6	3,8	4,6	3,4	47,3	73,3	4,8	1,5	-	0,3
SONSTIGE	14,3	16,6	7,5	9,0	4,4	1,9	1,2	13,9	71,7	57,1	0,9	1,7
UNGUELTIG	15,6	12,0	14,2	10,1	1,8	3,0	1,4	3,0	11,4	2,1	55,7	69,8

7. ERST- UND ZWEITSTIMMENKOMBINATIONEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1990 UND 1987
- ZWEITSTIMMEN = 100 -

PARTEI	VON 100 WAEHLERN, DIE MIT DER ZWEITSTIMME NEBENSTEHENDE PARTEI ODER UNGUELTIG WAEHLTEN, WAEHLTEN MIT DER ERSTSTIMME											
	SPD		CDU		F.D.P.		GRUENE		SONSTIGE		UNGUELTIG	
	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987	1990	1987

M A E N N E R

SPD	95,5	94,9	1,5	1,7	0,5	0,3	1,7	2,0	0,5	0,6	0,3	0,4
CDU	2,9	3,4	93,5	94,3	2,4	1,0	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3
F.D.P.	11,8	10,4	31,2	48,0	53,4	37,7	1,8	2,2	1,2	0,7	0,6	1,0
GRUENE	30,7	37,0	7,6	6,2	2,1	2,3	58,4	50,0	0,3	3,8	0,9	0,6
SONSTIGE	17,5	8,0	15,7	8,0	4,2	1,4	5,2	4,8	50,4	75,1	7,1	2,8
UNGUELTIG	15,8	9,5	10,5	6,2	3,2	-	-	1,0	1,1	4,3	69,5	79,0

F R A U E N

SPD	94,4	94,7	1,6	1,6	0,9	0,6	1,9	2,0	0,5	0,6	0,7	0,5
CDU	2,6	2,8	93,3	94,7	2,4	1,2	0,6	0,4	0,3	0,3	0,9	0,6
F.D.P.	14,1	11,2	26,0	38,7	55,4	46,4	2,6	2,9	1,5	0,2	0,4	0,6
GRUENE	30,2	34,2	6,4	6,1	2,0	1,3	58,7	54,9	1,5	2,7	1,2	0,9
SONSTIGE	25,2	14,2	13,5	8,9	4,5	3,2	4,8	7,4	44,3	63,7	7,7	2,6
UNGUELTIG	19,2	11,4	12,6	11,2	2,1	1,1	-	1,1	1,0	0,3	65,0	74,9

I N S G E S A M T

SPD	94,9	94,8	1,5	1,7	0,7	0,4	1,8	2,0	0,5	0,6	0,5	0,5
CDU	2,7	3,0	93,4	94,5	2,4	1,1	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	0,5
F.D.P.	13,0	10,8	28,5	43,5	54,4	41,9	2,2	2,6	1,4	0,5	0,5	0,8
GRUENE	30,4	35,6	6,9	6,2	2,0	1,8	58,6	52,5	1,0	3,2	1,1	0,8
SONSTIGE	20,8	10,4	14,8	8,4	4,3	2,1	5,0	5,8	47,8	70,6	7,4	2,7
UNGUELTIG	17,9	10,7	11,8	9,4	2,5	0,7	-	1,0	1,1	1,7	66,8	76,4

TEIL 2

Endgültiges Wahlergebnis

1. Vorbemerkung

Am 2. Dezember 1990 konnte erstmals wieder in Deutschland ein Parlament von den Bürgerinnen und Bürgern der seitherigen Bundesrepublik Deutschland und der neuen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Gesamt-Berlin gemeinsam gewählt werden.

Bei der Wahl waren in 256 Wahlkreisen der seitherigen Bundesrepublik Deutschland und in 72 Wahlkreisen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik insgesamt 656 Abgeordnete zu wählen.

Der erste gesamtdeutsche Bundestag umfaßt 662 Sitze, 328 Direktmandate aus Wahlkreisen und 334 Listenmandate, davon sechs Überhangmandate für die CDU. Auf das Saarland entfielen 11 Mandate.

2. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen sind.

1. Das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch das 10. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes vom 8. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141).
2. Die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1989 (BGBl. 1990 I S. 1,142), zuletzt geändert durch die 4. Verordnung vom 9. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2159).

3. Wahlberechtigung, Wählbarkeit

§ 12 des Bundestagswahlgesetzes besagt,

"(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens 3 Monaten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind".

§ 15 des Bundestagswahlgesetzes legt fest:

"(1) wählbar ist, wer am Wahltag

1. seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. das 18. Lebensjahr vollendet hat".

4. Wahlsystem, Berechnung der Sitze

Im Grundgesetz wird die Regelung des Wahlsystems dem Wahlgesetz überlassen. Für die Bundestagswahl sieht das Wahlgesetz ein Verhältniswahlsystem mit Elementen der Mehrheitswahl vor. Bei ersterem Verfahren reichen die Parteien ihre Wahlvorschläge als Listen ein, auf denen die Wahlbewerber-/innen benannt sind. Die Zuteilung der Sitze bei der Listenwahl erfolgt entweder im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen oder die einzelnen Listen erhalten für eine vorher bestimmte Zahl gewonnener Stimmen einen Sitz.

Dagegen fußt das Mehrheitswahlsystem auf der Persönlichkeitswahl, wobei jede Partei für jeden Wahlkreis eine Bewerberin oder einen Bewerber benennen kann. Gewählt ist dann diejenige Person, die die meisten (relativ oder absolut) gültigen Stimmen auf sich vereinnigt.

Seit 1957 werden aber nicht alle Parteien bei der Sitzverteilung berücksichtigt. Über eine Sperrklausel finden nur solche Parteien Berücksichtigung, die mindestens fünf Prozent der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen oder mindestens drei Wahlkreissitze erhalten haben. Parteien nationaler Minderheiten sind hiervon ausgenommen. Für die Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 galt, daß bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten nur Parteien berücksichtigt wurden, die mindestens fünf von Hundert der abgegebenen gültigen Zweitstimmen entweder im Gebiet der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland sowie der Wahlkreise 249 bis 256 in Berlin oder im Gebiet der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen sowie der Wahlkreise 257 bis 261 in Berlin erhalten haben.

Die Verteilung der Sitze erfolgt seit 1987 nach dem Wahlsystem Niemeyer. Das von dem Marburger Professor Niemeyer entwickelte Berechnungssystem beruht darauf, daß für jede Partei, die nicht unter die Sperrklausel fällt, die Gesamtzahl der Abgeordnetensitze mit ihrer Stimmenzahl vervielfacht wird und das Produkt durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Parteien über fünf Prozent geteilt wird. Jede Partei erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen sich aus dieser Proportion ergeben. Verbleibende Restsitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile an die Parteien vergeben. Die so ermittelten Abgeordnetenzahlen für jede Partei werden nach dem gleichen Verfahren auf die einzelnen Länder verteilt. Die über die Erststimmen gewonnenen Sitze in den Wahlkreisen sind von den bisher berechneten Abgeordnetenmandaten abzuziehen. Die verbleibenden Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Viele am politischen Umbruch in der ehemaligen DDR aktiv beteiligte politische Gruppierungen haben sich in Abgrenzung zu den früheren politischen Strukturen in der DDR ausdrücklich nicht als Parteien, sondern als Bündnisse von Bürgerbewegungen bezeichnet.

Diesem Umstand wurde durch die Neufassung von § 53 Nr. 2 des Bundeswahlgesetzes durch das 10. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes wie folgt Rechnung getragen:

"Parteien und andere politische Vereinigungen oder deren Landesverbände, die am 3. Oktober 1990 ihren Sitz im Gebiet der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen oder der Wahlkreise 257 bis 261 in Berlin hatten, können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen (Listenvereinigungen). Sie dürfen sich in einem Land nur an einer Listenvereinigung beteiligen. Listenvereinigungen schließen eine eigenständige Liste oder eigenständige Kreiswahlvorschläge der beteiligten Parteien und anderen politischen Vereinigungen im betreffenden Land aus".

5. Wahlvorschläge

Die Feststellung darüber, welche politischen Vereinigungen bei einer Bundestagswahl als Partei auftreten können, trifft seit der Wahl 1965 der Bundeswahlausschuß für alle Organe verbindlich. Dazu gehören zunächst alle Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag vertreten sind oder in der Volkskammer vertreten waren. Alle anderen politischen Vereinigungen, die sich an der Bundestagswahl 1990 mit Wahlvorschlägen als Partei beteiligen wollten, hatten für ihre Anerkennung als Partei durch den Bundeswahlausschuß dem Landeswahlleiter ihre Teilnahme an der Wahl anzuzeigen.

Die Parteien, die nach § 18 Abs. 4 Nr. 2 BWG anerkannt wurden, mußten für ihre Wahlvorschläge Unterschriften sammeln. Für einen Kreiswahlvorschlag sind die Unterschriften von mindestens 200 Wahlberechtigten und für einen Landeslistenvorschlag die Unterschriften von mindestens ein vom Tausend der Wahlberechtigten des Landes bei der letzten Bundestagswahl, jedoch von höchstens 2 000 Wahlberechtigten erforderlich.

Zur zwölften Bundestagswahl nach dem zweiten Weltkrieg, der zehnten im Saarland - hier konnten erst ab 1957 Vertreter in den Bundestag gewählt werden - stellten sich im Saarland zehn Wahlvorschläge:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Christlich Demokratische Union (CDU)
DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar (F.D.P./DPS)
CHRISTLICHE MITTE (CM)
DIE GRAUEN Initiiert vom Senioren-Schutz-Bund "Graue Panther" e.V. ("SSB-GP") (DIE GRAUEN)
DIE REPUBLIKANER (REP)
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖPD)
Partei des Demokratischen Sozialismus/Linke Liste (PDS/Linke Liste)
Die CHRISTLICHE MITTE, DIE REPUBLIKANER und die PDS/Linke Liste stellten in den fünf saarländischen Wahlkreisen keine Direktkandidaten auf. Ebenso nominierten DIE GRAUEN im Wahlkreis 248 (Homburg) keinen Direktkandidaten.

W a h l t e r m i n e

14.08.1949 (ohne Saarland)

06.09.1953 (ohne Saarland)

15.09.1957

17.09.1961

19.09.1965

28.09.1969

19.11.1972

03.10.1976

05.10.1980

06.03.1983

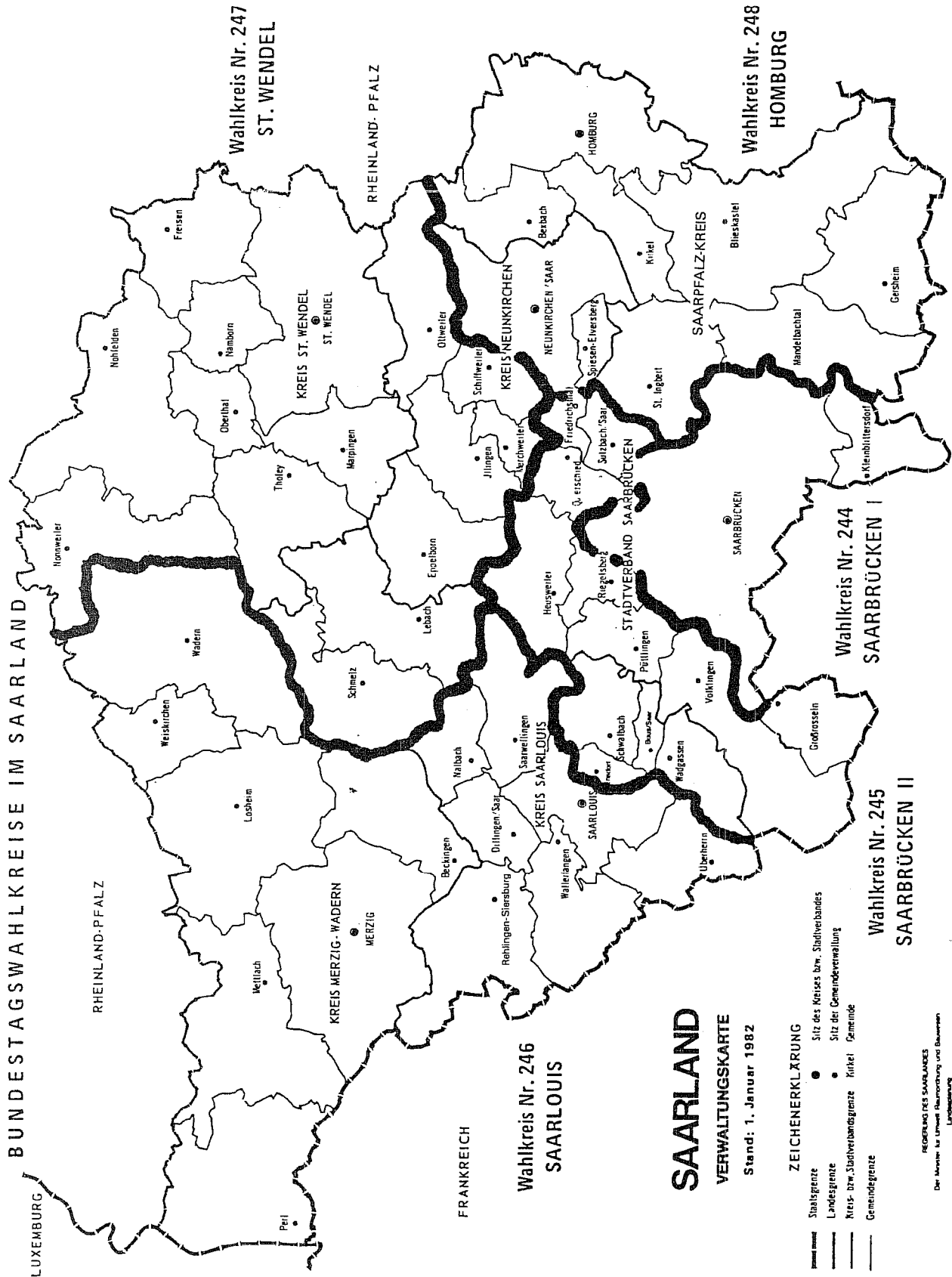
25.01.1987

02.12.1990

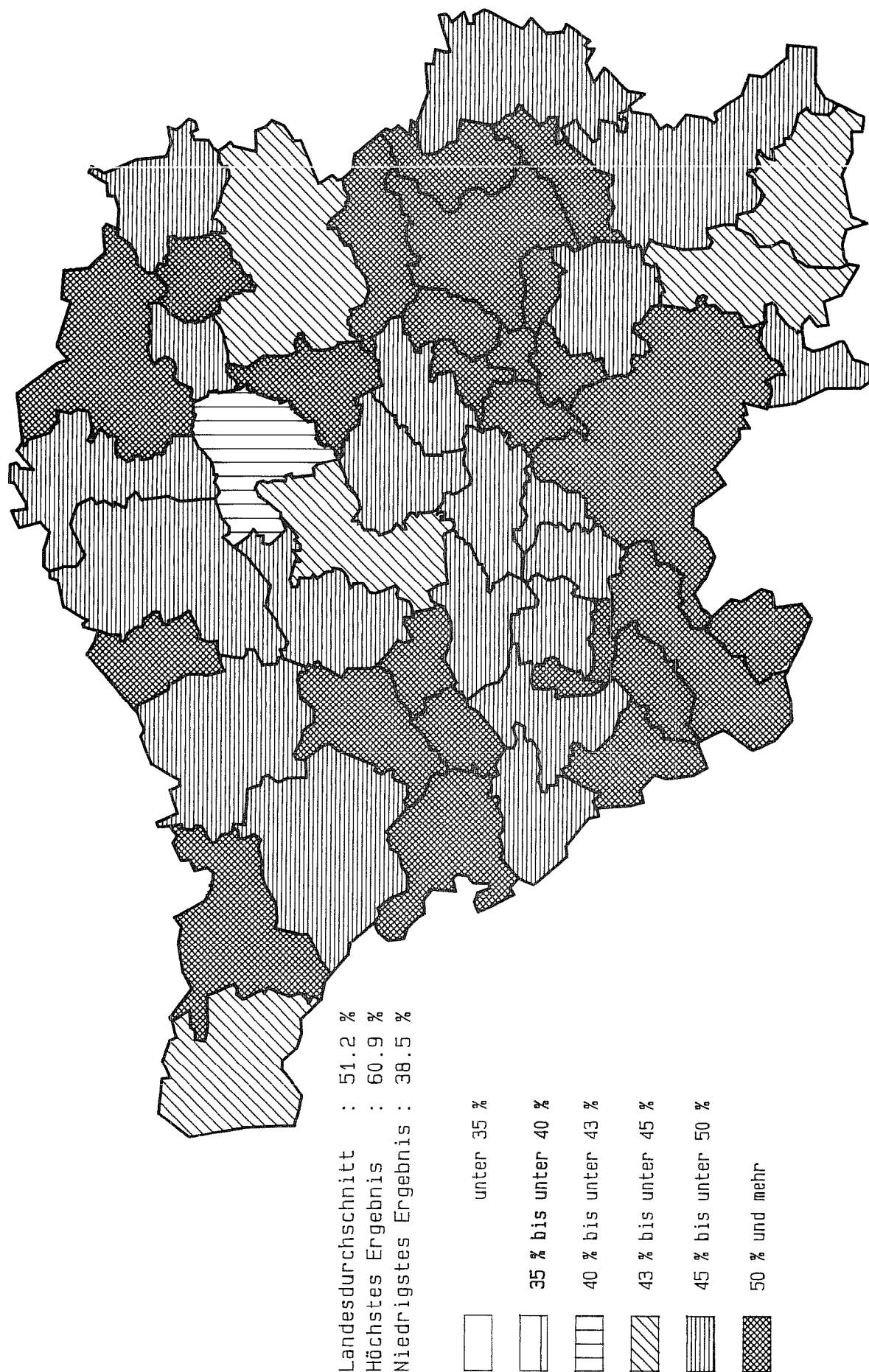
Wahlkreisbeschreibung der Saarländischen Bundestagswahlkreise

Wahlkreis Gemeinde	Wahlkreis Gemeinde
<p>Nr. 244 Saarbrücken I</p> <p>Saarbrücken, Landeshauptstadt Kleinblittersdorf</p> <p>Nr. 245 Saarbrücken II</p> <p>Friedrichsthal, Stadt Großrosseln Heusweiler Püttlingen, Stadt Quierschied Riegelsberg Sulzbach/Saar, Stadt Völklingen, Stadt Schwalbach/Saar Wadgassen Bous Ensdorf</p> <p>Nr. 246 Saarlouis</p> <p>Beckingen Losheim Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen Dillingen/Saar, Stadt Nalbach Rehlingen – Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Überherrn Wallerfangen</p>	<p>Nr. 247 St. Wendel</p> <p>Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey Eppelborn Illingen Merchweiler Ottweiler, Stadt Schiffweiler Lebach, Stadt Schmelz</p> <p>Nr. 248 Homburg</p> <p>Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt Neunkirchen/Saar, Kreisstadt Spiesen-Elversberg</p>

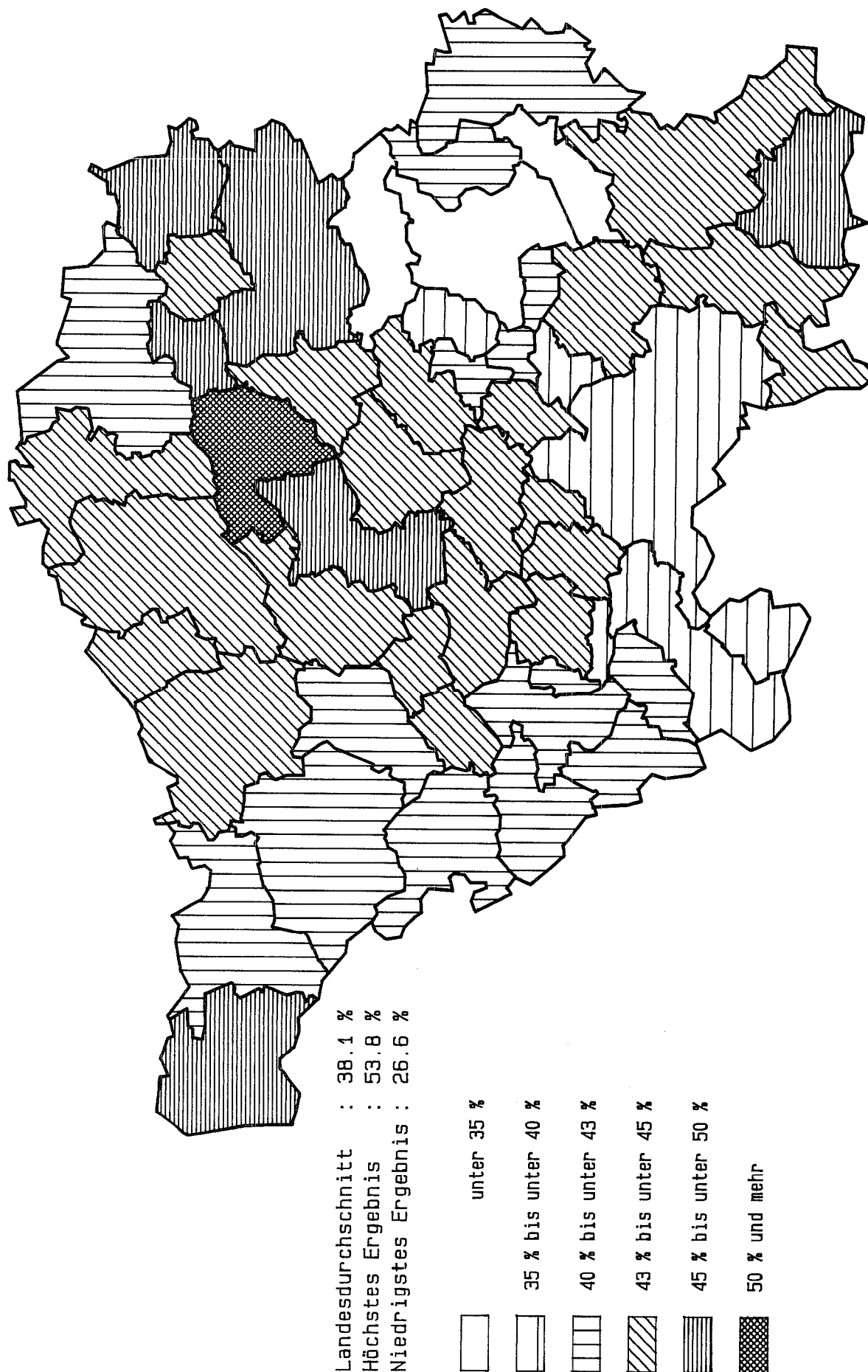
BUNDESTAGSWAHLKREISE IM SAARLAND



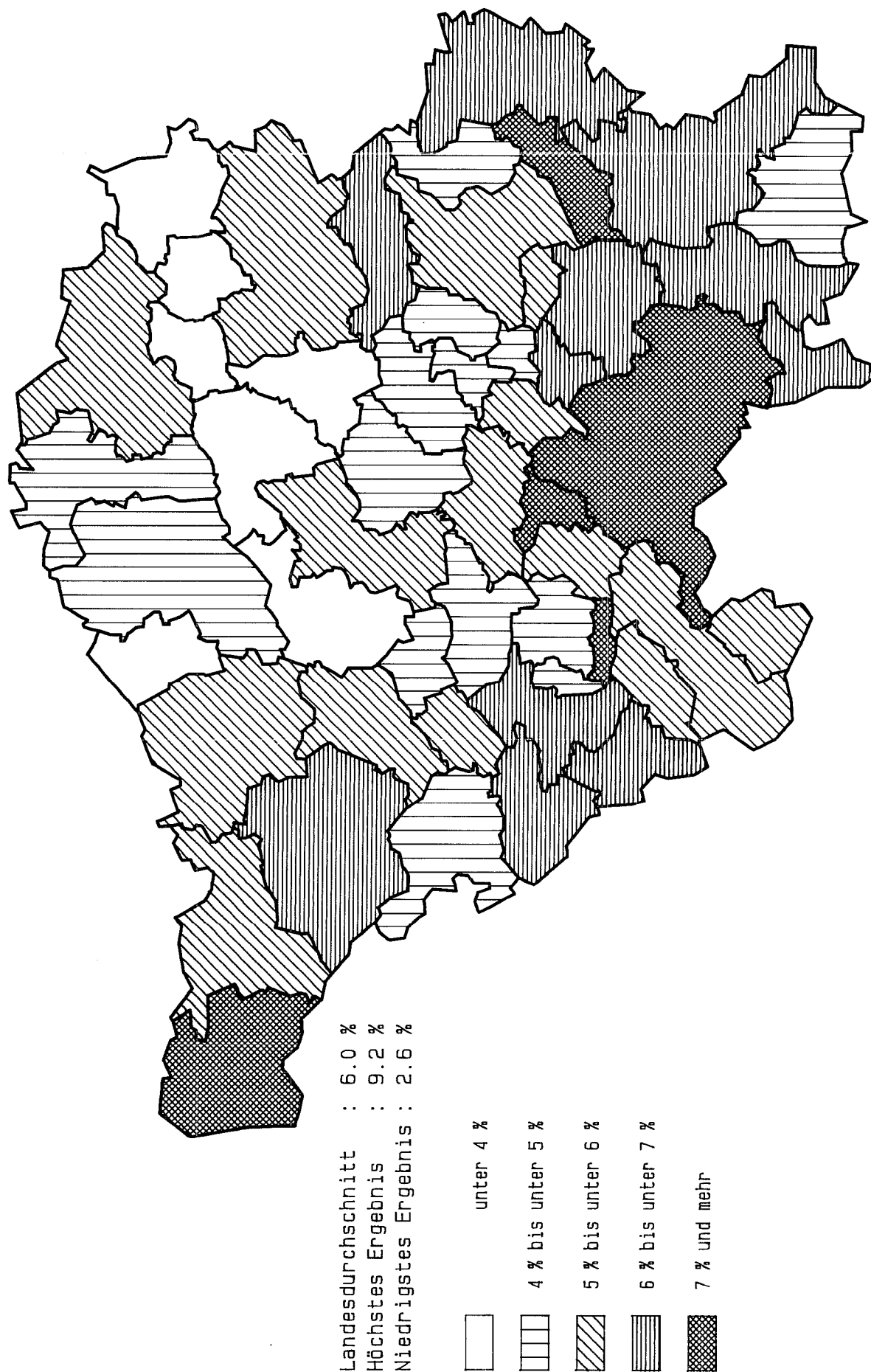
Stimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 1990



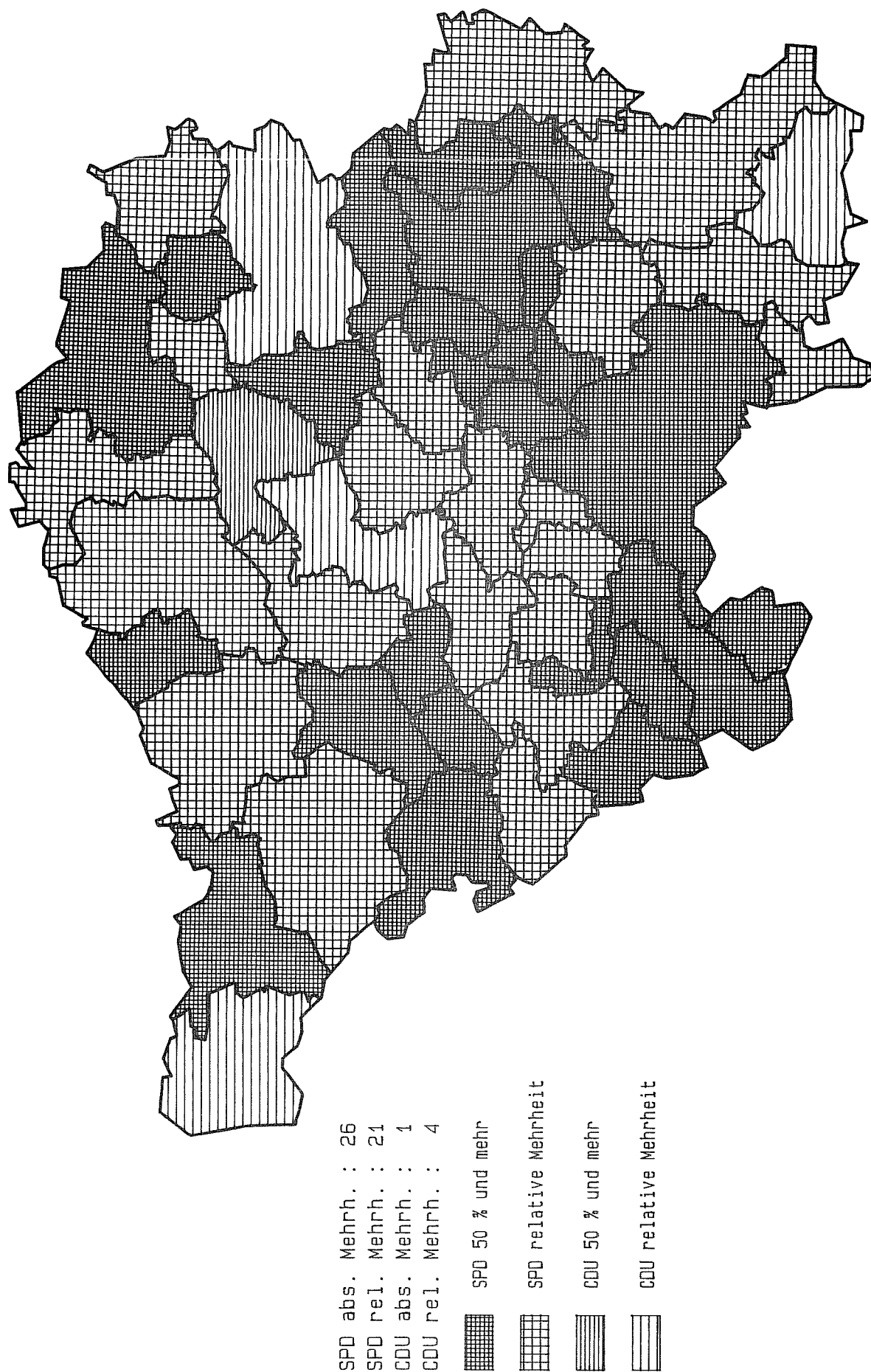
Stimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 1990



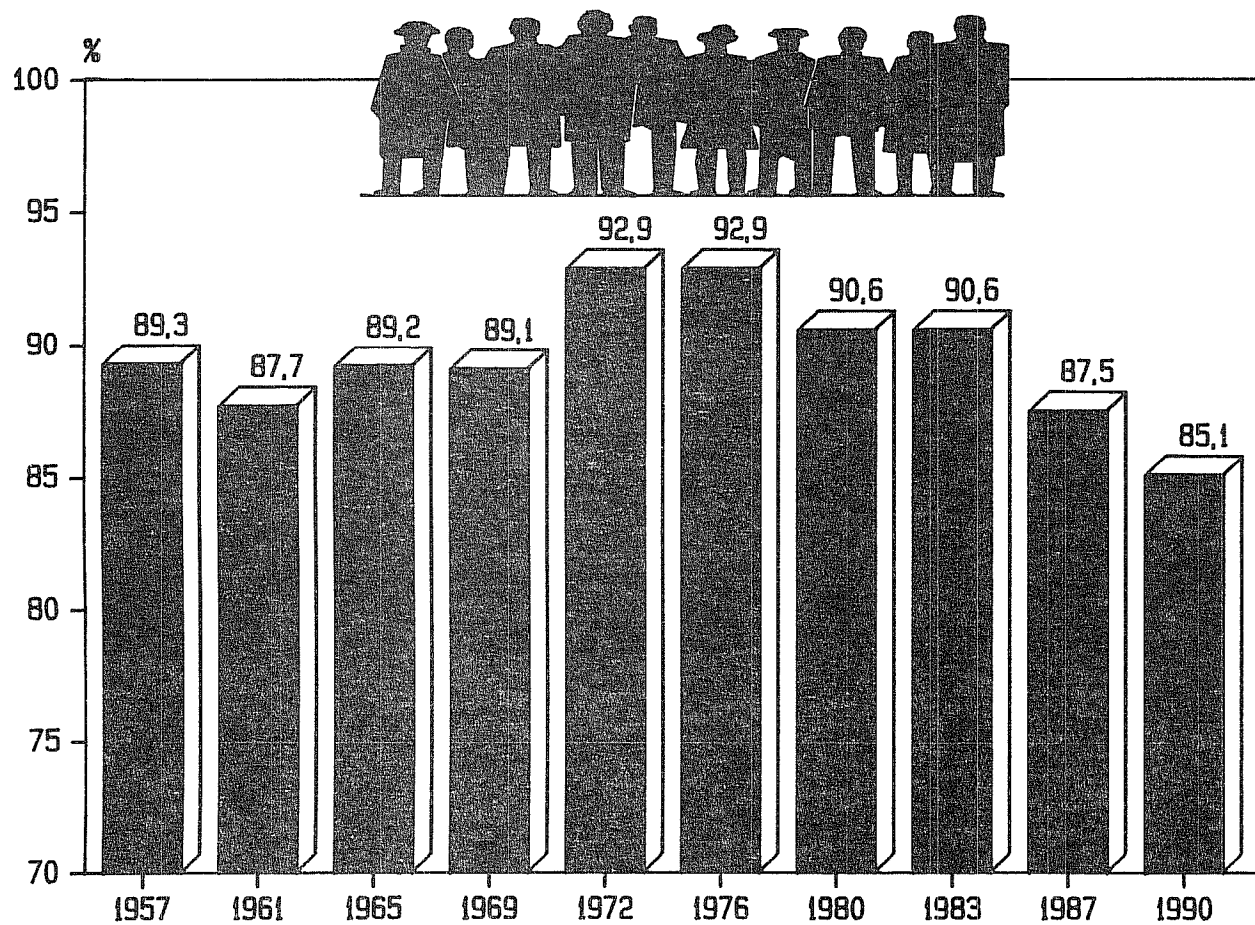
Stimmenanteile der F.D.P. bei der Bundestagswahl 1990



Mehrheitsverhältnisse von SPD und CDU bei der Bundestagswahl 1990



Bundestagswahlen 1957 - 1990 im Saarland Wahlbeteiligung in Prozent



TABELLENTEIL

1. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1957 bis 1990 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes

Wahl- jahr	Zahl %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
					SPD	CDU/CSU 1)	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige

S a a r l a n d

1990	Zahl %	848363	721699 85,1	711198 98,5	363933 51,2	271310 38,1	42459 6,0	16118 2,3	17378 2,4
1987	Zahl %	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	49823 6,9	51384 7,1	9798 1,4
1983	Zahl %	841073	761886 90,6	752188 98,7	329436 43,8	336999 44,8	44934 6,0	35789 4,8	5030 0,7
1980	Zahl %	829768	752025 90,6	741422 98,6	358040 48,3	313709 42,3	57598 7,8	7829 1,1	4246 0,6
1976	Zahl %	811322	753786 92,9	746315 99,0	344187 46,1	344850 46,2	49299 6,6	- -	7979 1,1
1972	Zahl %	797605	740910 92,9	729912 98,5	349801 47,9	316955 43,4	51762 7,1	- -	11394 1,6
1969	Zahl %	734096	653882 89,1	634885 97,1	253485 39,9	292986 46,1	42254 6,7	- -	46160 7,3
1965	Zahl %	736267	656496 89,2	630531 96,0	250797 39,8	295257 46,8	54118 8,6	- -	30359 4,8
1961	Zahl %	714512	626817 87,7	579609 92,5	194003 33,5	284255 49,1	74893 12,9	- -	26458 4,6
1957	Zahl %	660853	590210 89,3	551666 93,5	138437 25,1	300974 54,6	100137 18,2	- -	12118 2,2

B u n d e s g e b i e t 2)

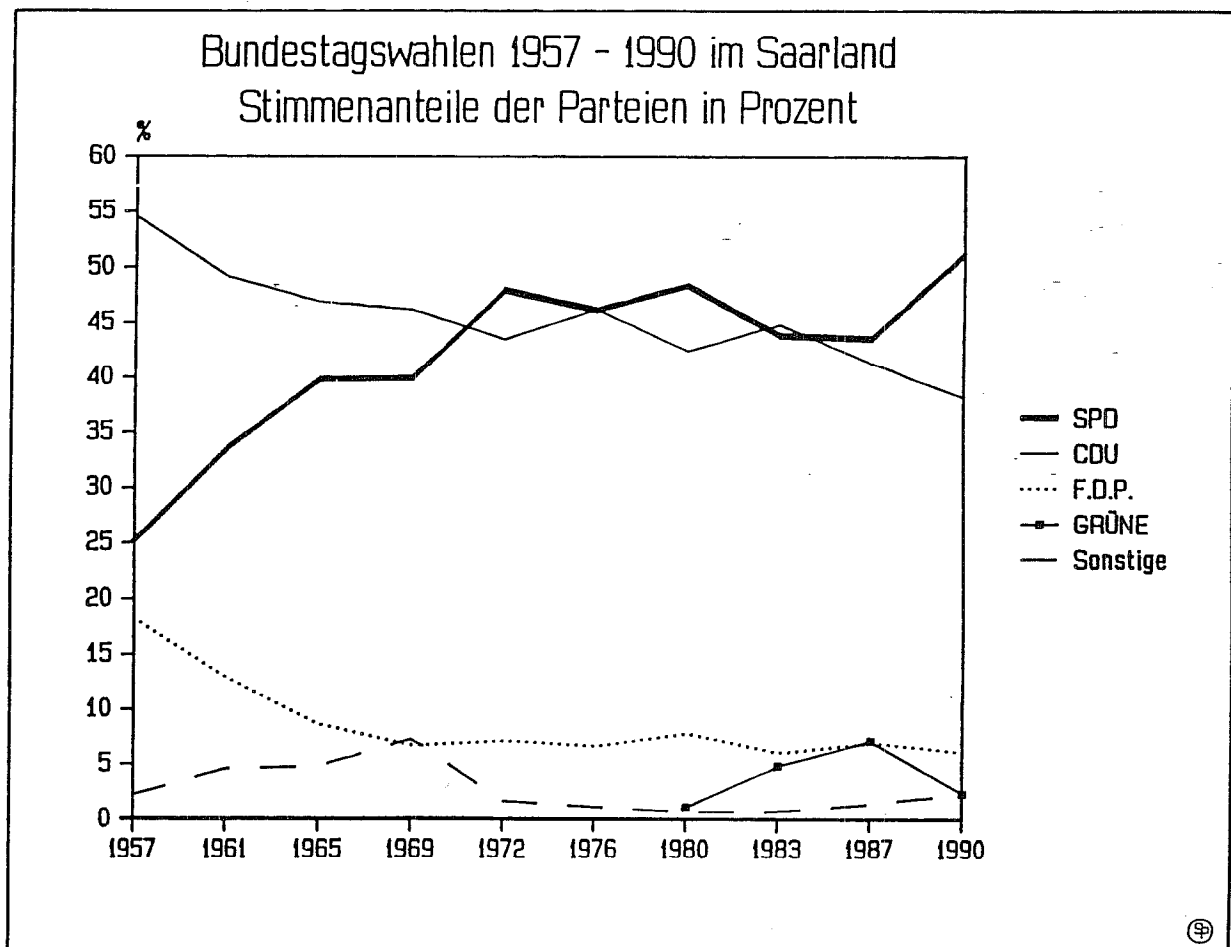
1990	Zahl %	60436560	46995915 77,8	46455772 98,9	15545366 33,5	20358096 43,8	5123233 11,0	1788200 3,8	3640877 7,8
1987	Zahl %	45327982	38225294 84,3	37867319 99,1	14025763 37,0	16761572 44,3	3440911 9,1	3126256 8,3	512817 1,4
1983	Zahl %	44088935	39279529 89,1	38940687 99,1	14865807 38,2	18998545 48,8	2706942 7,0	2167431 5,6	201962 0,5
1980	Zahl %	43231741	38292176 88,6	37938981 99,1	16260677 42,9	16897659 44,5	4030999 10,6	569589 1,5	180057 0,5
1976	Zahl %	42058015	38165753 90,7	37822500 99,1	16099019 42,6	18394801 48,6	2995085 7,9	- -	333595 0,9
1972	Zahl %	41446302	37761589 91,1	37459750 99,2	17175169 45,8	16806020 44,9	3129982 8,4	- -	348579 0,9
1969	Zahl %	38677235	33523064 86,7	32966024 98,3	14065716 42,7	15195187 46,1	1903422 5,8	- -	1801699 5,5
1965	Zahl %	38510395	33416207 86,8	32620442 97,6	12813186 39,3	15524068 47,6	3096739 9,5	- -	1186449 3,6
1961	Zahl %	37440715	32849624 87,7	31550901 96,0	11427355 36,2	14298372 45,3	4028766 12,8	- -	1796408 5,7
1957	Zahl %	35400923	31072894 87,8	29905428 96,2	9495571 31,8	15008399 50,2	2307135 7,7	- -	3094323 10,3

1) CSU nur in Bayern, im Saarland auch bei der Bundestagswahl 1957 (21,3 %)

2) Bis zur Bundestagswahl 1987 ohne die Ergebnisse von Berlin (West) und der Bundesländer der ehemaligen DDR.

2. Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 1990 im Saarland

Jahr	Zahl der Sitze	davon				
		SPD	CDU	CSU/CVP	F.D.P.	GRÜNE
1990	11	6	4	-	1	-
1987	10	4	4	-	1	1
1983	8	4	4	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	-
1961	9	3	5	-	1	-
1957	8	2	3	2	1	-



3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1990, 1987 und der Landtagswahl 1990 nach Bundestagswahlkreisen

Bundestagswahlkreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
244 Saarbrücken I	ERST	B90	158630	128647 81,1	127127 98,8	70504 55,5	41935 33,0	3811 3,0	8265 6,5	-	1473 1,2	-	744 0,6	395 0,3	-
	ZWEIT	B90	158630	128647 81,1	127211 98,9	66419 52,2	41616 32,7	4674 3,7	10978 8,6	100 0,1	1180 0,9	1144 0,9	380 0,3	288 0,2	432 0,3
	ERST	B87	158296	131011 82,8	129112 98,6	61550 47,7	51117 39,6	7380 5,7	6592 5,1	-	-	-	1082 0,8	393 0,3	998 0,8
	ZWEIT	B87	158296	131011 82,8	129308 98,7	56906 44,0	46325 35,8	11745 9,1	12588 9,7	-	-	-	1096 0,8	452 0,3	196 0,2
	L90	157479	124365 79,0	123487 99,3	68738 55,7	35199 28,5	4685 3,8	10136 8,2	-	-	4226 3,4	251 0,2	-	-	252 0,2
245 Saarbrücken II	ERST	B90	166769	143132 85,8	140590 98,2	73624 52,4	55311 39,3	3158 2,2	5665 4,0	-	1464 1,0	-	889 0,6	479 0,3	-
	ZWEIT	B90	166769	143132 85,8	141115 98,6	74681 52,9	52878 37,5	2468 1,7	7823 5,5	171 0,1	1033 0,7	1113 0,8	422 0,3	334 0,2	192 0,1
	ERST	B87	168414	148126 88,0	145495 98,2	67613 46,5	63842 43,9	6604 4,5	5074 3,5	-	-	-	1342 0,9	528 0,4	492 0,3
	ZWEIT	B87	168414	148126 88,0	145672 98,3	65036 44,6	60668 41,6	9013 6,2	8923 6,1	-	-	-	1300 0,9	521 0,4	211 0,1
	L90	166200	139601 84,0	138283 99,1	76825 55,6	46023 33,3	3220 2,3	7157 5,2	-	-	4525 3,3	341 0,2	-	-	192 0,1
246 Saarlouis	ERST	B90	174480	149828 85,9	146750 97,9	73318 50,0	60025 40,9	3904 2,7	6310 4,3	-	1560 1,1	-	915 0,6	718 0,5	-
	ZWEIT	B90	174480	149828 85,9	147362 98,4	73233 49,7	59259 40,2	3009 2,0	8199 5,6	324 0,2	1102 0,7	1289 0,9	404 0,3	391 0,3	152 0,1
	ERST	B87	172959	152646 88,3	149444 97,9	65452 43,8	68080 45,6	7593 5,1	5413 3,6	-	-	-	1186 0,8	922 0,6	798 0,5
	ZWEIT	B87	172959	152646 88,3	149615 98,0	62190 41,6	64925 43,4	10292 6,9	9966 6,7	-	-	-	1166 0,8	832 0,6	244 0,2
	L90	172730	145523 84,2	143945 98,9	76615 53,2	49926 34,7	3664 2,5	7750 5,4	-	-	5473 3,8	395 0,3	-	-	122 0,1
247 St. Wendel	ERST	B90	171959	151835 88,3	148934 98,1	72563 48,7	65419 43,9	3383 2,3	4881 3,3	-	1303 0,9	-	943 0,6	442 0,3	-
	ZWEIT	B90	171959	151835 88,3	149530 98,5	73315 49,0	63746 42,6	2663 1,8	6597 4,4	206 0,1	944 0,6	1226 0,8	429 0,3	269 0,2	135 0,1
	ERST	B87	171512	154618 90,1	151563 98,0	65863 43,5	72924 48,1	6841 4,5	4177 2,8	-	-	-	1154 0,8	-	604 0,4
	ZWEIT	B87	171512	154618 90,1	151952 98,3	64172 42,2	68873 45,3	9121 6,0	7977 5,2	-	-	-	1099 0,7	520 0,3	190 0,1
	L90	171371	149118 87,0	147497 98,9	77118 52,3	55994 38,0	2885 2,0	6322 4,3	-	-	4357 3,0	312 0,2	-	-	509 0,3
248 Homburg	ERST	B90	176525	148257 84,0	145111 97,9	76051 52,4	53197 36,7	4936 3,4	9152 6,3	-	-	-	1107 0,8	668 0,5	-
	ZWEIT	B90	176525	148257 84,0	145980 98,5	76285 52,3	53811 36,9	3304 2,3	8862 6,1	177 0,1	956 0,7	1476 1,0	495 0,3	361 0,2	253 0,2
	ERST	B87	176036	153300 87,1	150456 98,1	71341 47,4	62076 41,3	8730 5,8	6071 4,0	-	-	-	1355 0,9	-	883 0,6
	ZWEIT	B87	176036	153300 87,1	150289 98,0	68198 45,4	58538 39,0	11213 7,5	10369 6,9	-	-	-	1305 0,9	439 0,3	227 0,2
	L90	174974	142374 81,4	140889 99,0	78206 55,5	44841 31,8	3926 2,8	7748 5,5	-	-	4682 3,3	329 0,2	-	-	1157 0,8
S A A R L A N D	ERST	B90	848363	721699 85,1	708512 98,2	366060 51,7	275887 38,9	19192 2,7	34273 4,8	-	5800 0,8	-	4598 0,6	2702 0,4	-
	ZWEIT	B90	848363	721699 85,1	711198 98,5	363933 51,2	271310 38,1	16118 2,3	42459 6,0	978 0,1	5215 0,7	6248 0,9	2130 0,3	1643 0,2	1164 0,2
	ERST	B87	847217	739701 87,3	726070 98,2	331819 45,7	318039 43,8	37148 5,1	27327 3,8	-	-	-	6119 0,8	1843 0,3	3775 0,5
	ZWEIT	B87	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	51384 7,1	49823 6,9	-	-	-	5966 0,8	2764 0,4	1068 0,1
	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	18380 2,6	39113 5,6	-	-	23263 3,4	1628 0,2	-	-	2232 0,3

4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1990, 1987 (Zweitstimmen) und der Landtagswahl 1990 nach Kreisen

Landkreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Stadtverband Saarbrücken	B90	283346	235076 83,0	232164 98,8	122225 52,6	80609 34,7	6389 2,8	17020 7,3	206 0,1	1956 0,8	1926 0,8	700 0,3	536 0,2	597 0,3	-
	B87	284248	241242 84,9	237801 98,6	105826 44,5	90942 38,2	18259 7,7	19556 8,2	-	-	-	2038 0,9	826 0,3	-	354 0,1
	L90	281765	227980 80,9	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	6971 3,1	15749 7,0	-	-	7445 3,3	486 0,2	-	-	422 0,2
Landkreis Merzig-Wadern	B90	80610	70650 87,6	69398 98,2	33975 49,0	28518 41,1	1292 1,9	3953 5,7	161 0,2	499 0,7	548 0,8	198 0,3	191 0,3	63 0,1	-
	B87	79691	71544 89,8	69944 97,8	28636 40,9	30798 44,0	4658 6,7	4716 6,7	-	-	-	528 0,8	480 0,7	-	128 0,2
	L90	79484	68708 86,4	67864 98,8	35878 52,9	24109 35,5	1704 2,5	3768 5,6	-	-	2145 3,2	187 0,3	-	-	73 0,1
Landkreis Neunkirchen	B90	120150	101379 84,4	99932 98,6	55840 55,9	35044 35,1	1754 1,8	5045 5,0	114 0,1	690 0,7	820 0,8	296 0,3	163 0,2	166 0,2	-
	B87	121134	105324 86,9	103553 98,3	50071 48,4	39527 38,2	6668 6,4	6031 5,8	-	-	-	806 0,8	279 0,3	-	171 0,2
	L90	119616	98336 82,2	97358 99,0	57235 58,8	29560 30,4	2019 2,1	4829 4,9	-	-	3052 3,1	175 0,2	-	-	488 0,5
Landkreis Saarlouis	B90	165546	141801 85,7	139633 98,5	69574 49,8	56359 40,4	2971 2,1	7244 5,2	267 0,2	1055 0,8	1281 0,9	396 0,3	351 0,3	135 0,1	-
	B87	165400	145679 88,1	143064 98,2	59483 41,6	62998 44,0	9779 6,8	8761 6,1	-	-	-	1236 0,9	611 0,4	-	196 0,1
	L90	165142	138686 84,0	137298 99,0	72736 53,0	48047 35,0	3479 2,5	6909 5,0	-	-	5637 4,1	399 0,3	-	-	91 0,1
Saarpfalz-Kreis	B90	123202	105204 85,4	103532 98,4	50957 49,2	40801 39,4	2556 2,5	6470 6,2	141 0,1	677 0,7	1108 1,1	379 0,4	290 0,3	153 0,1	-
	B87	122178	107888 88,3	105582 97,9	44586 42,2	43866 41,5	8290 7,9	7423 7,0	-	-	-	932 0,9	343 0,3	-	142 0,1
	L90	121897	101006 82,9	99862 98,9	52576 52,6	34273 34,3	2991 3,0	5490 5,5	-	-	3346 3,4	263 0,3	-	-	923 0,9
Landkreis St. Wendel	B90	75509	67589 89,5	66539 98,4	31362 47,1	29979 45,1	1156 1,7	2727 4,1	89 0,1	338 0,5	565 0,8	161 0,2	112 0,2	50 0,1	-
	B87	74566	68024 91,2	66892 98,3	27900 41,7	31198 46,6	3730 5,6	3336 4,9	-	-	-	426 0,6	225 0,3	-	77 0,1
	L90	74850	66265 88,5	65564 98,9	33189 50,6	26800 40,9	1216 1,9	2368 3,6	-	-	1638 2,5	118 0,2	-	-	235 0,4
S A A R L A N D	B90	848363	721699 85,1	711198 98,5	363933 51,2	271310 38,1	16118 2,3	42459 6,0	978 0,1	5215 0,7	6248 0,9	2130 0,3	1643 0,2	1164 0,2	-
	B87	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	51384 7,1	49823 6,9	-	-	-	5966 0,8	2764 0,4	-	1068 0,1
	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	18380 2,6	39113 5,6	-	-	23263 3,4	1628 0,2	-	-	2232 0,3

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P. CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Saarbrücken, Stadt	B90	148657	119959 80,7	118589 98,9	66236 55,9	38405 32,4	3670 3,1	7811 6,6	- 1,2	- 1,2	682 0,6	373 0,3	-	-
	B87	148289	122116 82,4	120399 98,6	58105 48,3	46874 38,9	6954 5,8	6125 5,1	-	-	1014 0,8	369 0,3	-	958 0,8
	L90	147528	115798 78,5	115020 99,3	64528 56,1	31917 27,7	4525 3,9	9631 8,4	-	3938 3,4	234 0,2	-	-	247 0,2
Friedrichsthal, Stadt	B90	9462	7965 84,2	7806 98,0	4507 57,7	2838 36,4	116 1,5	241 3,1	- 0,7	53 0,7	36 0,5	15 0,2	-	-
	B87	9686	8389 86,6	8257 98,4	4158 50,4	3404 41,2	295 3,6	285 3,5	-	-	68 0,8	18 0,2	-	29 0,4
	L90	9499	7716 81,2	7634 98,9	4552 59,6	2350 30,8	118 1,5	372 4,9	-	227 3,0	10 0,1	-	-	5 0,1
Großrosseln	B90	8065	6969 86,4	6826 97,9	3914 57,3	2308 33,8	186 2,7	274 4,0	- 1,3	86 1,3	49 0,7	9 0,1	-	-
	B87	8129	7243 89,1	7091 97,9	3580 50,5	2826 39,9	329 4,6	236 3,3	-	-	86 1,2	14 0,2	-	20 0,3
	L90	7975	6895 86,5	6815 98,8	4036 59,2	1917 28,1	235 3,4	377 5,5	-	226 3,3	20 0,3	-	-	4 0,1
Heusweiler	B90	16152	14162 87,7	13862 97,9	6645 47,9	6004 43,3	292 2,1	548 4,0	- 1,1	- 1,1	72 0,5	155 1,1	-	-
	B87	16097	14329 89,0	14033 97,9	6089 43,4	6553 46,7	619 4,4	503 3,6	-	-	98 0,7	141 1,0	-	30 0,2
	L90	16040	13817 86,1	13655 98,8	7120 52,1	5096 37,3	308 2,3	702 5,1	-	402 2,9	18 0,1	-	-	9 0,1

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Kleinblittersdorf															
	B90	9973	8688 87,1	8538 98,3	4268 50,0	3530 41,3	141 1,7	454 5,3	-	61 0,7	-	62 0,7	22 0,3	-	-
	B87	10007	8895 88,9	8713 98,0	3445 39,5	4243 48,7	426 4,9	467 5,4	-	-	-	68 0,8	24 0,3	-	40 0,5
	L90	9951	8567 86,1	8467 98,8	4210 49,7	3282 38,8	160 1,9	505 6,0	-	-	288 3,4	17 0,2	-	-	5 0,1
Püttlingen, Stadt															
	B90	16998	15106 88,9	14890 98,6	6915 46,4	6918 46,5	294 2,0	505 3,4	-	117 0,8	-	91 0,6	50 0,3	-	-
	B87	16977	15383 90,6	15164 98,6	5903 38,9	7911 52,2	693 4,6	419 2,8	-	-	-	113 0,7	47 0,3	-	78 0,5
	L90	16956	14814 87,4	14694 99,2	7187 48,9	6114 41,6	316 2,2	635 4,3	-	-	342 2,3	29 0,2	-	-	71 0,5
Quierschied															
	B90	12744	11227 88,1	11044 98,4	5499 49,8	4749 43,0	204 1,8	377 3,4	-	122 1,1	-	60 0,5	33 0,3	-	-
	B87	13004	11651 89,6	11459 98,4	4907 42,8	5489 47,9	568 4,9	355 3,1	-	-	-	78 0,7	26 0,2	-	36 0,3
	L90	12770	11081 86,8	10975 99,0	5878 53,6	4080 37,2	243 2,2	480 4,4	-	-	267 2,4	20 0,2	-	-	7 0,1
Riegelsberg															
	B90	11821	10455 88,4	10293 98,5	4893 47,5	4447 43,2	224 2,2	532 5,2	-	129 1,3	-	45 0,4	23 0,2	-	-
	B87	11911	10709 89,9	10547 98,5	4501 42,7	4964 47,1	465 4,4	490 4,6	-	-	-	58 0,5	39 0,4	-	30 0,3
	L90	11794	10234 86,8	10140 99,1	5199 51,3	3670 36,2	229 2,3	643 6,3	-	-	386 3,8	10 0,1	-	-	3 0,0

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Sulzbach, Stadt	B90	15924	13096 82,2	12872 98,3	7187 55,8	4568 35,5	231 1,8	681 5,3	-	118 0,9	-	60 0,5	27 0,2	-	-
	B87	16031	13584 84,7	13362 98,4	6812 51,0	5190 38,8	491 3,7	685 5,1	-	-	-	101 0,8	27 0,2	-	56 0,4
	L90	15876	12650 79,7	12548 99,2	7189 57,3	3630 28,9	216 1,7	1047 8,3	-	-	413 3,3	26 0,2	-	-	27 0,2
Völklingen, Stadt	B90	33550	27449 81,8	26985 98,3	15548 57,6	8877 32,9	699 2,6	1279 4,7	-	297 1,1	-	229 0,8	56 0,2	-	-
	B87	34117	28943 84,8	28470 98,4	15119 53,1	10303 36,2	1385 4,9	1081 3,8	-	-	-	398 1,4	68 0,2	-	116 0,4
	L90	33376	26408 79,1	26207 99,2	15989 61,0	7138 27,2	621 2,4	1357 5,2	-	-	956 3,6	102 0,4	-	-	44 0,2
Stadtverband Saarbrücken	B90	283346	235076 83,0	231705 98,6	125612 54,2	82644 35,7	6057 2,6	12702 5,5	-	2541 1,1	-	1386 0,6	763 0,3	-	-
	B87	284248	241242 84,9	237495 98,4	112619 47,4	97757 41,2	12225 5,1	10646 4,5	-	-	-	2082 0,9	773 0,3	-	1393 0,6
	L90	281765	227980 80,9	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	6971 3,1	15749 7,0	-	-	7445 3,3	486 0,2	-	-	422 0,2

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Beckingen	B90	12485	11129 89,1	10918 98,1	5770 52,8	4150 38,0	272 2,5	475 4,4	-	124 1,1	-	78 0,7	49 0,4	-	-
	B87	12374	11314 91,4	11037 97,6	5130 46,5	4734 42,9	560 5,1	382 3,5	-	-	-	112 1,0	53 0,5	-	66 0,6
	L90	12326	10824 87,8	10709 98,9	6189 57,8	3375 31,5	215 2,0	553 5,2	-	-	317 3,0	50 0,5	-	-	10 0,1
Losheim	B90	12121	10709 88,4	10423 97,3	4783 45,9	4580 43,9	332 3,2	488 4,7	-	116 1,1	-	75 0,7	49 0,5	-	-
	B87	11761	10611 90,2	10347 97,5	3948 38,2	5174 50,0	673 6,5	369 3,6	-	-	-	84 0,8	46 0,4	-	53 0,5
	L90	11906	10332 86,8	10154 98,3	4966 48,9	3896 38,4	390 3,8	555 5,5	-	-	326 3,2	17 0,2	-	-	4 0,0
Merzig, Stadt	B90	23128	19588 84,7	19211 98,1	9539 49,7	7749 40,3	463 2,4	963 5,0	-	234 1,2	-	139 0,7	124 0,6	-	-
	B87	22923	19998 87,2	19602 98,0	8608 43,9	8625 44,0	1024 5,2	767 3,9	-	-	-	163 0,8	332 1,7	-	83 0,4
	L90	22712	19032 83,8	18832 98,9	9982 53,0	6336 33,6	493 2,6	1222 6,5	-	-	693 3,7	69 0,4	-	-	37 0,2
Mettlach	B90	9580	8379 87,5	8214 98,0	4256 51,8	3275 39,9	156 1,9	373 4,5	-	83 1,0	-	40 0,5	31 0,4	-	-
	B87	9593	8602 89,7	8392 97,6	3623 43,2	3908 46,6	395 4,7	307 3,7	-	-	-	63 0,8	65 0,8	-	31 0,4
	L90	9514	8231 86,5	8145 99,0	4477 55,0	2803 34,4	169 2,1	424 5,2	-	-	254 3,1	16 0,2	-	-	2 0,0

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Perl	B90	4843	4286	4170	1714	2003	97	268	-	44	-	24	20	-	-
			88,5	97,3	41,1	48,0	2,3	6,4		1,1		0,6	0,5		
	B87	4877	4422	4274	1493	2204	243	272	-	-	-	29	20	-	13
			90,7	96,7	34,9	51,6	5,7	6,4				0,7	0,5		0,3
L90		4778	4149	4090	1718	1792	91	329	-	-	-	147	6	-	7
			86,8	98,6	42,0	43,8	2,2	8,0				3,6	0,1		0,2
Wadern, Stadt	B90	13328	12008	11692	5576	5241	279	421	-	86	-	44	45	-	-
			90,1	97,4	47,7	44,8	2,4	3,6		0,7		0,4	0,4		
	B87	13229	12145	11867	5055	5761	500	385	-	-	-	56	57	-	53
			91,8	97,7	42,6	48,5	4,2	3,2				0,5	0,5		0,4
L90		13188	11725	11566	6138	4341	250	508	-	-	-	299	19	-	11
			88,9	98,6	53,1	37,5	2,2	4,4				2,6	0,2		0,1
Weiskirchen	B90	5125	4551	4436	2194	1923	103	133	-	37	-	16	30	-	-
			88,8	97,5	49,5	43,3	2,3	3,0		0,8		0,4	0,7		
	B87	4934	4452	4360	1993	1932	209	145	-	-	-	33	22	-	26
			90,2	97,9	45,7	44,3	4,8	3,3				0,8	0,5		0,6
L90		5060	4415	4368	2408	1566	96	177	-	-	-	109	10	-	2
			87,3	98,9	55,1	35,9	2,2	4,1				2,5	0,2		0,0
Landkreis Merzig-Wadern	B90	80610	70650	69064	33832	28921	1702	3121	-	724	-	416	348	-	-
			87,6	97,8	49,0	41,9	2,5	4,5		1,0		0,6	0,5		
	B87	79691	71544	69879	29850	32338	3604	2627	-	-	-	540	595	-	325
			89,8	97,7	42,7	46,3	5,2	3,8				0,8	0,9		0,5
L90		79484	68708	67864	35878	24109	1704	3768	-	-	-	2145	187	-	73
			86,4	98,8	52,9	35,5	2,5	5,6				3,2	0,3		0,1

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	CM	DIE GRAUEN REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE	- Erststimmen -	
Eppelborn	B90	15082	13444	13198	6466	5865	260	407	-	104	-	60	36	-	-	-
			89,1	98,2	49,0	44,4	2,0	3,1		0,8		0,5	0,3			
	B87	15064	13548	13213	5341	6813	546	362	-	-	-	100	-	-	51	-
			89,9	97,5	40,4	51,6	4,1	2,7				0,8			0,4	
L90	14979	13153	12987	6645	5208	233	490	342	-	342	21	-	-	-	48	-
		87,8	98,7	51,2	40,1	1,8	3,8	2,6		0,2					0,4	
Illingen	B90	15433	13595	13336	6582	5693	307	508	-	126	-	82	38	-	-	-
			88,1	98,1	49,4	42,7	2,3	3,8		0,9		0,6	0,3			
	B87	15446	13907	13586	5589	6746	775	327	-	-	-	89	-	-	60	-
		90,0	97,7	41,1	49,7	5,7	2,4	2,4				0,7			0,4	
L90	15350	13357	13191	7004	4945	222	590	357	-	357	19	-	-	-	54	-
		87,0	98,8	53,1	37,5	1,7	4,5	2,7		0,1					0,4	
Merchweiler	B90	9661	8325	8174	4193	3325	206	284	-	90	-	51	25	-	-	-
			86,2	98,2	51,3	40,7	2,5	3,5		1,1		0,6	0,3			
	B87	9933	8684	8499	3845	3888	437	224	-	-	-	76	-	-	29	-
		87,4	97,9	45,2	45,7	5,1	2,6	2,6				0,9			0,3	
L90	9617	8061	7986	4328	2808	151	355	266	-	266	28	-	-	-	50	-
		83,8	99,1	54,2	35,2	1,9	4,4	3,3		0,4					0,6	
Neunkirchen, Stadt	B90	40433	32210	31555	19361	9219	827	1856	-	-	-	208	84	-	-	-
			79,7	98,0	61,4	29,2	2,6	5,9				0,7	0,3			
	B87	40848	34147	33617	18848	11195	1735	1273	-	-	-	319	-	-	247	-
		83,6	98,4	56,1	33,3	5,2	3,8	3,8				0,9			0,7	
L90	40219	30914	30656	19469	7454	723	1778	1010	-	1010	51	-	-	-	171	-
		76,9	99,2	63,5	24,3	2,4	5,8	3,3		0,2					0,6	

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Ottweiler, Stadt	B90	12339	10521	10358	6272	3071	247	550	-	101	-	96	21	-	-
			85,3	98,5	60,6	29,6	2,4	5,3		1,0		0,9	0,2		
	B87	12420	10855	10669	5915	3493	596	479	-	-	-	127	-	-	59
			87,4	98,3	55,4	32,7	5,6	4,5				1,2			0,6
Schiffweiler	L90	12322	10274	10188	6433	2450	208	676	-	-	353	24	-	-	44
			83,4	99,2	63,1	24,0	2,0	6,6			3,5	0,2			0,4
	B90	14312	12441	12229	7076	4221	293	372	-	136	-	92	39	-	-
			86,9	98,3	57,9	34,5	2,4	3,0		1,1		0,8	0,3		
Spiesen-Elversberg	B87	14413	12918	12687	6549	5148	608	262	-	-	-	76	-	-	44
			89,6	98,2	51,6	40,6	4,8	2,1				0,6			0,3
	L90	14271	12123	11979	7195	3581	270	460	-	-	398	17	-	-	58
			84,9	98,8	60,1	29,9	2,3	3,8			3,3	0,1			0,5
Landkreis Neunkirchen	B90	12890	10843	10647	5985	3846	240	497	-	-	-	54	25	-	-
			84,1	98,2	56,2	36,1	2,3	4,7				0,5	0,2		
	B87	13010	11265	11098	5569	4522	494	353	-	-	-	92	-	-	68
			86,6	98,5	50,2	40,7	4,5	3,2				0,8			0,6
Landkreis Neunkirchen	L90	12858	10454	10371	6161	3114	212	480	-	-	326	15	-	-	63
			81,3	99,2	59,4	30,0	2,0	4,6			3,1	0,1			0,6
	B90	120150	101379	99497	55935	35240	2380	4474	-	557	-	643	268	-	-
			84,4	98,1	56,2	35,4	2,4	4,5		0,6		0,6	0,3		
Landkreis Neunkirchen	B87	121134	105324	103369	51656	41805	5191	3280	-	-	-	879	-	-	558
			86,9	98,1	50,0	40,4	5,0	3,2				0,9			0,5
	L90	119616	98336	97358	57235	29560	2019	4829	-	-	3052	175	-	-	488
			82,2	99,0	58,8	30,4	2,1	4,9			3,1	0,2			0,5

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Dillingen, Stadt	B90	16882	14149 83,8	13872 98,0	7051 50,8	5672 40,9	333 2,4	544 3,9	-	129 0,9	-	89 0,6	54 0,4	-	-
	B87	16848	14550 86,4	14286 98,2	6499 45,5	6368 44,6	690 4,8	471 3,3	-	-	-	111 0,8	48 0,3	-	99 0,7
	L90	16693	13684 82,0	13569 99,2	7330 54,0	4580 33,8	338 2,5	794 5,9	-	-	482 3,6	34 0,3	-	-	11 0,1
Lebach, Stadt	B90	16027	14096 88,0	13838 98,2	5663 40,9	6785 49,0	361 2,6	722 5,2	-	132 1,0	-	117 0,8	58 0,4	-	-
	B87	16174	14536 89,9	14261 98,1	4984 34,9	7776 54,5	641 4,5	609 4,3	-	-	-	185 1,3	-	-	66 0,5
	L90	16478	14299 86,8	14183 99,2	6421 45,3	5859 41,3	285 2,0	944 6,7	-	-	601 4,2	62 0,4	-	-	11 0,1
Naibach	B90	7604	6721 88,4	6593 98,1	3419 51,9	2676 40,6	147 2,2	207 3,1	-	61 0,9	-	31 0,5	52 0,8	-	-
	B87	7702	6949 90,2	6798 97,8	3083 45,4	3129 46,0	323 4,8	147 2,2	-	-	-	46 0,7	33 0,5	-	37 0,5
	L90	7643	6621 86,6	6547 98,9	3655 55,8	2315 35,4	140 2,1	243 3,7	-	-	181 2,8	10 0,2	-	-	3 0,0
Rehlingen-Siersburg	B90	11614	10168 87,5	9957 97,9	5191 52,1	3978 40,0	268 2,7	317 3,2	-	106 1,1	-	54 0,5	43 0,4	-	-
	B87	11374	10338 90,9	10071 97,4	4539 45,1	4545 45,1	523 5,2	224 2,2	-	-	-	97 1,0	59 0,6	-	84 0,8
	L90	11504	9938 86,4	9803 98,6	5449 55,6	3367 34,3	220 2,2	396 4,0	-	-	335 3,4	29 0,3	-	-	7 0,1

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Saarlouis, Stadt															
	E90	29275	23702	23269	11676	9306	718	1039	-	259	-	157	114	-	-
			81,0	98,2	50,2	40,0	3,1	4,5		1,1		0,7	0,5		
	B87	28959	24382	24030	10899	10768	1127	815	-	-	-	189	96	-	136
			84,2	98,6	45,4	44,8	4,7	3,4				0,8	0,4		0,6
	L90	29111	22941	22794	11845	7673	672	1279	-	-	1223	85	-	-	17
			78,8	99,4	52,0	33,7	2,9	5,6			5,4	0,4			0,1
Saarwellingen															
	E90	11334	9747	9573	4760	3973	283	329	-	108	-	69	51	-	-
			86,0	98,2	49,7	41,5	3,0	3,4		1,1		0,7	0,5		
	B87	11343	9915	9719	4199	4564	471	281	-	-	-	93	53	-	58
			87,4	98,0	43,2	47,0	4,8	2,9				1,0	0,5		0,6
	L90	11285	9426	9321	4848	3416	257	394	-	-	378	24	-	-	4
			83,5	98,9	52,0	36,6	2,8	4,2			4,1	0,3			0,0
Schmelz															
	E90	13596	11824	11563	5664	5066	271	339	-	128	-	56	39	-	-
			87,0	97,8	49,0	43,8	2,3	2,9		1,1		0,5	0,3		
	B87	13496	12146	11869	5148	5714	559	331	-	-	-	70	-	-	47
			90,0	97,7	43,4	48,1	4,7	2,8				0,6			0,4
	L90	13504	11586	11419	5903	4343	300	439	-	-	402	23	-	-	9
			85,8	98,6	51,7	38,0	2,6	3,8			3,5	0,2			0,1
Schwarzbach															
	E90	15614	13746	13478	6529	5977	327	399	-	127	-	77	42	-	-
			88,0	98,1	48,4	44,3	2,4	3,0		0,9		0,6	0,3		
	B87	15686	14213	13889	5389	7344	611	348	-	-	-	118	50	-	29
			90,6	97,7	38,8	52,9	4,4	2,5				0,8	0,4		0,2
	L90	15557	13484	13337	6979	4922	339	562	-	-	509	23	-	-	3
			86,7	98,9	52,3	36,9	2,5	4,2			3,8	0,2			0,0

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
- Erststimmen -															
Überherrn	B90	9256	7908 85,4	7772 98,3	4060 52,2	2924 37,6	225 2,9	389 5,0	-	97 1,2	-	51 0,7	26 0,3	-	-
	B87	9235	8101 87,7	7947 98,1	3482 43,8	3423 43,1	478 6,0	461 5,8	-	-	-	46 0,6	25 0,3	-	32 0,4
	L90	9166	7646 83,4	7556 98,8	4153 55,0	2326 30,8	182 2,4	494 6,5	-	-	381 5,0	16 0,2	-	-	4 0,1
Wadgassen	B90	15025	13066 87,0	12817 98,1	6829 53,3	4954 38,7	290 2,3	442 3,4	-	148 1,2	-	116 0,9	38 0,3	-	-
	B87	15219	13393 88,0	13140 98,1	6245 47,5	5673 43,2	607 4,6	373 2,8	-	-	-	147 1,1	57 0,4	-	38 0,3
	L90	14945	12747 85,3	12614 99,0	7208 57,1	4060 32,2	302 2,4	516 4,1	-	-	452 3,6	64 0,5	-	-	12 0,1
Wallerfangen	B90	7905	6783 85,8	6650 98,0	3329 50,1	2575 38,7	228 3,4	364 5,5	-	76 1,1	-	48 0,7	30 0,5	-	-
	B87	7807	6867 88,0	6714 97,8	2901 43,2	2945 43,9	377 5,6	387 5,8	-	-	-	64 1,0	13 0,2	-	27 0,4
	L90	7844	6559 83,6	6491 99,0	3457 53,3	2140 33,0	151 2,3	382 5,9	-	-	348 5,4	10 0,2	-	-	3 0,0
Bous	B90	5953	5229 87,8	5168 98,8	2890 55,9	1750 33,9	158 3,1	258 4,9	-	64 1,2	-	32 0,6	16 0,3	-	-
	B87	6016	5416 90,0	5324 98,3	2809 52,8	1969 37,0	290 5,4	185 3,5	-	-	-	38 0,7	21 0,4	-	12 0,2
	L90	5942	5148 86,6	5107 99,2	3011 59,0	1403 27,5	179 3,5	305 6,0	-	-	196 3,8	12 0,2	-	-	1 0,0

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. St imm.	Gült. St imm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P. CM	DIE GRAUEN REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Ensdorf	B90	5461	4662 85,4	4549 97,6	2268 49,9	1921 42,2	137 3,0	129 2,8	- 1,3	- 0,5	22 0,3	15 0,3	-
	B87	5541	4873 87,9	4759 97,7	2101 44,1	2216 46,6	251 5,3	114 2,4	- -	- 0,8	39 0,4	20 0,4	18 0,4
	L90	5470	4607 84,2	4557 98,9	2477 54,4	1643 36,1	114 2,5	161 3,5	- -	149 3,3	7 0,2	-	6 0,1
Landkreis Saarlouis	B90	165546	141801 85,7	139099 98,1	69329 49,8	57557 41,4	3746 2,7	5478 3,9	- 1,1	- 0,7	919 0,4	578 0,4	-
	B87	165400	145679 88,1	142807 98,0	62278 43,6	66434 46,5	6948 4,9	4746 3,3	- -	- 0,9	1243 0,3	475 0,3	683 0,5
	L90	165142	138686 84,0	137298 99,0	72736 53,0	48047 35,0	3479 2,5	6909 5,0	- -	5637 4,1	399 0,3	-	91 0,1

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Bexbach, Stadt	B90	15775	13586 86,1	13319 98,0	7311 54,9	4813 36,1	369 2,8	683 5,1	-	-	-	-	90 0,7	53 0,4	-
	B87	15846	14100 89,0	13874 98,4	6857 49,4	5588 40,3	748 5,4	490 3,5	-	-	-	-	133 1,0	-	58 0,4
	L90	15690	13113 83,6	12965 98,9	7454 57,5	4148 32,0	279 2,2	559 4,3	-	-	433 3,3	32 0,2	-	-	60 0,5
Blieskastel, Stadt	B90	18531	16079 86,8	15685 97,5	7502 47,8	6186 39,4	604 3,9	1205 7,7	-	-	-	-	126 0,8	62 0,4	-
	B87	18413	16409 89,1	16076 98,0	6765 42,1	7257 45,1	1075 6,7	737 4,6	-	-	-	-	171 1,1	-	71 0,4
	L90	18360	15494 84,4	15276 98,6	7858 51,4	5454 35,7	498 3,3	755 4,9	-	-	555 3,6	50 0,3	-	-	106 0,7
Gersheim	B90	5436	4861 89,4	4714 97,0	1969 41,8	2220 47,1	192 4,1	250 5,3	-	-	-	-	45 1,0	38 0,8	-
	B87	5452	5026 92,2	4883 97,2	1799 36,8	2586 53,0	293 6,0	150 3,1	-	-	-	-	34 0,7	-	21 0,4
	L90	5363	4736 88,3	4656 98,3	2030 43,6	2051 44,1	188 4,0	178 3,8	-	-	177 3,8	7 0,2	-	-	25 0,5
Homburg, Stadt	B90	33326	27330 82,0	26738 97,8	12904 48,3	10428 39,0	1154 4,3	1726 6,5	-	-	-	-	302 1,1	224 0,8	-
	B87	31999	27658 86,4	27202 98,4	12062 44,3	11840 43,5	1785 6,6	1013 3,7	-	-	-	-	335 1,2	-	167 0,6
	L90	32531	25549 78,5	25293 99,0	13353 52,8	8583 33,9	721 2,9	1417 5,6	-	-	1003 4,0	102 0,4	-	-	114 0,5

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Kirkel	B90	7824	6891 88,1	6733 97,7	3973 59,0	1772 26,3	299 4,4	608 9,0	-	-	-	-	51 0,8	30 0,4	-
	B87	7755	6962 89,8	6844 98,3	3723 54,4	2068 30,2	523 7,6	458 6,7	-	-	-	43 0,6	-	-	29 0,4
	L90	7788	6700 86,0	6620 98,8	4165 62,9	1392 21,0	274 4,1	585 8,8	-	-	152 2,3	14 0,2	-	-	38 0,6
Mandelbachtal	B90	9442	8450 89,5	8213 97,2	3636 44,3	3572 43,5	363 4,4	550 6,7	-	-	-	57 0,7	35 0,4	-	-
	B87	9371	8523 91,0	8263 96,9	3146 38,1	4089 49,5	568 6,9	368 4,5	-	-	-	45 0,5	-	-	47 0,6
	L90	9420	8188 86,9	8058 98,4	3715 46,1	3192 39,6	315 3,9	475 5,9	-	-	257 3,2	18 0,2	-	-	86 1,1
St. Ingbert, Stadt	B90	32868	28007 85,2	27507 98,2	13410 48,8	11141 40,5	888 3,2	1777 6,5	-	-	-	174 0,6	117 0,4	-	-
	B87	33342	29210 87,6	28599 97,9	12572 44,0	12931 45,2	1509 5,3	1229 4,3	-	-	-	183 0,6	-	-	175 0,6
	L90	32745	27226 83,1	26994 99,1	14001 51,9	9453 35,0	716 2,7	1521 5,6	-	-	769 2,8	40 0,1	-	-	494 1,8
Saarpfalz-Kreis	B90	123202	105204 85,4	102909 97,8	50705 49,3	40132 39,0	3869 3,8	6799 6,6	-	-	-	845 0,8	559 0,5	-	-
	B87	122178	107888 88,3	105741 98,0	46924 44,4	46359 43,8	6501 6,1	4445 4,2	-	-	-	944 0,9	-	-	568 0,5
	L90	121897	101006 82,9	99862 98,9	52576 52,6	34273 34,3	2991 3,0	5490 5,5	-	-	3346 3,4	263 0,3	-	-	923 0,9

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Erststimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P. CM	DIE GRAUEN REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Freisen	B90	6815	6051 88,8	5943 98,2	2801 47,1	2849 47,9	85 1,4	113 1,9	- 0,7	- 0,7	41 0,7	15 0,3	-
	B87	6689	6044 90,4	5948 98,4	2630 44,2	2966 49,9	180 3,0	115 1,9	- 0,6	- 0,6	35 0,6	-	22 0,4
	L90	6745	5883 87,2	5831 99,1	2944 50,5	2530 43,4	59 1,0	127 2,2	- 2,4	139 0,2	10 0,2	-	22 0,4
Marpingen	B90	9097	8308 91,3	8101 97,5	4119 50,8	3494 43,1	221 2,7	153 1,9	- 0,7	- 0,5	39 0,5	22 0,3	-
	B87	9111	8496 93,2	8346 98,2	3698 44,3	4047 48,5	393 4,7	143 1,7	- 0,5	- 0,5	39 0,5	-	26 0,3
	L90	9092	8223 90,4	8117 98,7	4466 55,0	3040 37,5	192 2,4	202 2,5	- 2,1	172 0,1	11 0,1	-	34 0,4
Namborn	B90	6041	5353 88,6	5243 97,9	2571 49,0	2312 44,1	120 2,3	137 2,6	- 0,8	- 0,8	44 0,8	16 0,3	-
	B87	6130	5604 91,4	5507 98,3	2579 46,8	2544 46,2	211 3,8	88 1,6	- 0,5	- 1,0	57 1,0	-	28 0,5
	L90	6022	5287 87,8	5231 98,9	2798 53,5	1986 38,0	84 1,6	147 2,8	- 3,4	176 0,4	19 0,4	-	21 0,4
Nohfelden	B90	8738	7944 90,9	7794 98,1	4057 52,1	3212 41,2	135 1,7	302 3,9	- 0,5	- 0,4	32 0,4	18 0,2	-
	B87	8520	7851 92,1	7725 98,4	3717 48,1	3447 44,6	228 3,0	271 3,5	- 0,4	- 0,4	32 0,4	-	30 0,4
	L90	8608	7745 90,0	7666 99,0	4306 56,2	2709 35,3	112 1,5	387 5,0	- 1,7	128 0,1	6 0,1	-	18 0,2

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P. CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Nonweiler														
	B90	7206	6570 91,2	6399 97,4	3171 49,6	2875 44,9	103 1,6	153 2,4	- 0,6	38 0,6	- 0,7	42 0,3	17 0,3	-
	B87	7056	6566 93,1	6418 97,7	2885 45,0	3074 47,9	248 3,9	152 2,4	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	10 0,2
	L90	7077	6443 91,0	6360 98,7	3546 55,8	2332 36,7	94 1,5	226 3,6	- 0,2	- 2,0	130 0,2	14 0,2	- 0,2	18 0,3
Oberthal														
	B90	5283	4841 91,6	4741 97,9	2277 48,0	2228 47,0	89 1,9	89 1,9	- 0,6	30 0,6	- 0,4	18 0,2	10 0,2	-
	B87	5279	4922 93,2	4810 97,7	2195 45,6	2287 47,5	189 3,9	87 1,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,8	14 0,3
	L90	5297	4830 91,2	4756 98,5	2498 52,5	1915 40,3	91 1,9	133 2,8	- 0,2	- 1,9	91 0,2	10 0,2	- 0,2	18 0,4
St. Wendel, Stadt														
	B90	22081	19235 87,1	18938 98,5	8239 43,5	9379 49,5	437 2,3	521 2,8	- 0,9	179 0,9	- 0,7	129 0,3	54 0,3	-
	B87	21776	19355 88,9	19045 98,4	7754 40,7	9706 51,0	817 4,3	548 2,9	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,7	87 0,5
	L90	21837	18759 85,9	18642 99,4	8905 47,8	7879 42,3	373 2,0	802 4,3	- 0,2	- 3,1	573 0,2	39 0,2	- 0,2	71 0,4
Tholey														
	B90	10248	9287 90,6	9079 97,8	3412 37,6	5044 55,6	248 2,7	231 2,5	- 0,7	66 0,7	- 0,5	44 0,4	34 0,4	-
	B87	10005	9186 91,8	8980 97,8	3034 33,8	5275 58,7	413 4,6	179 2,0	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 0,5	- 0,5	31 0,3
	L90	10172	9095 89,4	8961 98,5	3726 41,6	4409 49,2	211 2,4	344 3,8	- 0,1	- 2,6	229 0,1	9 0,1	- 0,1	33 0,4

5a. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Erststimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Landkreis St. Wendel	B90	75509	67589 89,5	66238 98,0	30647 46,3	31393 47,4	1438 2,2	1699 2,6	-	486 0,7	-	389 0,6	186 0,3	-	-
	B87	74566	68024 91,2	66779 98,2	28492 42,7	33346 49,9	2679 4,0	1583 2,4	-	-	-	431 0,6	-	-	248 0,4
	L90	74850	66265 88,5	65564 98,9	33189 50,6	26800 40,9	1216 1,9	2368 3,6	-	-	1638 2,5	118 0,2	-	-	235 0,4
S A A R L A N D	B90	848363	721699 85,1	708512 98,2	356060 51,7	275887 38,9	19192 2,7	34273 4,8	-	5800 0,8	-	4598 0,6	2702 0,4	-	-
	B87	847217	739701 87,3	726070 98,2	331819 45,7	318039 43,8	37148 5,1	27327 3,8	-	-	-	6119 0,8	1843 0,3	-	3775 0,5
	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	18380 2,6	39113 5,6	-	-	23263 3,4	1628 0,2	-	-	2232 0,3

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Saarbrücken, Stadt	B90	148657	119959	118671	62398	38025	4510	10408	93	1130	1055	353	272	427	-
			80,7	98,9	52,6	32,0	3,8	8,8	0,1	1,0	0,9	0,3	0,2	0,4	
	B87	148289	122116	120587	53598	42361	11140	11847	-	-	-	1034	424	-	183
			82,4	98,7	44,4	35,1	9,2	9,8				0,9	0,4		0,2
Friedrichsthal, Stadt	L90	147528	115798	115020	64528	31917	4525	9631	-	-	3938	234	-	-	247
			78,5	99,3	56,1	27,7	3,9	8,4			3,4	0,2			0,2
	B90	9462	7965	7844	4530	2753	100	349	3	41	31	16	12	9	-
			84,2	98,5	57,8	35,1	1,3	4,4	0,0	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	
Großrosseln	B87	9686	8389	8253	4051	3233	398	483	-	-	-	69	14	-	5
			86,6	98,4	49,1	39,2	4,8	5,9				0,8	0,2		0,1
	L90	9499	7716	7634	4552	2350	118	372	-	-	227	10	-	-	5
			81,2	98,9	59,6	30,8	1,5	4,9			3,0	0,1			0,1
Heusweiler	B90	8065	6969	6859	3985	2233	128	355	6	58	63	21	6	4	-
			86,4	98,4	58,1	32,6	1,9	5,2	0,1	0,8	0,9	0,3	0,1	0,1	
	B87	8129	7243	7098	3471	2715	403	397	-	-	-	81	15	-	16
			89,1	98,0	48,9	38,3	5,7	5,6				1,1	0,2		0,2
Heusweiler	L90	7975	6895	6815	4036	1917	235	377	-	-	226	20	-	-	4
			86,5	98,8	59,2	28,1	3,4	5,5			3,3	0,3			0,1
	B90	16152	14162	13922	6763	5778	207	790	20	101	102	35	108	18	-
			87,7	98,3	48,6	41,5	1,5	5,7	0,1	0,7	0,7	0,3	0,8	0,1	
Heusweiler	B87	16097	14329	14046	5585	6377	915	919	-	-	-	98	138	-	14
			89,0	98,0	39,8	45,4	6,5	6,5				0,7	1,0		0,1
	L90	16040	13817	13655	7120	5096	308	702	-	-	402	18	-	-	9
			86,1	98,8	52,1	37,3	2,3	5,1			2,9	0,1			0,1

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Zweitstimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Kleinblittersdorf	B90	9973	8688 87,1	8540 98,3	4021 47,1	3591 42,0	164 1,9	570 6,7	7 0,1	50 0,6	89 1,0	27 0,3	16 0,2	5 0,1	-
	B87	10007	8895 88,9	8721 98,0	3308 37,9	3964 45,5	605 6,9	741 8,5	-	-	-	62 0,7	28 0,3	-	13 0,1
	L90	9951	8567 86,1	8467 98,8	4210 49,7	3282 38,8	160 1,9	505 6,0	-	-	288 3,4	17 0,2	-	-	5 0,1
Püttlingen, Stadt	B90	16998	15106 88,9	14928 98,8	6958 46,6	6602 44,2	252 1,7	773 5,2	21 0,1	103 0,7	102 0,7	51 0,3	38 0,3	28 0,2	-
	B87	16977	15383 90,6	15188 98,7	5631 37,1	7568 49,8	972 6,4	843 5,6	-	-	-	108 0,7	52 0,3	-	14 0,1
	L90	16956	14814 87,4	14694 99,2	7187 48,9	6114 41,6	316 2,2	635 4,3	-	-	342 2,3	29 0,2	-	-	71 0,5
Quierschied	B90	12744	11227 88,1	11075 98,6	5618 50,7	4479 40,4	176 1,6	564 5,1	7 0,1	100 0,9	82 0,7	25 0,2	15 0,1	9 0,1	-
	B87	13004	11651 89,6	11472 98,5	4695 40,9	5282 46,0	703 6,1	685 6,0	-	-	-	66 0,6	24 0,2	-	17 0,1
	L90	12770	11081 86,8	10975 99,0	5878 53,6	4080 37,2	243 2,2	480 4,4	-	-	267 2,4	20 0,2	-	-	7 0,1
Riegelsberg	B90	11821	10455 88,4	10336 98,9	4924 47,6	4171 40,4	206 2,0	802 7,8	21 0,2	87 0,8	84 0,8	14 0,1	19 0,2	8 0,1	-
	B87	11911	10709 89,9	10560 98,6	4223 40,0	4621 43,8	661 6,3	943 8,9	-	-	-	54 0,5	47 0,4	-	11 0,1
	L90	11794	10234 86,8	10140 99,1	5199 51,3	3670 36,2	229 2,3	643 6,3	-	-	386 3,8	10 0,1	-	-	3 0,0

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg- Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Sulzbach, Stadt	B90	15924	13096 82,2	12924 98,7	7237 56,0	4368 33,8	197 1,5	877 6,8	6 0,0	75 0,6	76 0,6	37 0,3	14 0,1	37 0,3	-
	B87	16031	13584 84,7	13383 98,5	6591 49,2	4916 36,7	711 5,3	1017 7,6	-	-	-	96 0,7	33 0,2	-	19 0,1
	L90	15876	12650 79,7	12548 99,2	7189 57,3	3630 28,9	216 1,7	1047 8,3	-	-	413 3,3	26 0,2	-	-	27 0,2
Völklingen, Stadt	B90	33550	27449 81,8	27065 98,6	15791 58,3	8609 31,8	449 1,7	1532 5,7	22 0,1	211 0,8	242 0,9	121 0,4	36 0,1	52 0,2	-
	B87	34117	28943 84,8	28493 98,4	14673 51,5	9905 34,8	1751 6,1	1681 5,9	-	-	-	370 1,3	51 0,2	-	62 0,2
	L90	33376	26408 79,1	26207 99,2	15989 61,0	7138 27,2	621 2,4	1357 5,2	-	-	956 3,6	102 0,4	-	-	44 0,2
Stadtverband Saarbrücken	B90	283346	235076 83,0	232164 98,8	122225 52,6	80609 34,7	6389 2,8	17020 7,3	206 0,1	1956 0,8	1926 0,8	700 0,3	536 0,2	597 0,3	-
	B87	284248	241242 84,9	237801 98,6	105826 44,5	90942 38,2	18259 7,7	19556 8,2	-	-	-	2038 0,9	826 0,3	-	354 0,1
	L90	281765	227980 80,9	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	6971 3,1	15749 7,0	-	-	7445 3,3	486 0,2	-	-	422 0,2

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg- Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L- Liste	SON - STIGE
- Zweitstimmen -																
Beckingen																
B90	12485	11129	10964	5850	4077	174	600	34	68	87	39	26	9	-		
		89,1	98,5	53,4	37,2	1,6	5,5	0,3	0,6	0,8	0,4	0,2	0,1			
B87	12374	11314	11045	4915	4525	723	700	-	-	-	111	47	-	24		
		91,4	97,6	44,5	41,0	6,5	6,3				1,0	0,4	-	0,2		
L90	12326	10824	10709	6189	3375	215	553	-	-	317	50	-	-	10		
		87,8	98,9	57,8	31,5	2,0	5,2			3,0	0,5		-	0,1		
Losheim																
B90	12121	10709	10484	4826	4544	227	601	38	82	111	25	22	8	-		
		88,4	97,9	46,0	43,3	2,2	5,7	0,4	0,8	1,1	0,2	0,2	0,1			
B87	11761	10611	10345	3802	5002	752	641	-	-	-	80	46	-	22		
		90,2	97,5	36,8	48,4	7,3	6,2				0,8	0,4	-	0,2		
L90	11906	10332	10154	4966	3896	390	555	-	-	326	17	-	-	4		
		86,8	98,3	48,9	38,4	3,8	5,5			3,2	0,2		-	0,0		
Merzig, Stadt																
B90	23128	19588	19299	9426	7700	410	1248	29	146	156	75	80	29	-		
		84,7	98,5	48,8	39,9	2,1	6,5	0,2	0,8	0,8	0,4	0,4	0,2			
B87	22923	19998	19625	8035	8210	1480	1450	-	-	-	166	254	-	30		
		87,2	98,1	40,9	41,8	7,5	7,4				0,8	1,3	-	0,2		
L90	22712	19032	18832	9982	6336	493	1222	-	-	693	69	-	-	37		
		83,8	98,9	53,0	33,6	2,6	6,5			3,7	0,4		-	0,2		
Mettlach																
B90	9580	8379	8247	4244	3234	113	482	21	62	50	21	16	4	-		
		87,5	98,4	51,5	39,2	1,4	5,8	0,3	0,8	0,6	0,3	0,2	0,0			
B87	9593	8602	8409	3593	3720	478	502	-	-	-	60	45	-	11		
		89,7	97,8	42,7	44,2	5,7	6,0				0,7	0,5	-	0,1		
L90	9514	8231	8145	4477	2803	169	424	-	-	254	16	-	-	2		
		86,5	99,0	55,0	34,4	2,1	5,2			3,1	0,2		-	0,0		

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Zweitstimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gü lt. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Perl	B90	4843	4286 88,5	4194 97,9	1742 41,5	1969 46,9	72 1,7	304 7,2	6 0,1	36 0,9	41 1,0	9 0,2	13 0,3	2 0,0	-
	B87	4877	4422 90,7	4290 97,0	1417 33,0	2079 48,5	287 6,7	454 10,6	-	-	-	25 0,6	19 0,4	-	9 0,2
	L90	4778	4149 86,8	4090 98,6	1718 42,0	1792 43,8	91 2,2	329 8,0	-	-	147 3,6	6 0,1	-	-	7 0,2
Wadern, Stadt	B90	13328	12008 90,1	11739 97,8	5641 48,1	5094 43,4	223 1,9	562 4,8	21 0,2	79 0,7	68 0,6	20 0,2	23 0,2	8 0,1	-
	B87	13229	12145 91,8	11880 97,8	4906 41,3	5425 45,7	696 5,9	734 6,2	-	-	-	56 0,5	46 0,4	-	17 0,1
	L90	13188	11725 88,9	11566 98,6	6138 53,1	4341 37,5	250 2,2	508 4,4	-	-	299 2,6	19 0,2	-	-	11 0,1
Weiskirchen	B90	5125	4551 88,8	4471 98,2	2246 50,2	1900 42,5	73 1,6	156 3,5	12 0,3	26 0,6	35 0,8	9 0,2	11 0,2	3 0,1	-
	B87	4934	4452 90,2	4350 97,7	1968 45,2	1837 42,2	242 5,6	235 5,4	-	-	-	30 0,7	23 0,5	-	15 0,3
	L90	5060	4415 87,3	4368 98,9	2408 55,1	1566 35,9	96 2,2	177 4,1	-	-	109 2,5	10 0,2	-	-	2 0,0
Landkreis Merzig-Wadern	B90	80610	70650 87,6	69398 98,2	33975 49,0	28518 41,1	1292 1,9	3953 5,7	161 0,2	499 0,7	548 0,8	198 0,3	191 0,3	63 0,1	-
	B87	79691	71544 89,8	69944 97,8	28636 40,9	30798 44,0	4658 6,7	4716 6,7	-	-	-	528 0,8	480 0,7	-	128 0,2
	L90	79484	68708 86,4	67864 98,8	35878 52,9	24109 35,5	1704 2,5	3768 5,6	-	-	2145 3,2	187 0,3	-	-	73 0,1

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Zweitstimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SOM - STIGE
EppeIborn	B90	15082	13444 89,1	13240 98,5	6317 47,7	5932 44,8	195 1,5	543 4,1	36 0,3	70 0,5	90 0,7	29 0,2	21 0,2	7 0,1	-
	B87	15064	13548 89,9	13263 97,9	5194 39,2	6572 49,6	693 5,2	665 5,0	-	-	-	90 0,7	30 0,2	-	19 0,1
	L90	14979	13153 87,8	12987 98,7	6645 51,2	5208 40,1	233 1,8	490 3,8	-	-	342 2,6	21 0,2	-	-	48 0,4
Illingen	B90	15433	13595 88,1	13387 98,5	6621 49,5	5708 42,6	237 1,8	543 4,1	16 0,1	95 0,7	101 0,8	37 0,3	20 0,1	9 0,1	-
	B87	15446	13907 90,0	13623 98,0	5392 39,6	6485 47,6	963 7,1	603 4,4	-	-	-	89 0,7	70 0,5	-	21 0,2
	L90	15350	13357 87,0	13191 98,8	7004 53,1	4945 37,5	222 1,7	590 4,5	-	-	357 2,7	19 0,1	-	-	54 0,4
Merchweiler	B90	9661	8325 86,2	8210 98,6	4241 51,7	3262 39,7	145 1,8	368 4,5	4 0,0	73 0,9	72 0,9	22 0,3	13 0,2	10 0,1	-
	B87	9933	8684 87,4	8538 98,3	3738 43,8	3695 43,3	563 6,6	438 5,1	-	-	-	69 0,8	20 0,2	-	15 0,2
	L90	9617	8061 83,8	7986 99,1	4328 54,2	2808 35,2	151 1,9	355 4,4	-	-	266 3,3	28 0,4	-	-	50 0,6
Neunkirchen, Stadt	B90	40433	32210 79,7	31744 98,6	19328 60,9	9231 29,1	595 1,9	1842 5,8	26 0,1	224 0,7	276 0,9	90 0,3	55 0,2	77 0,2	-
	B87	40848	34147 83,6	33603 98,4	18234 54,3	10382 30,9	2263 6,7	2293 6,8	-	-	-	288 0,9	69 0,2	-	74 0,2
	L90	40219	30914 76,9	30656 99,2	19469 63,5	7454 24,3	723 2,4	1778 5,8	-	-	1010 3,3	51 0,2	-	-	171 0,6

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Ottweiler, Stadt	B90	12339	10521 85,3	10381 98,7	6254 60,2	2964 28,6	189 1,8	714 6,9	14 0,1	72 0,7	91 0,9	48 0,5	14 0,1	21 0,2	-
	B87	12420	10855 87,4	10708 98,6	5712 53,3	3200 29,9	783 7,3	852 8,0	-	-	-	114 1,1	35 0,3	-	12 0,1
	L90	12322	10274 83,4	10188 99,2	6433 63,1	2450 24,0	208 2,0	676 6,6	-	-	353 3,5	24 0,2	-	-	44 0,4
Schiffweiler	B90	14312	12441 86,9	12266 98,6	7079 57,7	4168 34,0	240 2,0	485 4,0	8 0,1	101 0,8	98 0,8	44 0,4	24 0,2	19 0,2	-
	B87	14413	12918 89,6	12714 98,4	6423 50,5	4903 38,6	743 5,8	527 4,1	-	-	-	71 0,6	28 0,2	-	19 0,1
	L90	14271	12123 84,9	11979 98,8	7195 60,1	3581 29,9	270 2,3	460 3,8	-	-	398 3,3	17 0,1	-	-	58 0,5
Spiesen-Elversberg	B90	12890	10843 84,1	10704 98,7	6000 56,1	3779 35,3	153 1,4	550 5,1	10 0,1	55 0,5	92 0,9	26 0,2	16 0,1	23 0,2	-
	B87	13010	11265 86,6	11104 98,6	5378 48,4	4290 38,6	660 5,9	653 5,9	-	-	-	85 0,8	27 0,2	-	11 0,1
	L90	12858	10454 81,3	10371 99,2	6161 59,4	3114 30,0	212 2,0	480 4,6	-	-	326 3,1	15 0,1	-	-	63 0,6
Landkreis Neunkirchen	B90	120150	101379 84,4	99932 98,6	55840 55,9	35044 35,1	1754 1,8	5045 5,0	114 0,1	690 0,7	820 0,8	296 0,3	163 0,2	166 0,2	-
	B87	121134	105324 86,9	103553 98,3	50071 48,4	39527 38,2	6668 6,4	6031 5,8	-	-	-	806 0,8	279 0,3	-	171 0,2
	L90	119616	98336 82,2	97358 99,0	57235 58,8	29560 30,4	2019 2,1	4829 4,9	-	-	3052 3,1	175 0,2	-	-	488 0,5

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Zweitstimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	POS/L. Liste	SON - STIGE
Dillingen, Stadt															
	B90	16882	14149	13929	6979	5613	275	726	30	87	119	50	29	21	-
		83,8	98,4	50,1	40,3	2,0	5,2	5,2	0,2	0,6	0,9	0,4	0,2	0,2	
	B87	16848	14550	14288	6170	6068	924	956	-	-	-	99	51	-	20
		86,4	98,2	43,2	42,5	6,5	6,7	6,7				0,7	0,4	0,1	
	L90	16693	13684	13569	7330	4580	338	794	-	-	482	34	-	-	11
		82,0	99,2	54,0	33,8	2,5	5,9	5,9			3,6	0,3			0,1
Lebach, Stadt															
	B90	16027	14096	13890	5756	6712	287	804	20	93	119	52	37	10	-
		88,0	98,5	41,4	48,3	2,1	5,8	5,8	0,1	0,7	0,9	0,4	0,3	0,1	
	B87	16174	14536	14311	4805	7345	916	990	-	-	-	170	69	-	16
		89,9	98,5	33,6	51,3	6,4	6,9	6,9				1,2	0,5	0,1	
	L90	16478	14299	14183	6421	5859	285	944	-	-	601	62	-	-	11
		86,8	99,2	45,3	41,3	2,0	6,7	6,7			4,2	0,4			0,1
Nalbach															
	B90	7604	6721	6608	3417	2640	129	267	11	46	51	19	25	3	-
		88,4	98,3	51,7	40,0	2,0	2,0	4,0	0,2	0,7	0,8	0,3	0,4	0,0	
	B87	7702	6949	6802	2907	3054	452	299	-	-	-	43	32	-	15
		90,2	97,9	42,7	44,9	6,6	6,6	4,4				0,6	0,5	0,2	
	L90	7643	6621	6547	3655	2315	140	243	-	-	181	10	-	-	3
		86,6	98,9	55,8	35,4	2,1	3,7	3,7			2,8	0,2			0,0
Rehlingen-Siersburg															
	B90	11614	10168	10010	5166	3947	201	443	42	78	71	22	32	8	-
		87,5	98,4	51,6	39,4	2,0	4,4	4,4	0,4	0,8	0,7	0,2	0,3	0,1	
	B87	11374	10338	10114	4291	4406	739	509	-	-	-	91	65	-	13
		90,9	97,8	42,4	43,6	7,3	7,3	5,0				0,9	0,6	0,1	0,1
	L90	11504	9938	9803	5449	3367	220	396	-	-	335	29	-	-	7
		86,4	98,6	55,6	34,3	2,2	4,0	4,0			3,4	0,3			0,1

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
 Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Saarlouis, Stadt															
	B90	29275	23702	23345	11557	9164	572	1423	31	190	241	64	70	33	-
			81,0	98,5	49,5	39,3	2,5	6,1	0,1	0,8	1,0	0,3	0,3	0,1	
	B87	28959	24382	24055	10082	10165	1735	1733	-	-	-	205	100	-	35
			84,2	98,7	41,9	42,3	7,2	7,2				0,9	0,4		0,1
	L90	29111	22941	22794	11845	7673	672	1279	-	-	1223	85	-	-	17
			78,8	99,4	52,0	33,7	2,9	5,6			5,4	0,4			0,1
Saarwellingen															
	B90	11334	9747	9609	4768	3972	216	424	17	67	88	26	22	9	-
			86,0	98,6	49,6	41,3	2,2	4,4	0,2	0,7	0,9	0,3	0,2	0,1	
	B87	11343	9915	9737	3981	4423	664	509	-	-	-	87	61	-	12
			87,4	98,2	40,9	45,4	6,8	5,2				0,9	0,6		0,1
	L90	11285	9426	9321	4848	3416	257	394	-	-	378	24	-	-	4
			83,5	98,9	52,0	36,6	2,8	4,2			4,1	0,3			0,0
Schmelz															
	B90	13596	11824	11617	5685	5021	214	413	19	102	90	36	28	9	-
			87,0	98,2	48,9	43,2	1,8	3,6	0,2	0,9	0,8	0,3	0,2	0,1	
	B87	13496	12146	11903	5008	5475	730	566	-	-	-	70	43	-	11
			90,0	98,0	42,1	46,0	6,1	4,8				0,6	0,4		0,1
	L90	13504	11586	11419	5903	4343	300	439	-	-	402	23	-	-	9
			85,8	98,6	51,7	38,0	2,6	3,8			3,5	0,2			0,1
Schwalbach															
	B90	15614	13746	13530	6716	5680	261	567	30	84	128	25	31	8	-
			88,0	98,4	49,6	42,0	1,9	4,2	0,2	0,6	0,9	0,2	0,2	0,1	
	B87	15686	14213	13923	5462	6679	862	708	-	-	-	137	62	-	13
			90,6	98,0	39,2	48,0	6,2	5,1				1,0	0,4		0,1
	L90	15557	13484	13337	6979	4922	339	562	-	-	509	23	-	-	3
			86,7	98,9	52,3	36,9	2,5	4,2			3,8	0,2			0,0

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Überherrn	B90	9256	7908 85,4	7787 98,5	4047 52,0	2877 36,9	153 2,0	513 6,6	7 0,1	71 0,9	82 1,1	14 0,2	14 0,2	9 0,1	-
	B87	9235	8101 87,7	7964 98,3	3375 42,4	3241 40,7	617 7,7	637 8,0	-	-	-	58 0,7	25 0,3	-	11 0,1
	L90	9166	7646 83,4	7556 98,8	4153 55,0	2326 30,8	182 2,4	494 6,5	-	-	381 5,0	16 0,2	-	-	4 0,1
Wadgassen	B90	15025	13066 87,0	12874 98,5	6907 53,7	4732 36,8	245 1,9	656 5,1	17 0,1	105 0,8	114 0,9	59 0,5	28 0,2	11 0,1	-
	B87	15219	13393 88,0	13152 98,2	5999 45,6	5379 40,9	868 6,6	691 5,3	-	-	-	142 1,1	45 0,3	-	28 0,2
	L90	14945	12747 85,3	12614 99,0	7208 57,1	4060 32,2	302 2,4	516 4,1	-	-	452 3,6	64 0,5	-	-	12 0,1
Wallerfangen	B90	7905	6783 85,8	6676 98,4	3324 49,8	2528 37,9	171 2,6	450 6,7	25 0,4	64 1,0	89 1,3	11 0,2	8 0,1	6 0,1	-
	B87	7807	6867 88,0	6711 97,7	2748 40,9	2770 41,3	503 7,5	607 9,0	-	-	-	55 0,8	18 0,3	-	10 0,1
	L90	7844	6559 83,6	6491 99,0	3457 53,3	2140 33,0	151 2,3	382 5,9	-	-	348 5,4	10 0,2	-	-	3 0,0
Bous	B90	5953	5229 87,8	5185 99,2	2888 55,7	1660 32,0	144 2,8	364 7,0	3 0,1	43 0,8	52 1,0	10 0,2	14 0,3	7 0,1	-
	B87	6016	5416 90,0	5323 98,3	2615 49,1	1882 35,4	420 7,9	335 6,3	-	-	-	42 0,8	23 0,4	-	6 0,1
	L90	5942	5148 86,6	5107 99,2	3011 59,0	1403 27,5	179 3,5	305 6,0	-	-	196 3,8	12 0,2	-	-	1 0,0

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990

- Zweitstimmen -

Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Ensdorf	B90	5461	4662 85,4	4573 98,1	2364 51,7	1813 39,6	103 2,3	194 4,2	15 0,3	25 0,5	37 0,8	8 0,2	13 0,3	1 0,0	-
	B87	5541	4873 87,9	4781 98,1	2040 42,7	2111 44,2	349 7,3	221 4,6	-	-	-	37 0,8	17 0,4	-	6 0,1
	L90	5470	4607 84,2	4557 98,9	2477 54,4	1643 36,1	114 2,5	161 3,5	-	-	149 3,3	7 0,2	-	-	6 0,1
Landkreis Saarlouis	B90	165546	141801 85,7	139633 98,5	69574 49,8	56359 40,4	2971 2,1	7244 5,2	267 0,2	1055 0,8	1281 0,9	396 0,3	351 0,3	135 0,1	-
	B87	165400	145679 88,1	143064 98,2	59483 41,6	62998 44,0	9779 6,8	8761 6,1	-	-	-	1236 0,9	611 0,4	-	196 0,1
	L90	165142	138686 84,0	137298 99,0	72736 53,0	48047 35,0	3479 2,5	6909 5,0	-	-	5637 4,1	399 0,3	-	-	91 0,1

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPd	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Bexbach, Stadt	B90	15775	13586	13383	7316	4887	228	649	13	79	132	38	25	16	-
			86,1	98,5	54,7	36,5	1,7	4,8	0,1	0,6	1,0	0,3	0,2	0,1	
	B87	15846	14100	13882	6561	5391	940	803	-	-	-	128	43	-	16
			89,0	98,5	47,3	38,8	6,8	5,8				0,9	0,3		0,1
L90		15690	13113	12965	7454	4148	279	559	-	-	433	32	-	-	60
			83,6	98,9	57,5	32,0	2,2	4,3			3,3	0,2			0,5
Blieskastel, Stadt	B90	18531	16079	15782	7655	6361	384	955	13	97	200	61	40	16	-
			86,8	98,2	48,5	40,3	2,4	6,1	0,1	0,6	1,3	0,4	0,3	0,1	
	B87	18413	16409	16075	6511	6925	1296	1080	-	-	-	172	63	-	28
			89,1	98,0	40,5	43,1	8,1	6,7				1,1	0,4		0,2
L90		18360	15494	15276	7858	5454	498	755	-	-	555	50	-	-	106
			84,4	98,6	51,4	35,7	3,3	4,9			3,6	0,3			0,7
Gersheim	B90	5436	4861	4753	2026	2230	141	228	5	22	57	16	19	9	-
			89,4	97,8	42,6	46,9	3,0	4,8	0,1	0,5	1,2	0,3	0,4	0,2	
	B87	5452	5026	4885	1680	2512	382	255	-	-	-	36	16	-	4
			92,2	97,2	34,4	51,4	7,8	5,2				0,7	0,3		0,1
L90		5363	4736	4656	2030	2051	188	178	-	-	177	7	-	-	25
			88,3	98,3	43,6	44,1	4,0	3,8			3,8	0,2			0,5
Homburg, Stadt	B90	33326	27330	26901	12859	10710	706	1786	27	200	331	136	110	36	-
			82,0	98,4	47,8	39,8	2,6	6,6	0,1	0,7	1,2	0,5	0,4	0,1	
	B87	31999	27658	27220	11519	11142	2203	1914	-	-	-	323	83	-	36
			86,4	98,4	42,3	40,9	8,1	7,0				1,2	0,3		0,1
L90		32531	25549	25293	13353	8583	721	1417	-	-	1003	102	-	-	114
			78,5	99,0	52,8	33,9	2,9	5,6			4,0	0,4			0,5

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
 Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Kirkel	B90	7824	6891 88,1	6788 98,5	3979 58,6	1805 26,6	208 3,1	623 9,2	12 0,2	48 0,7	60 0,9	27 0,4	15 0,2	11 0,2	-
	B87	7755	6962 89,8	6852 98,4	3579 52,2	1886 27,5	637 9,3	678 9,9	-	-	-	42 0,6	20 0,3	-	10 0,1
	L90	7788	6700 86,0	6620 98,8	4165 62,9	1392 21,0	274 4,1	585 8,8	-	-	152 2,3	14 0,2	-	-	38 0,6
Mandelbachtal	B90	9442	8450 89,5	8281 98,0	3717 44,9	3610 43,6	230 2,8	519 6,3	12 0,1	47 0,6	88 1,1	24 0,3	22 0,3	12 0,1	-
	B87	9371	8523 91,0	8279 97,1	2957 35,7	3913 47,3	720 8,7	592 7,2	-	-	-	44 0,5	40 0,5	-	13 0,2
	L90	9420	8188 86,9	8058 98,4	3715 46,1	3192 39,6	315 3,9	475 5,9	-	-	257 3,2	18 0,2	-	-	86 1,1
St. Ingbert, Stadt	B90	32868	28007 85,2	27644 98,7	13405 48,5	11198 40,5	659 2,4	1710 6,2	59 0,2	184 0,7	240 0,9	77 0,3	59 0,2	53 0,2	-
	B87	33342	29210 87,6	28389 97,2	11779 41,5	12097 42,6	2112 7,4	2101 7,4	-	-	-	187 0,7	78 0,3	-	35 0,1
	L90	32745	27226 83,1	26994 99,1	14001 51,9	9453 35,0	716 2,7	1521 5,6	-	-	769 2,8	40 0,1	-	-	494 1,8
Saarpfalz-Kreis	B90	123202	105204 85,4	103532 98,4	50957 49,2	40801 39,4	2556 2,5	6470 6,2	141 0,1	677 0,7	1108 1,1	379 0,4	290 0,3	153 0,1	-
	B87	122178	107888 88,3	105582 97,9	44586 42,2	43866 41,5	8290 7,9	7423 7,0	-	-	-	932 0,9	343 0,3	-	142 0,1
	L90	121897	101006 82,9	99862 98,9	52576 52,6	34273 34,3	2991 3,0	5490 5,5	-	-	3346 3,4	263 0,3	-	-	923 0,9

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Freisen	B90	6815	6051 88,8	5964 98,6	2876 48,2	2710 45,4	70 1,2	168 2,8	16 0,3	33 0,6	60 1,0	13 0,2	12 0,2	6 0,1	-
	B87	6689	6044 90,4	5961 98,6	2586 43,4	2792 46,8	281 4,7	244 4,1	-	-	-	35 0,6	16 0,3	-	7 0,1
	L90	6745	5883 87,2	5831 99,1	2944 50,5	2530 43,4	59 1,0	127 2,2	-	-	139 2,4	10 0,2	-	-	22 0,4
Marpingen	B90	9097	8308 91,3	8155 98,2	4192 51,4	3441 42,2	171 2,1	209 2,6	8 0,1	43 0,5	55 0,7	16 0,2	14 0,2	6 0,1	-
	B87	9111	8496 93,2	8348 98,3	3599 43,1	3880 46,5	504 6,0	269 3,2	-	-	-	46 0,6	42 0,5	-	8 0,1
	L90	9092	8223 90,4	8117 98,7	4466 55,0	3040 37,5	192 2,4	202 2,5	-	-	172 2,1	11 0,1	-	-	34 0,4
Namborn	B90	6041	5353 88,6	5265 98,4	2637 50,1	2222 42,2	82 1,6	206 3,9	4 0,1	29 0,6	55 1,0	19 0,4	8 0,2	3 0,1	-
	B87	6130	5604 91,4	5513 98,4	2472 44,8	2440 44,3	316 5,7	211 3,8	-	-	-	54 1,0	15 0,3	-	5 0,1
	L90	6022	5287 87,8	5231 98,9	2798 53,5	1986 38,0	84 1,6	147 2,8	-	-	176 3,4	19 0,4	-	-	21 0,4
Nohfelden	B90	8738	7944 90,9	7831 98,6	4108 52,5	3067 39,2	116 1,5	422 5,4	12 0,2	32 0,4	52 0,7	13 0,2	6 0,1	3 0,0	-
	B87	8520	7851 92,1	7742 98,6	3691 47,7	3150 40,7	325 4,2	534 6,9	-	-	-	25 0,3	11 0,1	-	6 0,1
	L90	8608	7745 90,0	7666 99,0	4306 56,2	2709 35,3	112 1,5	387 5,0	-	-	128 1,7	6 0,1	-	-	18 0,2

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

- Zweitstimmen -

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P. CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE
Nonnweiler	B90	7206	6570 91,2	6431 97,9	3158 49,1	2757 42,9	87 1,4	299 4,6	9 0,1	28 0,4	50 0,8	23 0,4	12 0,2	8 0,1
	B87	7056	6566 93,1	6437 98,0	2834 44,0	2893 44,9	319 4,9	325 5,0	-	-	-	46 0,7	12 0,2	8 0,1
	L90	7077	6443 91,0	6360 98,7	3546 55,8	2332 36,7	94 1,5	226 3,6	-	-	130 2,0	14 0,2	-	18 0,3
Oberthal	B90	5283	4841 91,6	4755 98,2	2337 49,1	2151 45,2	77 1,6	127 2,7	5 0,1	16 0,3	24 0,5	9 0,2	6 0,1	3 0,1
	B87	5279	4922 93,2	4833 98,2	2174 45,0	2166 44,8	244 5,0	191 4,0	-	-	-	37 0,8	13 0,3	8 0,2
	L90	5297	4830 91,2	4756 98,5	2498 52,5	1915 40,3	91 1,9	133 2,8	-	-	91 1,9	10 0,2	-	18 0,4
St. Wendel, Stadt	B90	22081	19235 87,1	19019 98,9	8540 44,9	8724 45,9	356 1,9	969 5,1	18 0,1	117 0,6	195 1,0	52 0,3	34 0,2	14 0,1
	B87	21776	19355 88,9	19081 98,6	7576 39,7	8937 46,8	1210 6,3	1141 6,0	-	-	-	132 0,7	61 0,3	24 0,1
	L90	21837	18759 85,9	18642 99,4	8905 47,8	7879 42,3	373 2,0	802 4,3	-	-	573 3,1	39 0,2	-	71 0,4
Tholey	B90	10248	9287 90,6	9119 98,2	3514 38,5	4907 53,8	197 2,2	327 3,6	17 0,2	40 0,4	74 0,8	16 0,2	20 0,2	7 0,1
	B87	10005	9186 91,8	8977 97,7	2968 33,1	4940 55,0	531 5,9	421 4,7	-	-	-	51 0,6	55 0,6	11 0,1
	L90	10172	9095 89,4	8961 98,5	3726 41,6	4409 49,2	211 2,4	344 3,8	-	-	229 2,6	9 0,1	-	33 0,4

5b. BUNDESTAGSWAHL IM SAARLAND AM 2. DEZEMBER 1990
Mit den Vergleichszahlen der Bundestagswahl 1987 und der Landtagswahl 1990

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	CM	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/L. Liste	SON - STIGE	
Landkreis St. Wendel	B90	75509	67589 89,5	66539 98,4	31362 47,1	29979 45,1	1156 1,7	2727 4,1	89 0,1	338 0,5	565 0,8	161 0,2	112 0,2	50 0,1	-	
	B87	74566	68024 91,2	66892 98,3	27900 41,7	31198 46,6	3730 5,6	3336 4,9	-	-	-	426 0,6	225 0,3	-	77 0,1	
	L90	74850	66265 88,5	65564 98,9	33189 50,6	26800 40,9	1216 1,9	2368 3,6	-	-	1638 2,5	118 0,2	-	-	235 0,4	
S A A R L A N D	B90	848363	721699 85,1	711198 98,5	363933 51,2	271310 38,1	16118 2,3	42459 6,0	978 0,1	5215 0,7	6248 0,9	2130 0,3	1643 0,2	1164 0,2	-	
	B87	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	51384 7,1	49823 6,9	-	-	-	5966 0,8	2764 0,4	-	1068 0,1	
	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	18380 2,6	39113 5,6	-	-	23263 3,4	1628 0,2	-	-	2232 0,3	

- Zweitstimmen -

6. Gewählte Bewerber im Saarland

Gewählte Wahlkreisbewerber

Wahlkreis	Partei	Name	Stimmen- vorsprung
Nr. 244 Saarbrücken I	SPD	Oskar Lafontaine *)	28 569
Nr. 245 Saarbrücken II	SPD	Jutta Müller	18 313
Nr. 246 Saarlouis	SPD	Ottmar Schreiner	13 293
Nr. 247 St. Wendel	SPD	Hans-Georg Wagner	7 144
Nr. 248 Homburg	SPD	Lothar Fischer	22 854

*) Mandat nicht angenommen; nachgerückt: Frank-Michael Habermann

Gewählte Landeslistenbewerber

P a r t e i	N a m e
SPD	Elke Ferner
CDU	Prof. Dr. Klaus Töpfer
CDU	Hans-Werner Müller
CDU	Johannes Ganz
CDU	Trudi Schmidt
F.D.P.	Uta Würfel

Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info — Btx-Info



Info zum BTX-Angebot des Statistischen Landesamtes SAARLAND

Interessieren Sie sich für die aktuellen monatlichen Wirtschaftsindikatoren des Saarlandes?

Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe
Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
Bruttolohn- und gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen
Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen
Einzelhandel (Beschäftigte, Umsatz)
Außenhandel (Einfuhr, Ausfuhr)
Preisindex für die Lebenshaltung
Baugenehmigungen
— Wohngebäude (Zahl der Wohnungen)
— Nichtwohngebäude (Umbauter Raum)
Bevölkerungsdaten
Arbeitslose

Diese Daten finden Sie in unserem Btx-Angebot unter der Nummer * 2039560 # .

Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681 / 505-913, Btx * 2039560 #

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
Wahlberechtigte	AZ	1990	60436560	2085858	1263637	5760382	523471	13098236	4294116	2935588	7121831
	AZ	1987	-	2039338	1258320	5628104	521646	12827646	4179951	2874920	6830771
Wähler	AZ	1990	46995915	1639537	988556	4640203	400467	10310531	3484107	2397054	5515393
	AZ	1987	-	1720817	1044370	4782941	431635	10956596	3582159	2493602	5676772
Wahlbeteiligung	VH	1990	77,8	78,6	78,2	80,6	76,5	78,7	81,7	81,7	77,4
	VH	1987	-	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1
Ungültige	AZ	1990	720990	18104	9590	46665	4780	124223	54462	45307	94671
	AZ	1987	-	19100	8199	44850	4060	117530	56082	39756	88456
	VH	1990	1,5	1,1	1,0	1,0	1,2	1,2	1,6	1,9	1,7
	VH	1987	-	1,1	0,8	0,9	0,9	1,1	1,6	1,6	1,6
Gültige	AZ	1990	46274925	1621433	978966	4593538	395687	10186308	3429645	2351747	5420722
	AZ	1987	-	1701717	1036171	4738091	427575	10839066	3526077	2453846	5588316
C D U	AZ	1990	17707574	746880	380892	2123178	127419	4314743	1505495	1098953	2667311
	AZ	1987	-	784199	423372	2125996	135600	4731211	1586410	1183078	2880622
	VH	1990	38,3	46,1	38,9	46,2	32,2	42,4	43,9	46,7	49,2
	VH	1987	-	46,1	40,9	44,9	31,7	43,6	45,0	48,2	51,5
S P D	AZ	1990	16279980	668086	429035	1871561	175297	4398704	1391642	900973	1644692
	AZ	1987	-	731077	458054	2056431	211791	4871377	1467047	966655	1781563
	VH	1990	35,2	41,2	43,8	40,7	44,3	43,2	40,6	38,3	30,3
	VH	1987	-	43,0	44,2	43,4	49,5	44,9	41,6	39,4	31,9
F.D.P.	AZ	1990	3595135	110460	71578	294495	35859	692025	232509	168221	432526
	AZ	1987	-	72535	49812	208522	19668	441311	160446	118501	339391
	VH	1990	7,8	6,8	7,3	6,4	9,1	6,8	6,8	7,2	8,0
	VH	1987	-	4,3	4,8	4,4	4,6	4,1	4,6	4,8	5,1
C S U	AZ	1990	3423904	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	AZ	1990	2037885	66062	60713	222755	37558	523549	197897	114467	368855
	AZ	1987	-	99606	93096	299636	50166	708622	262386	152770	454969
	VH	1990	4,4	4,1	6,2	4,8	9,5	5,1	5,8	4,9	6,8
	VH	1987	-	5,9	9,0	6,3	11,7	6,5	7,4	6,2	8,1
P D S	AZ	1990	1049245	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
D S U	AZ	1990	131747	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
B90/Gr	AZ	1990	552027	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
B P	AZ	1990	10836	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D D D	AZ	1990	474	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B S A	AZ	1990	214	-	-	-	-	40	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-
LIGA	AZ	1990	8667	-	-	-	-	-	-	-	721
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0
C M	AZ	1990	9824	163	1140	1464	-	4052	965	1396	644
	VH	1990	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,0
ÖKO-UNION	AZ	1990	1106	-	-	1106	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	754	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
DIE GRAUEN	AZ	1990	218412	3037	14817	18240	8493	68577	16437	5367	15081
	VH	1990	0,5	0,2	1,5	0,4	2,1	0,7	0,5	0,2	0,3
Mündige	AZ	1990	72	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	611
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
R E P	AZ	1990	767852	19022	17308	34483	8782	109480	43924	38223	163521
	VH	1990	1,7	1,2	1,8	0,8	2,2	1,1	1,3	1,6	3,0
E F P	AZ	1990	266	-	-	-	-	-	-	-	266
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,0

1) 1987: Ergebnisse der Volkskammerwahl 1990.

2) Erststimmen - 1990: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen; 1987: Übrige Parteien und Einzelbewerber bzw. Wählergruppen.
Zweitstimmen - Übrige Parteien und politische Vereinigungen.

teilung der gültigen Stimmen nach Ländern

Erststimmen

Bayern	Saarland	Berlin	Mecklenburg -Vorpommern 1)	Brandenburg 1)	Sachsen- Anhalt 1)	Thüringen 1)	Sachsen 1)	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
8623570	848363	2537310	1432336	1956684	2237790	2009711	3707677	1990	AZ	Wahlberechtigte
8320069	847217	-	1449383	1973272	2256003	2037349	3730550	1987	AZ	
6419744	721699	2043894	1015043	1444148	1615723	1534654	2825162	1990	AZ	Wähler
6796701	739701	-	1346012	1845821	2107394	1924427	3491040	1987	AZ	
74,4	85,1	80,6	70,9	73,8	72,2	76,4	76,2	1990	VH	Wahlbeteiligung
81,7	87,3	-	92,9	93,5	93,4	94,5	93,6	1987	VH	
80145	13187	55837	29756	26188	29974	27470	60631	1990	AZ	Ungültige
90817	13631	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
1,2	1,8	2,7	2,9	1,8	1,9	1,8	2,1	1990	VH	
1,3	1,8	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
6339599	708512	1988057	985287	1417960	1585749	1507184	2764531	1990	AZ	Gültige
6705884	726070	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
-	275887	805578	428255	520294	624431	691750	1396508	1990	AZ	C D U
-	318039	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
-	38,9	40,5	43,5	36,7	39,4	45,9	50,5	1990	VH	
-	43,8	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
1748868	366060	657066	303850	485180	399221	335329	504416	1990	AZ	S P D
1912139	331819	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
27,6	51,7	33,1	30,8	34,2	25,2	22,2	18,2	1990	VH	
28,5	45,7	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
377699	34273	152005	100141	124857	279316	195909	293262	1990	AZ	F.D.P.
322983	27327	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
6,0	4,8	7,6	10,2	8,8	17,6	13,0	10,6	1990	VH	
4,8	3,8	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
3423904	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	C S U
3859244	-	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
54,0	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
57,6	-	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
343930	19192	82907	-	-	-	-	-	1990	AZ	GRÜNE
491060	37148	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
5,4	2,7	4,2	-	-	-	-	-	1990	VH	
7,3	5,1	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
182	-	198786	138877	166998	158333	133003	253066	1990	AZ	P D S
0,0	-	10,0	14,1	11,8	10,0	8,8	9,2	1990	VH	
-	-	4979	-	9219	15053	32115	70381	1990	AZ	D S U
-	-	0,3	-	0,7	0,9	2,1	2,5	1990	VH	
-	-	10022	6703	106814	105157	102834	220497	1990	AZ	B90/Gr
-	-	0,5	0,7	7,5	6,6	6,8	8,0	1990	VH	
10836	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	B P
8024	-	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,2	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
0,1	-	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
-	-	474	-	-	-	-	-	1990	AZ	D D D
-	-	0,0	-	-	-	-	-	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	174	1990	AZ	B S A
-	-	-	-	-	-	-	0,0	1990	VH	
2779	-	-	-	-	-	-	5167	1990	AZ	LIGA
0,0	-	-	-	-	-	-	0,2	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	C M
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	ÖKO-UNION
-	-	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
23766	5800	19430	-	-	3303	6089	9975	1990	AZ	DIE GRAUEN
0,4	0,8	1,0	-	-	0,2	0,4	0,4	1990	VH	
-	-	72	-	-	-	-	-	1990	AZ	Mündige
-	-	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
-	-	0,0	-	-	-	-	-	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
277272	-	50360	-	-	-	2967	2310	1990	AZ	R E P
4,4	-	2,5	-	-	-	0,2	0,1	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	E F P
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Würt- temberg
FRAUEN	AZ	1990	1433	-	-	405	-	1028	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-
N P D	AZ	1990	190105	4506	2940	17659	1848	36477	29106	8104	37048
	AZ	1987	-	6203	1575	21605	2293	26935	21987	14013	47386
	VH	1990	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,8	0,3	0,7
	VH	1987	-	0,4	0,2	0,5	0,5	0,2	0,6	0,6	0,8
Ö D P	AZ	1990	243469	2750	-	4653	-	35549	11504	15413	67061
	AZ	1987	-	-	-	905	-	-	1739	3170	10457
	VH	1990	0,5	0,2	-	0,1	-	0,3	0,3	0,7	1,2
	VH	1987	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Patrioten	AZ	1990	746	-	-	-	-	265	30	-	-
	AZ	1987	-	1433	1434	2772	185	5406	2596	2457	1617
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-
	VH	1987	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
S p A D	AZ	1990	124	-	124	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-
V A A	AZ	1990	704	-	-	-	-	78	136	-	66
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0
Übrige 2)	AZ	1990	43324	467	419	3539	431	1741	-	630	22930
	AZ	1987	-	6664	8828	21470	7872	54204	23466	13202	71700
	VH	1990	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,4
	VH	1987	-	0,4	0,9	0,5	1,8	0,5	0,7	0,5	1,3

1) 1987: Ergebnisse der Volkskammerwahl 1990.

2) Erststimmen - 1990: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen; 1987: Übrige Parteien und Einzelbewerber bzw. Wählergruppen.
Zweitstimmen - Übrige Parteien und politische Vereinigungen.

teilung der gültigen Stimmen nach Ländern

Erststimmen

Bayern	Saarland	Berlin	Mecklenburg -Vorpommern 1)	Brandenburg 1)	Sachsen- Anhalt 1)	Thüringen 1)	Sachsen 1)	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	FRAUEN
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
21324	4598	2451	7461	4242	-	6877	5464	1990	AZ	N P D
34764	6119	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,3	0,6	0,1	0,8	0,3	-	0,5	0,2	1990	VH	
0,5	0,8	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
99926	2702	3911	-	-	-	-	-	1990	AZ	ö D P
22651	1843	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
1,6	0,4	0,2	-	-	-	-	-	1990	VH	
0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
451	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	Patrioten
9236	216	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,0	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	S p A D
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
113	-	-	-	-	-	-	311	1990	AZ	V A A
0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	1990	VH	
8549	-	16	-	356	935	311	3000	1990	AZ	Übrige 2)
45783	3559	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,1	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	1990	VH	
0,7	0,5	-	-	-	-	-	-	1987	VH	

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Würt- temberg
Wahlberechtigte	AZ	1990	60436560	2085858	1263637	5760382	523471	13098236	4294116	2935588	7121831
	AZ	1987	-	2039338	1258320	5628104	521646	12827646	4179951	2874920	6830771
Wähler	AZ	1990	46995915	1639537	988556	4640203	400467	10310531	3484107	2397054	5515393
	AZ	1987	-	1720817	1044370	4782941	431635	10956596	3582159	2493602	5676772
Wahlbeteiligung	VH	1990	77,8	78,6	78,2	80,6	76,5	78,7	81,1	81,7	77,4
	VH	1987	-	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1
Ungültige	AZ	1990	540143	14861	7829	36818	4148	103889	41102	33335	76041
	AZ	1987	-	14610	6259	34796	3452	85504	42350	31626	67799
	VH	1990	1,1	0,9	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,4	1,4
	VH	1987	-	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	1,3	1,2
Gültige	AZ	1990	46455772	1624676	980727	4603385	396319	10206642	3443005	2363719	5439352
	AZ	1987	-	1706207	1038111	4748145	428183	10870092	3539809	2461976	5608973
C D U	AZ	1990	17055116	705983	359333	2039668	122631	4131698	1422262	1078796	2529051
	AZ	1987	-	715746	388517	1969967	123745	4357794	1463043	1110633	2616971
	VH	1990	36,7	43,5	36,6	44,3	30,9	40,5	41,3	45,6	46,5
	VH	1987	-	41,9	37,4	41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7
S P D	AZ	1990	15545366	626008	402530	1765928	168496	4195971	1308151	853144	1582957
	AZ	1987	-	679229	427872	1967443	198920	4693081	1370454	912175	1643202
	VH	1990	33,5	38,5	41,0	38,4	42,5	41,1	38,0	36,1	29,1
	VH	1987	-	39,8	41,2	41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3
F.D.P.	AZ	1990	5123233	185636	117293	474609	50630	1118967	374240	245283	667272
	AZ	1987	-	160861	99746	419882	37725	909141	323594	223350	670924
	VH	1990	11,0	11,4	12,0	10,3	12,8	11,0	10,9	10,4	12,3
	VH	1987	-	9,4	9,6	8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0
C S U	AZ	1990	3302980	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	7,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	AZ	1990	1788200	65054	56906	205449	32840	440216	192110	95596	311680
	AZ	1987	-	136051	114508	353721	62130	813071	334227	183602	559440
	VH	1990	3,8	4,0	5,8	4,5	8,3	4,3	5,6	4,0	5,7
	VH	1987	-	8,0	11,0	7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0
P D S	AZ	1990	1129578	5496	10358	14654	4219	28922	13037	4263	13778
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	2,4	0,3	1,1	0,3	1,1	0,3	0,4	0,2	0,3
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D S U	AZ	1990	89008	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B90/Gr	AZ	1990	559207	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B P	AZ	1990	31315	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D D D	AZ	1990	1009	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B S A	AZ	1990	826	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
LIGA	AZ	1990	39640	-	-	-	-	-	-	-	14996
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,3
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C M	AZ	1990	36446	-	1073	4520	-	11267	-	4469	8170
	VH	1990	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	-	0,2	0,2
ÖKO-UNION	AZ	1990	4661	-	-	4661	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	-
DIE GRAUEN	AZ	1990	385910	10162	11561	28401	6934	81123	30459	21279	53901
	VH	1990	0,8	0,6	1,2	0,6	1,7	0,8	0,9	0,9	1,0
Mündige	AZ	1990	492	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	3591	259	6690	-	-	7376
	VH	1990	0,0	-	-	-	0,1	0,1	-	-	0,1
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R E P	AZ	1990	987269	18823	16911	46934	8225	132830	71628	40910	174272
	VH	1990	2,1	1,2	1,7	1,0	2,1	1,3	2,1	1,7	3,2
E F P	AZ	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) 1987: Ergebnisse der Volkskammerwahl 1990.

2) Erststimmen - 1990: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen; 1987: Übrige Parteien und Einzelbewerber bzw. Wählergruppen.
Zweitstimmen - Übrige Parteien und politische Vereinigungen.

teilung der gültigen Stimmen nach Ländern

Zweitstimmen

Bayern	Saarland	Berlin	Mecklenburg -Vorpommern 1)	Brandenburg 1)	Sachsen- Anhalt 1)	Thüringen 1)	Sachsen 1)	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
8623570 8320069	848363 847217	2537310 -	1432336 1449383	1956684 1973272	2237790 2256003	2009711 2037349	3707677 3730550	1990 1987	AZ AZ	Wahlberechtigte
6419744 6796701	721699 739701	2043894 -	1015043 1346012	1444148 1845821	1615723 2107394	1534654 1924427	2825162 3491040	1990 1987	AZ AZ	Wähler
74,4 81,7	85,1 87,3	80,6 -	70,9 92,9	73,8 93,5	72,2 93,4	76,4 94,5	76,2 93,6	1990 1987	VH VH	Wahlbeteiligung
52561 57714 0,8 0,8	10501 12865 1,5 1,7	31217 - 1,5 -	17922 8445 1,8 0,6	20708 10517 1,4 0,6	24337 12139 1,5 0,6	20382 8934 1,3 0,5	44492 19686 1,6 0,6	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	Ungültige
6367183 6738987	711198 726836	2012677 -	997121 1337567	1423440 1835304	1591386 2095255	1514272 1915493	2780670 3471354	1990 1987	AZ AZ	Gültige
- - - -	271310 299329 38,1 41,2	792514 - 39,4 -	410940 486038 41,2 36,3	516617 615975 36,3 33,6	613515 933276 38,6 44,5	684743 1006517 45,2 52,5	1376055 1506832 49,5 43,4	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	C D U
1697970 1816885 26,7 27,0	363933 316502 51,2 43,5	616320 - 30,6 -	264715 313020 26,5 23,4	468294 548912 32,9 29,9	393396 496606 24,7 23,7	332377 335583 21,9 17,5	505176 522580 18,2 15,1	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	S P D
551892 545865 8,7 8,1	42459 49823 6,0 6,9	183780 - 9,1 -	91229 47981 9,1 3,6	138586 86188 9,7 4,7	314265 161580 19,7 7,7	221621 88951 14,6 4,6	345471 197644 12,4 5,7	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	F.D.P.
3302980 3715827 51,9 55,1	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	C S U
293039 518122 4,6 7,7	16118 51384 2,3 7,1	79192 - 3,9 -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	GRÜNE
13722 0,2 -	1164 0,2 -	195613 - 9,7 -	141906 305123 14,2 22,8	157022 335822 11,0 18,3	149053 293605 9,4 14,0	125154 217960 8,3 11,4	251217 472037 9,0 13,6	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	P D S
- - - -	- - - -	4467 - 0,2 -	3003 31947 0,3 2,4	6012 61001 0,4 3,3	7138 50393 0,4 2,4	20023 110358 1,3 5,8	48365 454298 1,7 13,1	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	D S U
- - - -	- - - -	66294 - 3,3 -	58792 58463 5,9 4,4	94386 99304 6,6 5,4	83976 83233 5,3 4,0	92567 78709 6,1 4,1	163192 163654 5,9 4,7	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	B90/Gr
31315 26367 0,5 0,4	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	B P
- - -	- - -	1009 0,1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1990 1990	AZ VH	D D D
- -	- -	161 0,0	- -	- -	- -	- -	665 0,0	1990 1990	AZ VH	B S A
10642 0,2 -	- - -	- - -	- - -	1598 0,1 -	- - -	2322 0,2 -	10082 10691 0,4 0,3	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	LIGA
5969 0,1 -	978 0,1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1990 1990	AZ VH	C M
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1990 1990	AZ VH	ÖKD-UNION
52514 0,8	5215 0,7	16882 0,8	7269 0,7	11340 0,8	9431 0,6	10541 0,7	28898 1,0	1990 1990	AZ VH	DIE GRAUEN
- 6714 0,1	- - -	- - -	- - -	492 0,0 -	- - -	- - -	- - -	1990 1987 1990 1987	AZ AZ VH VH	Mündige
316659 5,0 - - -	6248 0,9 - - -	49408 2,5 - - -	14146 1,4 - - 0,0	23504 1,7 - 0,0	15197 1,0 - 0,0	17969 1,2 - 0,0	33605 1,2 - 0,0	1990 1990 1990 1987	AZ VH AZ VH	R E P E F P

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Würt- temberg
FRAUEN	AZ	1990	12077	-	-	-	-	12077	-	-	-
	AZ	1987	-	4514	1947	-	771	15799	9591	-	15441
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,1	-	-	-
	VH	1987	-	0,3	0,2	-	0,2	0,1	0,3	-	0,3
K P D	AZ	1990	1630	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
N P D	AZ	1990	145776	4206	2767	12747	1664	24637	19082	7973	31738
	AZ	1987	-	8196	4262	21984	2100	41530	27076	18131	54996
	VH	1990	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,6	0,3	0,6
	VH	1987	-	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	0,8	0,7	1,0
ö D P	AZ	1990	205206	3308	1995	5814	680	26004	12036	12006	49915
	AZ	1987	-	-	-	7507	-	16395	8040	10670	24287
	VH	1990	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,9
	VH	1987	-	-	-	0,2	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Patrioten	AZ	1990	4687	-	-	-	-	1108	-	-	1622
	AZ	1987	-	1125	924	2876	157	3931	2664	2390	2870
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
	VH	1987	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
S p A D	AZ	1990	1610	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V L A	AZ	1990	4530	-	-	-	-	1822	-	-	-
	AZ	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1990	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-
	VH	1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige 2)	AZ	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AZ	1987	-	485	335	1174	2376	12660	1120	1025	13466
	VH	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	VH	1987	-	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1	0,0	0,0	0,2

1) 1987: Ergebnisse der Volkskammerwahl 1990.

2) Erststimmen - 1990: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen; 1987: Übrige Parteien und Einzelbewerber bzw. Wählergruppen.
Zweitstimmen - Übrige Parteien und politische Vereinigungen.

teilung der gültigen Stimmen nach Ländern

Zweitstimmen

Bayern	Saarland	Berlin	Mecklenburg -Vorpommern 1)	Brandenburg 1)	Sachsen- Anhalt 1)	Thüringen 1)	Sachsen 1)	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	FRAUEN
14841	-	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
0,2	-	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
-	-	410	-	-	-	-	1220	1990	AZ	K P D
-	-	-	908	1849	905	1086	3017	1987	AZ	
-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	1990	VH	
-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	1987	VH	
14218	2130	2170	3164	3089	2704	3973	9514	1990	AZ	N P D
42813	5966	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	1990	VH	
0,6	0,8	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
75027	1643	3668	1572	2500	2179	2651	4208	1990	AZ	ö D P
39489	2764	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
1,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	1990	VH	
0,6	0,4	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
1236	-	109	-	-	-	331	281	1990	AZ	Patrioten
5175	620	-	-	-	-	-	-	1987	AZ	
0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	1990	VH	
0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	1987	VH	
-	-	200	385	-	532	-	493	1990	AZ	S p A D
-	-	-	448	-	815	70	464	1987	AZ	
-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	1990	VH	
-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	1987	VH	
-	-	480	-	-	-	-	2228	1990	AZ	V A A
-	-	-	-	-	-	18	195	1987	AZ	
-	-	0,0	-	-	-	-	0,1	1990	VH	
-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	1987	VH	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	AZ	Übrige 2)
6889	448	-	93213	85690	74420	75947	138303	1987	AZ	
-	-	-	-	-	-	-	-	1990	VH	
0,1	0,1	-	7,0	4,7	3,6	4,0	4,0	1987	VH	

9. Endgültige Sitzverteilung nach Ländern

Partei, Listenver- einigung	Jahr der Wahl	Wkr. Ll.1)	Bund	SH	HH	NI	HB	NW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	MV	LB	LSA	TH	LS
S P D	1990	Wkr.	91	2	6	11	3	38	9	4	1	2	5	4	1	5	-	-	-
		Ll.	148	8	-	16	-	27	11	9	23	24	1	5	3	2	6	5	8
		Insg.	239	10	6	27	3	65	20	13	24	26	6	9	4	7	6	5	8
C D U	1987	Insg.	-	9	6	26	3	62	18	12	22	24	4	-	-	-	-	-	-
		Wkr.	192	9	1	20	-	33	13	12	36	-	-	8	8	7	12	12	21
		Ll.	76	2	5	11	2	30	9	5	3	-	4	4	-	1	-	-	-
C S U	1990	Insg.	268 2)	11	6	31	2	63	22	17	39	-	4	12	8	8	12	12	21
		Wkr.	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-	-	-	-	-	-
		Ll.	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-
F.D.P.	1987	Insg.	51	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-	-	-	-	-	-	-
		Wkr.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
		Ll.	78	3	2	7	1	17	6	4	10	9	1	3	1	2	4	3	5
B90/Gr	1990	Insg.	79	3	2	7	1	17	6	4	10	9	1	3	1	2	5	3	5
		Wkr.	-	2	1	6	1	12	4	3	9	7	1	-	-	-	-	-	-
		Ll.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P D S	1987	Insg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Wkr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Ll.	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	2
Insgesamt	1990	Insg.	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	2
		Wkr.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
		Ll.	16	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	3	2	2	4
Insgesamt	1987	Insg.	17	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	2	3	2	2	4
		Wkr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Ll.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1990	Insg.	328	11	7	31	3	71	22	16	37	45	5	13	9	12	13	12	21
		Wkr.	334	13	7	34	3	75	26	18	36	41	6	15	7	10	13	11	19
		Ll.	662 3)	24	14	65	6	146	48	34	73	86	11	28	16	22	26	23	40
Insgesamt	1987	Insg.	-	22	14	63	7	143	45	32	74 4)	87	10	-	-	-	-	-	-
		Wkr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Ll.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Wkr.=Wahlkreis, Ll.=Landesliste.

2) Einschl. Überhangmandate in MV: 2, LSA: 3, und TH: 1.

3) Einschl. sechs Überhangmandate für die CDU.

4) Einschl. ein Überhangmandat für die CDU.

Verzeichnis der Parteien

BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	Christliche Mitte
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DDD	Bund der Deutschen Demokraten
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN initiiert vom Senioren-Schutz- Bund "Graue Panther" e.V. ("SSB-GP")
DJ	Demokratie Jetzt
DSU	Deutsche Soziale Union
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION - Liste D
EFP	Europäische Förderalistische Partei - Europa Partei -
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
F.D.P./DPS	Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar
FBU	FREIE BUEGER UNION
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FRAUEN	FRAUENPARTEI
Grüne	Die Grünen
GRÜNE	DIE GRÜNEN
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger

NF	Neues Forum
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PDS/Linke Liste	Partei des Demokratischen Sozialismus/ Linke Liste
REP	DIE REPUBLIKANER
SpAD	Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten)
SHB	Sächsische Humanistische Bewegung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
UFV	Unabhängiger Frauenverband
VAA	Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeit- nehmerpolitik und Demokratie
VL	Vereinigte Linke
Zentrum	Deutsche Zentrumspartei
	Die Nelken
	EINHEIT jetzt
	Marxistische Jugendvereinigung Junge Linke

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes SAARLAND

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	*)
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35,— DM
13. Ausgabe 1990	Preis 40,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	*)
8. Ausgabe 1987	*)
9. Ausgabe 1989	*)

Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12,— DM
18. Ausgabe 1989	Preis 12,— DM

*) vergriffen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM
Heft 18 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,— DM

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1, – DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1, – DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3, – DM
4	Berufsberatung – Lehrstellenvermittlung 1957	1, – DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3, – DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1, – DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3, – DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1, – DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3, – DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1, – DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3, – DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3, – DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3, – DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1, – DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3, – DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1, – DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3, – DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1, – DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 – Industrie (ohne Bauindustrie) –	4, – DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4, – DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1, – DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4, – DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1, – DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4, – DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1, – DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5, – DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1, – DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7, – DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1, – DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1, – DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5, – DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1, – DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5, – DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1, – DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5, – DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1, – DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5, – DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1, – DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1, – DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5, – DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1, – DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6, – DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1, – DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6, – DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1, – DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6, – DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1, – DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6, – DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8, – DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1, – DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6, – DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1, – DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7, – DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1, – DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7, – DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1, – DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8, – DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1, – DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8, – DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1, – DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8, – DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1, – DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8, – DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8, – DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1, – DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8, – DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8, – DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8, – DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8, – DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10, – DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6, – DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7, – DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15, – DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7, – DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8, – DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2, – DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7, – DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2, – DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2, – DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8, – DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2, – DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2, – DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7, – DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2, – DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8, – DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2, – DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2, – DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2, – DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2, – DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3, – DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3, – DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2, – DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7, – DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8, – DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7, – DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8, – DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9, – DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8, – DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9, – DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7, – DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10, – DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10, – DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10, – DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10, – DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10, – DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10, – DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 – 1988	10, – DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10, – DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10, – DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10, – DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10, – DM
147	Agrarberichterstattung 1987 Strukturdaten der Landwirtschaft Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10, – DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10, – DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12, – DM
150	Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10, – DM
151	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
152	Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12, – DM
153	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12, – DM
154	Straßenverkehrsunfälle 1988	12, – DM
155	Produzierendes Gewerbe 1988	12, – DM
156	Allgemeinbildende Schulen 1990/91	12, – DM
157	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1988 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM

*) vergriffen

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8, — DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8, — DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12, — DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2, — DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12, — DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2, — DM	55	Periodika	15, — DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10, — DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2, — DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8, — DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8, — DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2, — DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2, — DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10, — DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10, — DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8, — DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Altsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8, — DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2, — DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10, — DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2, — DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Beros bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2, — DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3, — DM	68	Gastgewerbe im Saarland	8, — DM
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3, — DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3, — DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10, — DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3, — DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
23	GEMEINDESTATISTIK 1960/61 Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3, — DM	72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3, — DM	73	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2, — DM	74	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12, — DM
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3, — DM	75	Gemeindestatistik 1987 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4, — DM	76	Berufsauspendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4, — DM	77	Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12, — DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4, — DM	78	Berufseinpender nach Ziel- und ausgewählten Wohnsitzgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (TI. I. Textteil — TI. II. Tabellenteil)	15, — DM	79	Ausbildungsaus- und -einpender nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4, — DM	80	Handels- und Gaststättenzählung 1985	12, — DM
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Hauptehebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4, — DM	81	Gemeindestatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4, — DM	82	Kreisstatistik 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4, — DM	83	Gemeindestatistik 1987 „Pendler“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6, — DM	84	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 13. Auflage — Stand 30.6.1989 —	12, — DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6, — DM	85	Kreisstatistik 1987 „Gebäude und Wohnungen“ — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 —	12, — DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6, — DM	86	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12, — DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6, — DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6, — DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15, — DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6, — DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6, — DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9, — DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6, — DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6, — DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6, — DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6, — DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6, — DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6, — DM			

*) vergriffen